

# EVANGELIUM

NACH

## LUKAS

Ἐπειδήπερ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀνατάξασθαι διήγησιν περὶ τῶν πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πραγμάτων, καθὼς παρέδοσαν ἡμῖν οἱ ἀπ' ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται γενόμενοι τοῦ λόγου, ἔδοξε καί μοι, παρηκολουθηκῶτι ἄνωθεν πᾶσιν ἀκριβῶς, καθελθῆς σοι γράψαι, κράτιστε Θεόφιλε,

ἵνα ἐπιγνῶς περὶ ὧν κατηχήθης λόγων τὴν ἀσφάλειαν.

Ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρώδου τοῦ βασιλέως τῆς Ἰουδαίας ἱερεὺς τις ὀνόματι Ζαχαρίας, ἐξ ἐφημερίας Ἀβιά· καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν θυγατέρων Ἀαρῶν, καὶ τὸ ὄνομα αὐτῆς Ἐλισάβετ. ἦσαν δὲ δίκαιοι ἀμφοτέρωθεν ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, πορευόμενοι ἐν πάσαις ταῖς ἐντολαῖς καὶ δικαιομασίαις τοῦ Κυρίου ἀμεμπτοί. καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον, καθότι ἡ Ἐλισάβετ ἦν στείρα, καὶ ἀμφοτέρωθεν προβεβηκότες ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῶν ἦσαν.

Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἱερατεύειν αὐτὸν ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ ἐναντι τοῦ Θεοῦ, κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἱερατείας, ἔλαχε τοῦ θυμιᾶσαι εἰσελθὼν εἰς τὸν ναὸν τοῦ Κυρίου.

καὶ πᾶν τὸ πλῆθος τοῦ λαοῦ ἦν προσευχόμενον ἔξω τῆ ὥρας τοῦ θυμιάματος. ὤφθη δὲ αὐτῷ ἄγγελος Κυρίου, ἐστῶς ἐκ δεξιῶν τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ θυμιάματος, καὶ ἐταράχθη Ζαχαρίας ἰδὼν, καὶ φόβος ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτόν. εἶπε δὲ πρὸς αὐτόν ὁ ἄγγελος, Μὴ φοβοῦ Ζαχαρία· διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, καὶ ἡ γυνὴ σου Ἐλισάβετ γεννήσει υἴόν σοι, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰωάννην.

Sintemal sich's viele unterwunden haben, Bericht zu geben von den Geschichten, so unter uns ergangen sind, wie uns das gegeben haben, die es von Anfang selbst gesehen und Diener des Worts gewesen sind: habe ich's auch für gut angesehen, nachdem ich's alles von Anbeginn mit Fleiß erkundet habe, daß ich's dir, mein guter Theophilus, in Ordnung schriebe, auf das du gewissen Grund erfahrest der Lehre, in welcher du unterrichtet bist.

Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, war ein Priester von der Ordnung Abia, mit Namen Zacharias, und sein Weib war von den Töchtern Aarons, welche hieß Elisabeth. Sie waren aber alle beide fromm vor Gott und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig. Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und waren beide wohl betagt.

Und es begab sich, da er des Priesteramtes pflegte vor Gott zur Zeit seiner Ordnung, nach Gewohnheit des Priestertums, und an ihm war, daß er räuchern sollte, ging er in den Tempel des Herrn. Und die ganze Menge des Volks war draußen und betete unter der Stunde des Räucherns. Es erschien ihm aber der Engel des Herrn und stand zur rechten Hand am Räucheraltar. Und als Zacharias ihn sah, erschrak er, und es kam ihm eine Furcht an. Aber der Engel sprach zu ihm: »Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebet ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, des Namen sollst du Johannes heißen.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

# EVANGELIUM

- 14 Und du wirst des Freude und Wonne haben, und viele werden sich seiner Geburt freuen.
- 15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird noch im Mutterleibe erfüllt werden mit dem heiligen Geist.
- 16 Und er wird der Kinder Israel viele zu Gott, ihrem Herrn, bekehren.
- 17 Und er wird vor ihm her gehen im Geist und Kraft des Elia, zu bekehren die Herzen der Väter, zu den Kindern und die Ungläubigen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein bereitet Volk.«
- 18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: »Wobei soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und mein Weib ist betagt.«
- 19 Der Engel antwortete und sprach zu ihm: »Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden, daß ich dir solches verkündigte.
- 20 Und siehe, du wirst verstummen und nicht reden können bis auf den Tag, da dies geschehen wird, darum daß du meinen Worten nicht geglaubt hast, welche sollen erfüllt werden zu ihrer Zeit.«
- 21 Und das Volk wartete auf Zacharias und wunderte sich, daß er so lange im Tempel verzog.
- 22 Und da er herausging, konnte er nicht mit ihnen reden; und sie merkten, daß er ein Gesicht gesehen hatte im Tempel. Und er winkte ihnen und blieb stumm.
- 23 Und es begab sich, da die Zeit seines Amts aus war, ging er heim in sein Haus.
- 24 Und nach den Tagen ward sein Weib Elisabeth schwanger und verbarg sich fünf Monate und sprach:
- 25 Also hat mir der Herr getan in den Tagen, da er mich angesehen hat, daß er meine Schmach unter den Menschen von mir nähme.
- 26 Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth,

καὶ ἔσται χαρὰ σοὶ καὶ ἀγαλλίασις, καὶ πολλοὶ ἐπὶ τῇ γεννήσει αὐτοῦ χαρήσονται.

ἔσται γὰρ μέγας ἐνώπιον τοῦ Κυρίου, καὶ οἶνον καὶ σίκερα οὐ μὴ πῖνῃ, καὶ Πνεύματος Ἁγίου πλησθήσεται ἐν ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ.

καὶ πολλοὺς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐπιστρέψει ἐπὶ Κύριον τὸν Θεὸν αὐτῶν·

καὶ αὐτὸς προελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἥλιου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα, καὶ ἀπειθεῖς ἐν φρονήσει δικαίων, ἑτοιμάσαι Κυρίῳ λαὸν κατεσκευασμένον.

καὶ εἶπε Ζαχαρίας πρὸς τὸν ἄγγελον, Κατὰ τί γνώσομαι τοῦτο; ἐγὼ γὰρ εἰμι πρεσβύτερος, καὶ ἡ γυνή μου προβεβηκυῖα ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῆς.

καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῷ, Ἐγὼ εἰμι Γαβριὴλ ὁ παρεστηκὼς ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ· καὶ ἀπεστάλην λαλῆσαι πρὸς σε, καὶ εὐαγγελίσασθαί σοι ταῦτα.

καὶ ἰδοὺ, ἔση σιωπῶν καὶ μὴ δυνάμενος λαλῆσαι, ἄχρι ἧς ἡμέρας γένηται ταῦτα, ἀνθ' ὧν οὐκ ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου, οἵτινες πληρωθήσονται εἰς τὸν καιρὸν αὐτῶν.

καὶ ἦν ὁ λαὸς προσδοκῶν τὸν Ζαχαρίαν καὶ ἐθαύμαζον ἐν τῷ χρόνῳ αὐτόν ἐν τῷ ναῷ.

ἔξελθὼν δὲ οὐκ ἠδύνατο λαλῆσαι αὐτοῖς· καὶ ἐπέγνωσαν ὅτι ὄπτασίαν ἑώρακεν ἐν τῷ ναῷ· καὶ αὐτὸς ἦν διανεύων αὐτοῖς, καὶ διέμενε κωφός.

καὶ ἐγένετο, ὡς ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τῆς λειτουργίας αὐτοῦ, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ.

Μετὰ δὲ ταύτας τὰς ἡμέρας συνέλαβεν Ἐλισάβετ ἡ γυνὴ αὐτοῦ, καὶ περιέκρυβεν ἑαυτὴν μῆνας πέντε, λέγουσα

ὅτι Οὕτω μοι πεποίηκεν ὁ Κύριος ἐν ἡμέραις αἷς ἐπεῖδεν ἀφελεῖν τὸ ὄνειδός μου ἐν ἀνθρώποις.

Ἐν δὲ τῷ μηνὶ τῷ ἕκτῳ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Γαβριὴλ ὑπὸ τοῦ Θεοῦ εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας ἧ ὄνομα Ναζαρεθ,

πρὸς παρθένον μεμνηστευμένην ἀνδρὶ, ᾧ ὄνομα Ἰωσήφ, ἐξ οἴκου Δαβίδ· καὶ τὸ ὄνομα τῆς παρθένου, Μαριάμ.	zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne mit Namen Joseph, vom Hause David: und die Jungfrau hieß Maria.	27
καὶ εἰσελθὼν ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτὴν εἶπε, Χαῖρε, κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ, εὐλογημένη σὺ ἐν γυναίξιν.	Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: »Gegrüßet seist du, Holdselige! Der Herr ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern!«	28
ἢ δὲ ἰδοῦσα διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, καὶ διελογίζετο ποταπὸς εἶη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος.	Da sie aber ihn sah, erschrak sie über seine Rede und gedachte: »Welch ein Gruß ist das?«	29
καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος αὐτῇ, Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὖρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ Θεῷ.	Und der Engel sprach zu ihr: »Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden.	30
καὶ ἰδοῦ, συλλήψῃ ἐν γαστρὶ, καὶ τέξῃ υἱόν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν.	Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen.	31
οὗτος ἔσται μέγας, καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται· καὶ δώσει αὐτῷ Κύριος ὁ Θεὸς τὸν θρόνον Δαβὶδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ,	Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben;	32
καὶ βασιλεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακώβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος.	und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und seines Königreiches wird kein Ende sein.«	33
εἶπε δὲ Μαριάμ πρὸς τὸν ἄγγελον, Πῶς ἔσται τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω;	Da sprach Maria zu dem Engel: »Wie soll das zugehen, da ich von keinem Manne weiß?«	34
καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῇ, Πνεῦμα Ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἐκ σοῦ ἅγιον κληθήσεται υἱὸς Θεοῦ.	Der Engel antwortete und sprach zu ihr: »Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.	35
καὶ ἰδοῦ, Ἐλισάβητ ἡ συγγενῆς σου, καὶ αὐτὴ συνειληφουῖα υἱὸν ἐν γήρᾳ αὐτῆς· καὶ οὗτος μὴν ἕκτος ἐστὶν αὐτῇ τῇ καλουμένῃ στειρᾷ.	Und siehe, Elisabeth, deine Gefreunde, ist auch schwanger mit einem Sohn in ihrem Alter und geht jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, daß sie unfruchtbar sei.	36
ὅτι οὐκ ἀδυνατήσει παρὰ τῷ Θεῷ πᾶν ῥῆμα.	Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.«	37
εἶπε δὲ Μαριάμ, Ἰδοῦ, ἡ δούλη Κυρίου· γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου. καὶ ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῆς ὁ ἄγγελος.	Maria aber sprach: »Siehe ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast.« Und der Engel schied von ihr.	38
Ἀνασταῖα δὲ Μαριάμ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὄρεινὴν μετὰ σπουδῆς, εἰς πόλιν Ἰούδα,	Maria aber stand auf in den Tagen und ging auf das Gebirge eilends zu der Stadt Juda's	39
καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον Ζαχαρίου, καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβητ.	und kam in das Haus des Zacharias und grüßte Elisabeth.	40
καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν ἡ Ἐλισάβητ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας, ἐσκίρτησε τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς· καὶ ἐπλήσθη Πνεύματος Ἁγίου ἡ Ἐλισάβητ,	Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des heiligen Geistes voll	41

# EVANGELIUM

- 42 und rief laut und sprach:  
»Gebenedeit bist du unter den  
Weibern, und gebenedeit ist die  
Frucht deines Leibes!
- 43 Und woher kommt mir das, daß  
die Mutter meines Herrn zu mir  
kommt?
- 44 Siehe, da ich die Stimme deines  
Grüßes hörte, hüpfte mit Freuden  
das Kind in meinem Leibe.
- 45 Und o selig bist du, die du geglaubt  
hast! denn es wird vollendet  
werden, was dir gesagt ist von dem  
Herrn.«
- 46 Und Maria sprach: »Meine Seele  
erhebt den Herrn,  
47 und mein Geist freuet sich Gottes,  
meines Heilands;  
48 denn er hat die Niedrigkeit seiner  
Magd angesehen. Siehe, von nun  
an werden mich selig preisen alle  
Kindeskinde;
- 49 denn er hat große Dinge an mir  
getan, der da mächtig ist und des  
Name heilig ist.
- 50 Und seine Barmherzigkeit währet  
immer für und für bei denen, die  
ihn fürchten.
- 51 Er übet Gewalt mit seinem Arm  
und zerstreut, die hoffärtig sind in  
ihres Herzens Sinn.
- 52 Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl  
und erhebt die Niedrigen.
- 53 Die Hungrigen füllt er mit Gütern  
und läßt die Reichen leer.
- 54 Er denkt der Barmherzigkeit und  
hilft seinem Diener Israel wieder  
auf,  
55 wie er geredet hat unsern Vätern,  
Abraham und seinem Samen  
ewiglich.«
- 56 Und Maria blieb bei ihr bei  
drei Monaten; darnach kehrte sie  
wiederum heim.
- 57 Und Elisabeth kam ihre Zeit, daß  
sie gebären sollte; und sie gebar  
einen Sohn.
- 58 Und ihre Nachbarn und Gefreunde  
hörten, daß der Herr große  
Barmherzigkeit an ihr getan hatte,  
und freuten sich mit ihr.
- 59 Und es begab sich am achten Tage,  
da kamen sie, zu beschneiden das  
Kindlein, und hießen ihn nach  
seinem Vater Zacharias.
- 60 Aber seine Mutter antwortete und  
sprach: »Mitnichten, sondern er  
soll Johannes heißen.«
- καὶ ἀνεφώνησε φωνῇ μεγάλῃ, καὶ  
εἶπεν, Εὐλόγημένη σὺ ἐν γυναιξί, καὶ  
εὐλόγημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας  
σου.
- καὶ πόθεν μοι τοῦτο, ἵνα ἔλθῃ ἡ  
μήτηρ τοῦ Κυρίου μου πρὸς με;
- ἰδοὺ γάρ, ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ  
ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὠτά μου,  
ἐσκήρτησεν ἐν ἀγαλλιάσει τὸ βρέφος  
ἐν τῇ κοιλίᾳ μου.
- καὶ μακαρία ἡ πιστεύουσα, ὅτι  
ἔσται τελείωσις τοῖς λελαλημένοις  
αὐτῇ παρὰ Κυρίου.
- καὶ εἶπε Μαριάμ, Μεγαλύνει ἡ ψυχὴ  
μου τὸν Κύριον,  
καὶ ἠγαλλίασεν τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ  
τῷ θεῷ τῷ σωτηρῇ μου.
- ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπεινώσιν  
τῆς δούλης αὐτοῦ. ἰδοὺ γάρ, ἀπὸ τοῦ  
νῦν μακαριοῦσί με πᾶσαι αἱ γενεαί.
- ὅτι ἐποίησέ μοι μεγάλα ὁ δυνατός,  
καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ.
- καὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ εἰς γενεὰς  
γενεῶν τοῖς φοβουμένοις αὐτόν.
- ἐποίησε κράτος ἐν βραχίονι αὐτοῦ·  
διεσκόρπισεν ὑπερηφάνους διανοίᾳ  
καρδίας αὐτῶν.
- καθείλε δυνάστας ἀπὸ θρόνων, καὶ  
ὑψώσε ταπεινοὺς.
- πεινῶντας ἐνέπλησεν ἀγαθῶν, καὶ  
πλουτοῦντας ἐξαπέστειλε κενούς.
- ἀντελάβετο Ἰσραὴλ παιδὸς αὐτοῦ,  
μνησθῆναι ἐλέους
- (καθὼς ἐλάλησε πρὸς τοὺς πατέρας  
ἡμῶν) τῷ Ἀβραάμ καὶ τῷ σπέρματι  
αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα.
- Ἔμεινε δὲ Μαριάμ σὺν αὐτῇ ὡσεὶ  
μῆνας τρεῖς, καὶ ὑπέστρεψεν εἰς τὸν  
οἶκον αὐτῆς.
- Τῇ δὲ Ἐλισάβετ ἐπλήσθη ὁ χρόνος  
τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἐγέννησεν  
υἱόν.
- καὶ ἤκουσαν οἱ περίοικοι καὶ οἱ  
συγγενεῖς αὐτῆς ὅτι ἐμεγάλυνε  
Κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ' αὐτῆς,  
καὶ συνέχαιρον αὐτῇ.
- καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ὀγδόῃ ἡμέρᾳ,  
ἦλθον περιτεμεῖν τὸ παιδίον καὶ  
ἐκάλουν αὐτὸ ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ  
πατρὸς αὐτοῦ Ζαχαρίαν.
- καὶ ἀποκριθεῖσα ἡ μήτηρ αὐτοῦ  
εἶπεν, Οὐχί, ἀλλὰ κληθήσεται  
Ἰωάννης.

καὶ εἶπον πρὸς αὐτὴν ὅτι Οὐδεὶς ἐστὶν ἐν τῇ συγγενείᾳ σου ὃς καλεῖται τῷ ὀνόματι τούτῳ. ἐνένευσον δὲ τῷ πατρὶ αὐτοῦ, τὸ τί ἂν θέλοι καλεῖσθαι αὐτόν.	Und sie sprachen zu ihr: Ist doch niemand in deiner Freundschaft, der also heiße.	61
καὶ αἰτήσας πινακίδιον ἔγραψε, λέγων, Ἰωάννης ἐστὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ· καὶ ἐθαύμασαν πάντες.	Und sie winkten seinem Vater, wie er ihn wollte heißen lassen.	62
ἀνεώχθη δὲ τὸ στόμα αὐτοῦ παραχρῆμα καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει εὐλογῶν τὸν Θεόν.	Und er forderte ein Täfelein und schrieb also: Er heißt Johannes.	63
καὶ ἐγένετο ἐπὶ πάντας φόβος τοῦς περιοικοῦντας αὐτούς· καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ὄρεινῃ τῆς Ἰουδαίας διελαλεῖτο πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα.	Und sie verwunderten sich alle.	64
καὶ ἐθεντο πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν, λέγοντες, Τί ἄρα τὸ παιδίον τοῦτο ἔσται; καὶ χεὶρ Κυρίου ἦν μετ' αὐτοῦ.	Und alsbald ward sein Mund und seine Zunge aufgetan, und er redete und lobte Gott.	65
	Und es kam eine Furcht über alle Nachbarn; und die ganze Geschichte ward ruchbar auf dem ganzen jüdischen Gebirge.	66
	Und alle, die es hörten, nahmen's zu Herzen und sprachen: Was, meinst du, will aus dem Kindlein werden? Denn die Hand des Herrn war mit ihm.	66
Καὶ Ζαχαρίας ὁ πατήρ αὐτοῦ ἐπλήσθη Πνεύματος Ἁγίου, καὶ προεφήτευσεν, λέγων, Εὐλογητὸς Κύριος ὁ Θεὸς τοῦ Ἰσραὴλ, ὅτι ἐπεσκέψατο καὶ ἐποίησεν λύτρωσιν τῷ λαῷ αὐτοῦ, καὶ ἤγειρε κέρας σωτηρίας ἡμῖν ἐν τῷ οἴκῳ Δαβὶδ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ.	Und sein Vater Zacharias ward des heiligen Geistes voll, weissagte und sprach:	67
	»Gelobet sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk	68
	und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Hause seines Dieners David,	69
	wie er vorzeiten geredet hat durch den Mund des Propheten:	70
καθὼς ἐλάλησεν διὰ στόματος τῶν ἁγίων τῶν ἀπ' αἰῶνος προφητῶν αὐτοῦ, σωτηρίαν ἐξ ἐχθρῶν ἡμῶν, καὶ ἐκ χειρὸς πάντων τῶν μισούντων ἡμᾶς·	daß er uns errettete von unseren Feinden und von der Hand aller, die uns hassen,	71
	und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern und gedächte an seinen heiligen Bund	72
	und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben,	73
	daß wir, erlöst aus der Hand unserer Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang	74
	in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die ihm gefällig ist.	75
καὶ σὺ, παιδίον, προφήτης ὑψίστου κληθήσῃ προπορεύσῃ γὰρ πρὸ προσώπου Κυρίου ἐτοιμάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ· τοῦ δοῦναι γινῶσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν αὐτῶν,	Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. Du wirst vor dem Herrn her gehen, daß du seinen Weg bereitest und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk, das da ist in Vergebung ihrer Sünden;	76
	durch die herzliche Barmherzigkeit unsers Gottes, durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe,	78

# EVANGELIUM

79 auf daß er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.»

80 Und das Kindlein wuchs und ward stark im Geist; und er war in der Wüste, bis daß er sollte hervortreten vor das Volk Israel.

**2** Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde.

2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger von Syrien war.

3 Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

4 Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

5 auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die ward schwanger.

6 Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.

7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

9 Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

10 Und der Engel sprach zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.»

ἐπιφάναι τοῖς ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθημένοις, τοῦ κατευθῆναι τοὺς πόδας ἡμῶν εἰς ὁδὸν εἰρήνης.

Τὸ δὲ παιδίον ἠῤῥανε καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, καὶ ἦν ἐν ταῖς ἐρήμοις ἕως ἡμέρας ἀναδειξέως αὐτοῦ πρὸς τὸν Ἰσραήλ.

Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, ἐξῆλθε δόγμα παρὰ Καίσαρος Αὐγούστου, ἀπογράφεσθαι πᾶσαν τὴν οἰκουμένην.

αὕτη ἡ ἀπογραφή πρώτη ἐγένετο ἡγεμονεύοντος τῆς Συρίας Κυρηνίου.

καὶ ἐπορεύοντο πάντες ἀπογράφεσθαι, ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.

ἀνέβη δὲ καὶ Ἰωσήφ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, ἐκ πόλεως Ναζαρέθ, εἰς τὴν Ἰουδαίαν, εἰς πόλιν Δαβίδ, ἣτις καλεῖται Βηθλέεμ, διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐξ οἴκου καὶ πατριάς Δαβίδ,

ἀπογράψασθαι σὺν Μαριάμ τῇ μεμνηστευμένῃ αὐτῷ γυναικί, οὓση ἐγκύω.

ἐγένετο δὲ ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐκεῖ, ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν.

καὶ ἔτεκε τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον, καὶ ἐσπαργάνωσεν αὐτόν, καὶ ἀνέκλιεν αὐτὸν ἐν τῇ φάτνῃ, διότι οὐκ ἦν αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι.

Καὶ ποιμένες ἦσαν ἐν τῇ χώρᾳ τῇ αὐτῇ ἀγραυλοῦντες καὶ φυλάσσοντες φυλακὰς τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὴν ποιμνὴν αὐτῶν.

καὶ ἰδοὺ, ἄγγελος Κυρίου ἐπέστη αὐτοῖς, καὶ δόξα Κυρίου περιέλαμψεν αὐτούς· καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν.

καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ ἄγγελος, Μὴ φοβεῖσθε· ἰδοὺ γὰρ, εὐαγγελίζομαι ὑμῖν χαρὰν μεγάλην, ἣτις ἔσται παντὶ τῷ λαῷ·

ὅτι ἐτέχθη ὑμῖν σήμερον Σωτὴρ, ὃς ἔστι Χριστὸς Κύριος, ἐν πόλει Δαβίδ.

καὶ τοῦτο ὑμῖν τὸ σημεῖον· εὐρήσετε βρέφος ἐσπαργανωμένον, κείμενον ἐν τῇ φάτνῃ.

καὶ ἐξαίφνης ἐγένετο σὺν τῷ ἀγγέλῳ πλῆθος στρατιᾶς οὐρανοῦ, αἰνούντων τὸν Θεόν, καὶ λεγόντων,	Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:	13
Δόξα ἐν ὑψίστοις Θεῷ, καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη· ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία.	»Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.«	14
Καὶ ἐγένετο, ὡς ἀπῆλθον ἀπ' αὐτῶν εἰς τὸν οὐρανὸν οἱ ἄγγελοι, καὶ οἱ ἄνθρωποι οἱ ποιμένες εἶπον πρὸς ἀλλήλους, Διέλθωμεν δὴ ἕως Βηθλεέμ, καὶ ἴδωμεν τὸ ῥῆμα τοῦτο τὸ γεγονός, ὃ ὁ Κύριος ἐγνώρισεν ἡμῖν.	Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: »Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.«	15
καὶ ἦλθον σπεύσαντες, καὶ ἀνεῦρον τὴν τε Μαριάμ καὶ τὸν Ἰωσήφ, καὶ τὸ βρέφος κείμενον ἐν τῇ φάτνῃ. ἰδόντες δὲ διεγνώρισαν περὶ τοῦ ῥήματος τοῦ λαληθέντος αὐτοῖς περὶ τοῦ παιδίου τούτου.	Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.	16
καὶ πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐθαύμασαν περὶ τῶν λαληθέντων ὑπὸ τῶν ποιμένων πρὸς αὐτούς.	Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.	17
ἡ δὲ Μαριάμ πάντα συνετήρει τὰ ῥήματα ταῦτα, συμβάλλουσα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς.	Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.	18
καὶ ἐπέστρεψαν οἱ ποιμένες, δοξάζοντες καὶ αἰνοῦντες τὸν Θεὸν ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἤκουσαν καὶ εἶδον, καθὼς ἐλαλήθη πρὸς αὐτούς.	Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.	19
Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν ἡμέραι ὀκτῶ τοῦ περιτεμεῖν τὸ παιδίον, καὶ ἐκλήθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦς, τὸ κληθὲν ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου πρὸ τοῦ συλληφθῆναι αὐτὸν ἐν τῇ κοιλίᾳ.	Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn er in Mutterleibe empfangen ward.	20
Καὶ ὅτε ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ καθαρισμοῦ αὐτῆς κατὰ τὸν νόμον Μωσέως, ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς Ἱεροσόλυμα, παραστήσαι τῷ Κυρίῳ, (καθὼς γέγραπται ἐν νόμῳ Κυρίου ὅτι Πᾶν ἄρσεν διανοίγον μήτραν ἅγιον τῷ Κυρίῳ κληθήσεται),	Und da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mose's kamen, brachten sie ihn gen Jerusalem, auf daß sie ihn darstellten dem Herrn (wie denn geschrieben steht in dem Gesetz des Herrn: »Allerlei männliches, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem Herrn geheiligt heißen.«)	21
καὶ τοῦ δοῦναι θυσίαν κατὰ τὸ εἰρημένον ἐν νόμῳ Κυρίου, Ζευγὸς τρυγόνων ἢ δύο νεοσσούς περιστερῶν.	und das sie gäben das Opfer, wie es gesagt ist im Gesetz des Herrn: »Ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.«	22
καὶ ἰδοὺ, ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἱερουσαλήμ, ᾧ ὄνομα Σιμεὼν, καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβής, προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραήλ, καὶ Πνεῦμα Ἅγιον ἦν ἐπ' αὐτόν.	Und siehe, ein Mensch war zu Jerusalem, mit Namen Simeon; und derselbe Mensch war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der heilige Geist war in ihm.	23
		24
		25

# EVANGELIUM

- 26 Und ihm war eine Antwort geworden von dem heiligen Geist, er sollte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den Christus des Herrn gesehen.
- 27 Und er kam aus Anregen des Geistes in den Tempel. Und da die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, daß sie für ihn täten, wie man pflegt nach dem Gesetz,
- 28 da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:
- 29 »Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
- 30 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
- 31 welchen du bereitest hast vor allen Völkern,
- 32 ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel.«
- 33 Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich des, das von ihm geredet ward.
- 34 Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: »Siehe, dieser wird gesetzt zu einem Fall und Auferstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird
- 35 (und es wird ein Schwert durch deine Seele dringen), auf daß vieler Herzen Gedanken offenbar werden.«
- 36 Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuels, vom Geschlecht Asser; die war wohl betagt und hatte gelebt sieben Jahre mit ihrem Manne nach ihrer Jungfrauschaft
- 37 und war nun eine Witwe bei vierundachtzig Jahren; die kam nimmer vom Tempel, diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht.
- 38 Die trat auch hinzu zu derselben Stunde und pries den Herrn und redete von ihm zu allen, die da auf die Erlösung zu Jerusalem warteten.
- 39 Und da sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie wieder nach Galiläa zu ihrer Stadt Nazareth.
- 40 Aber das Kind wuchs und ward stark im Geist, voller Weisheit, und Gottes Gnade war bei ihm.
- καὶ ἦν αὐτῷ κεχρηματισμένον ὑπὸ τοῦ Πνεύματος τοῦ Ἁγίου, μὴ ἰδεῖν θάνατον πρὶν ἢ ἰδεῖν τὸν Χριστὸν Κυρίου.
- καὶ ἦλθεν ἐν τῷ Πνεύματι εἰς τὸ ἱερόν· καὶ ἐν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ,
- καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ, καὶ εὐλόγησε τὸν Θεόν, καὶ εἶπε, Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου, ἐν εἰρήνῃ· ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου, ὃ ἠτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν· φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.
- καὶ ἦν Ἰωσήφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ θαυμάζοντες ἐπὶ τοῖς λαλουμένοις περὶ αὐτοῦ. καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς Σιμεὼν, καὶ εἶπε πρὸς Μαριὰμ τὴν μητέρα αὐτοῦ, Ἰδοῦ, οὗτος κεῖται εἰς πτώσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐν τῷ Ἰσραήλ, καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον·
- καὶ σοῦ δὲ αὐτῆς τὴν ψυχὴν διελεύσεται ῥομφαία· ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί.
- καὶ ἦν Ἄννα προφῆτις, θυγάτηρ Φανουήλ, ἐκ φυλῆς Ἀσήρ (αὕτη προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς, ζήσασα ἔτη μετὰ ἀνδρὸς ἑπτὰ ἀπὸ τῆς παρθενίας αὐτῆς,
- καὶ αὕτη χήρα ὡς ἐτῶν ὀγδοηκοντατεσσάρων), ἣ οὐκ ἀφίστατο ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ, νηστείας καὶ δεήσεσι λατρεύουσα νύκτα καὶ ἡμέραν.
- καὶ αὕτη αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐπιστάσα ἀνθωμολογεῖτο τῷ Κυρίῳ, καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ πᾶσι τοῖς προσδεχομένοις λύτρωσιν ἐν Ἱερουσαλήμ.
- καὶ ὡς ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ κατὰ τὸν νόμον Κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰς τὴν πόλιν αὐτῶν Ναζαρέθ.
- Τὸ δὲ παιδίον ἠὔξανε, καὶ ἐκρταταιούτο πνεύματι, πληρούμενον σοφίας· καὶ χάρις Θεοῦ ἦν ἐπ' αὐτό.



Καὶ ἐπορεύοντο οἱ γονεῖς αὐτοῦ κατ' ἔτος εἰς Ἱερουσαλήμ τῇ ἑορτῇ τοῦ πάσχα.

καὶ ὅτε ἐγένετο ἐτῶν δώδεκα, ἀναβάντων αὐτῶν εἰς Ἱεροσόλυμα κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἑορτῆς, καὶ τελειωσάντων τὰς ἡμέρας, ἐν τῷ ὑποστρέφειν αὐτούς, ὑπέμεινεν Ἰησοῦς ὁ παῖς ἐν Ἱερουσαλήμ· καὶ οὐκ ἔγνω Ἰωσήφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ νομίσαντες δὲ αὐτὸν ἐν τῇ συνοδίᾳ εἶναι, ἤλθον ἡμέρας ὁδόν, καὶ ἀνεζήτησαν αὐτὸν ἐν τοῖς συγγενέσι καὶ ἐν τοῖς γνωστοῖς·

καὶ μὴ εὐρόντες αὐτόν, ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλήμ, ζητοῦντες αὐτόν.

καὶ ἐγένετο, μεθ' ἡμέρας τρεῖς εὗρον αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ, καθεζόμενον ἐν μέσῳ τῶν διδασκάλων, καὶ ἀκούοντα αὐτῶν, καὶ ἐπερωτῶντα αὐτούς. ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες αὐτοῦ ἐπὶ τῇ συνέσει καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν αὐτοῦ.

καὶ ἰδόντες αὐτὸν ἐξεπλάγησαν καὶ πρὸς αὐτόν ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπε, Τέκνον, τί ἐποίησας ἡμῖν οὕτως; ἰδοὺ, ὁ πατήρ σου καὶ γὰρ ὀδυνώμενοι ἐζητοῦμέν σε.

καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Τί ὅτι ἐζητεῖτέ με; οὐκ ἤδειτε ὅτι ἐν τοῖς τοῦ πατρὸς μου δεῖ εἶναι με;

καὶ αὐτοὶ οὐ συνῆκαν τὸ ῥῆμα ὃ ἐλάλησεν αὐτοῖς.

καὶ κατέβη μετ' αὐτῶν, καὶ ἤλθεν εἰς Ναζαρέθ· καὶ ἦν ὑποτασσόμενος αὐτοῖς. καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ διετήρει πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς.

Καὶ Ἰησοῦς προέκοπτε σοφία καὶ ἡλικία, καὶ χάριτι παρὰ Θεῷ καὶ ἀνθρώποις.

Ἐν ἔτει δὲ πεντεκαιδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσαρος, ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας, καὶ τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας Ἡρώδου, Φιλίππου δὲ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ τετραρχοῦντος τῆς Ἰτουραίας καὶ Τραχωνίτιδος χώρας, καὶ Λυσανίου τῆς Ἀβιληνῆς τετραρχοῦντος, ἐπ' ἀρχιερέων Ἄννα καὶ Καϊάφα, ἐγένετο ῥῆμα Θεοῦ ἐπὶ Ἰωάννην τὸν τοῦ Ζαχαρίου υἱὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ.

Und seine Eltern gingen alle 41 Jahre gen Jerusalem auf das Osterfest.

Und da er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf gen Jerusalem nach der Gewohnheit des Festes.

Und da die Tage vollendet waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb das Kind Jesus zu Jerusalem, und seine Eltern wußten's nicht.

Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Gefreunden und Bekannten.

Und da sie ihn nicht fanden, gingen sie wiederum gen Jerusalem und suchten ihn.

Und es begab sich, nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel sitzen mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte.

Und alle, die ihm zuhörten, wunderten sich seines Verstandes und seiner Antworten.

Und da sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Seine Mutter aber sprach zu ihm: »Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.«

Und er sprach zu ihnen: »Was ist's, daß ihr mich gesucht habt? Wisset ihr nicht, daß ich sein muß in dem, das meines Vaters ist?«

Und sie verstanden das Wort nicht, das er mit ihnen redete.

Und er ging mit ihnen hinab und kam gen Nazareth und war ihnen untertan. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen.

Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

In dem fünfzehnten Jahr des Kaisertums Kaisers Tiberius, da Pontius Pilatus Landpfleger in Judäa war und Herodes ein Vierfürst in Galiläa und sein Bruder Philippus ein Vierfürst in Ituräa und in der Gegend Trachonitis und Lysanias ein Vierfürst zu Abilene,

da Hannas und Kaiphas Hohepriester waren: da geschah der Befehl Gottes zu Johannes, des Zacharias Sohn, in der Wüste. 2

# EVANGELIUM

- 3 Und er kam in alle Gegend um den Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung Sünden,  
4 wie geschrieben steht in dem Buch der Reden Jesaja's, des Propheten, der da sagt: »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn und macht seine Steige richtig!  
5 Alle Täler sollen voll werden, und alle Berge und Hügel erniedrigt werden; und was krumm ist, soll richtig werden, und was uneben ist, soll schlichter Weg werden.  
6 Und alles Fleisch wird den Heiland Gottes sehen.«
- 7 Da sprach er zu dem Volk, das hinausging, daß sich von ihm Taufen liesse: »Ihr Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, daß ihr dem zukünftigen Zorn entrinnen werdet?  
8 Sehet zu, tut rechtschaffene Früchte der Buße und nehmt euch nicht vor, zu sagen: »Wir haben Abraham zum Vater.« Denn ich sage euch: Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken.  
9 Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt; welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und in das Feuer geworfen.«  
10 Und das Volk fragte ihn und sprach: »Was sollen wir denn tun?«  
11 Er antwortete aber und sprach zu ihnen: »Wer zwei Röcke hat, der gebe dem, der keinen hat; und wer Speise hat, der tue auch also.«  
12 Es kamen auch die Zöllner, daß sie sich taufen liesen, und sprachen zu ihm: »Meister, was sollen denn wir tun?«  
13 Er sprach zu ihnen: »Fordert nicht mehr, denn gesetzt ist.«  
14 Da fragten ihn auch die Kriegersleute und sprachen: »Was sollen denn wir tun?« Und er sprach zu ihnen: »Tut niemand Gewalt noch Unrecht und laßt euch genügen an eurem Solde.«
- 15 Als aber das Volk im Wahn war und dachten in ihren Herzen von Johannes, ob er vielleicht Christus wäre,

καὶ ἦλθεν εἰς πᾶσαν τὴν περιχώρον τοῦ Ἰορδάνου, κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν ὡς γέγραπται ἐν βιβλῷ λόγων Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος, Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἐτοιμάσατε τὴν ὁδὸν Κυρίου· εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ.

πᾶσα φάραγξ πληρωθήσεται, καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται· καὶ ἔσται τὰ σκολιὰ εἰς εὐθείαν, καὶ αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας·

καὶ ὄψεται πᾶσα σὰρξ τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ.

Ἔλεγεν οὖν τοῖς ἐμπορευομένοις ὄχλοις βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ, Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς;

ποιήσατε οὖν καρποὺς ἀξίους τῆς μετανοίας· καὶ μὴ ἄρξῃσθε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ Θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ.

ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κείται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ ὄχλοι, λέγοντες, Τί οὖν ποιήσομεν; ἀποκριθεὶς δὲ λέγει αὐτοῖς, Ὁ ἔχων δύο χιτῶνας, μεταδότω τῷ μὴ ἔχοντι· καὶ ὁ ἔχων βρώματα ὁμοίως ποιεῖτω.

ἦλθον δὲ καὶ τελῶναι βαπτισθῆναι, καὶ εἶπον πρὸς αὐτόν, Διδάσκαλε, τί ποιήσομεν;

ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτούς, Μηδὲν πλεον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε.

ἐπηρώτων δὲ αὐτόν καὶ στρατευόμενοι, λέγοντες, Καὶ ἡμεῖς τί ποιήσομεν; καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Μηδένα διασεῖσητε, μηδὲ συκοφαντήσητε· καὶ ἀρκεῖσθε τοῖς ὀφωνίοις ὑμῶν.

Προσδοκῶντος δὲ τοῦ λαοῦ, καὶ διαλογιζομένων πάντων ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν περὶ τοῦ Ἰωάννου, μήποτε αὐτὸς εἴη ὁ Χριστός,

ἀπεκρίνατο ὁ Ἰωάννης, ἅπασι λέγων, Ἐγὼ μὲν ὕδατι βαπτίζω ὑμᾶς· ἔρχεται δὲ ὁ ἰσχυρότερός μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἰκανὸς λύσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ καὶ πυρὶ·	antwortete Johannes und sprach zu allen: »Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber ein Stärkerer nach mir, dem ich nicht genugsam bin, daß ich die Riemen seiner Schuhe auflöse; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen.	16
οὗ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ διακαθαίρει τὴν ἄλωνα αὐτοῦ, καὶ συνάξει τὸν σίτον εἰς τὴν ἀποθήκην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστῳ.	In seiner Hand ist die Wurfschaufel, und er wird seine Tenne fegen und wird den Weizen in seine Scheuer sammeln, und die Spreu wird er mit dem ewigen Feuer verbrennen.«	17
Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἕτερα παρακαλῶν εὐηγγελίζετο τὸν λαόν·	Und viel anderes mehr ermahnte er das Volk und verkündigte ihnen das Heil.	18
ὁ δὲ Ἡρώδης ὁ τετράρχης, ἐλεγχόμενος ὑπ' αὐτοῦ περὶ Ἡρωδιάδος τῆς γυναικὸς φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, καὶ περὶ πάντων ὧν ἐποίησε πονηρῶν ὁ Ἡρώδης, προσέθηκε καὶ τοῦτο ἐπὶ πᾶσι, καὶ κατέκλεισε τὸν Ἰωάννην ἐν τῇ φυλακῇ.	Herodes aber, der Vierfürst, da er von ihm gestraft ward um der Herodias willen, seines Bruders Weib, und um alles Übels willen, das Herodes tat, legte er über das alles Johannes gefangen.	19
Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ βαπτισθῆναι ἅπαντα τὸν λαόν, καὶ Ἰησοῦ βαπτισθέντος, καὶ προσευχομένου, ἀνεψυχθῆναι τὸν οὐρανόν, καὶ καταβῆναι τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον σωματικῶ εἶδει ὡσεὶ περιστερᾶν ἐπ' αὐτόν, καὶ φωνὴν ἐξ οὐρανοῦ γενέσθαι, λέγουσαν, Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν σοὶ ἠυδόκησα.	Und es begab sich, da sich alles Volk taufen ließ und Jesus auch getauft war und betete, daß sich der Himmel auftat und der heilige Geist fuhr hernieder in leiblicher Gestalt auf ihn wie eine Taube und eine Stimme kam aus dem Himmel, die sprach: »Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.«	20
Καὶ αὐτὸς ἦν ὁ Ἰησοῦς ὡσεὶ ἐτῶν τριάκοντα ἀρχόμενος, ὧν (ὡς ἐνομίζετο) υἱὸς Ἰωσήφ, τοῦ Ἡλὶ,	Und Jesus war, da er anfang, ungefähr dreißig Jahre alt, und ward gehalten für einen Sohn Josephs, welcher war ein Sohn Eli's,	21
τοῦ Ματθαῦ, τοῦ Λευὶ, τοῦ Μελχί, τοῦ Ἰαννά, τοῦ Ἰωσήφ,	der war ein Sohn Matthats, der war ein Sohn Levis, der war ein Sohn Melchis, der war ein Sohn Jannas, der war ein Sohn Josephs,	22
τοῦ Ματταθίου, τοῦ Ἀμώς, τοῦ Ναοῦμ, τοῦ Ἑσλί, τοῦ Ναγγαί,	der war ein Sohn des Mattathias, der war ein Sohn des Amos, der war ein Sohn Nahums, der war ein Sohn Eslis, der war ein Sohn Nangais,	23
τοῦ Μαάθ, τοῦ Ματταθίου, τοῦ Σεμεῖ, τοῦ Ἰωσήφ, τοῦ Ἰούδα,	der war ein Sohn Maaths, der war ein Sohn des Mattathias, der war ein Sohn Simeis, der war ein Sohn Josechs, der war ein Sohn Juda's,	24
τοῦ Ἰωαννᾶ, τοῦ Ῥησά, τοῦ Ζοροβάβελ, τοῦ Σαλαθιήλ, τοῦ Νηρί,	der war ein Sohn Johanans, der war ein Sohn Resas, der war ein Sohn Serubabels, der war ein Sohn Sealthiels, der war ein Sohn Neris,	25

# EVANGELIUM

- 28 der war ein Sohn Melchis, der war ein Sohn Addis, der war ein Sohn Kosams, der war ein Sohn Elmadams, der war ein Sohn Hers,
- 29 der war ein Sohn des Jesus, der war ein Sohn Eliesers, der war ein Sohn Jorems, der war ein Sohn Matthats, der war ein Sohn Levis,
- 30 der war ein Sohn Simeons, der war ein Sohn Judas, der war ein Sohn Josephs, der war ein Sohn Jonams, der war ein Sohn Eliakims,
- 31 der war ein Sohn Meleas, der war ein Sohn Menams, der war ein Sohn Mattathans, der war ein Sohn Nathans, der war ein Sohn Davids,
- 32 der war ein Sohn Jesses, der war ein Sohn Obeds, der war ein Sohn des Boas, der war ein Sohn Salmas, der war ein Sohn Nahessons,
- 33 der war ein Sohn Amminadabs, der war ein Sohn Rams, der war ein Sohn Hezrons, der war ein Sohn des Perez, der war ein Sohn Juda's,
- 34 der war ein Sohn Jakobs, der war ein Sohn Isaaks, der war ein Sohn Abrahams, der war ein Sohn Tharabs, der war ein Sohn Nahors,
- 35 der war ein Sohn Serugs, der war ein Sohn Regus, der war ein Sohn Pelegs, der war ein Sohn Ebers, der war ein Sohn Salahs,
- 36 der war ein Sohn Kenans, der war ein Sohn Arphachsads, der war ein Sohn Sems, der war ein Sohn Noahs, der war ein Sohn Lamechs,
- 37 der war ein Sohn Methusalahs, der war ein Sohn Henochs, der war ein Sohn Jareds, der war ein Sohn Mahalaleels, der war ein Sohn Kenans,
- 38 der war ein Sohn des Enos, der war ein Sohn Seths, der war ein Sohn Adams, der war Gottes.
- τοῦ Μελχί, τοῦ Ἀδδί, τοῦ Κωσάμ, τοῦ Ἐλμωδάμ, τοῦ Ἡρ,
- τοῦ Ἰωσή, τοῦ Ἐλιέζερ, τοῦ Ἰωρείμ, τοῦ Ματθάτ, τοῦ Λευί,
- τοῦ Σιμεών, τοῦ Ἰούδα, τοῦ Ἰωσήφ, τοῦ Ἰωνάν, τοῦ Ἐλιακείμ,
- τοῦ Μελεᾶ, τοῦ Μενάμ, τοῦ Ματταθά, τοῦ Ναθάν, τοῦ Δαβίδ,
- τοῦ Ἰεσσαί, τοῦ Ὠβήδ, τοῦ Βοόζ, τοῦ Σαλμών, τοῦ Ναασσών,
- τοῦ Ἀμιναδάβ, τοῦ Ἀράμ, τοῦ Ἑσρώμ, τοῦ Φαρέζ, τοῦ Ἰούδα,
- τοῦ Ἰακώβ, τοῦ Ἰσαάκ, τοῦ Ἀβραάμ, τοῦ Θάρα, τοῦ Ναχώρ,
- τοῦ Σαρούχ, τοῦ Ῥαγαῦ, τοῦ Φαλέκ, τοῦ Ἐβέρ, τοῦ Σαλά,
- τοῦ Καϊνάν, τοῦ Ἀρφαξάδ, τοῦ Σήμ, τοῦ Νῶε, τοῦ Λάμεχ,
- τοῦ Μαθουσάλα, τοῦ Ἐνώχ, τοῦ Ἰαρέδ, τοῦ Μαλελεήλ, τοῦ Καϊνάν,
- τοῦ Ἐνώζ, τοῦ Σήθ, τοῦ Ἀδάμ, τοῦ Θεοῦ.

**4** Jesus aber, voll des heiligen Geistes, kam wieder von dem Jordan und ward vom Geist in die Wüste geführt

2 und ward vierzig Tage lang vom Teufel versucht. Und er aß nichts in diesen Tagen; und da sie ein Ende hatten, hungerte ihn darnach.

3 Der Teufel aber sprach zu ihm: »Bist du Gottes Sohn, so sprich zu dem Stein, daß er Brot werde.«

Ἰησοῦς δὲ Πνεύματος ἁγίου πλήρης ὑπέστρεψεν ἀπὸ τοῦ Ἰορδάνου, καὶ ἦγετο ἐν τῷ Πνεύματι εἰς τὴν ἔρημον,

ἡμέρας τεσσαράκοντα πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ διαβόλου. καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις· καὶ συντελεσθεισῶν αὐτῶν, ὕστερον ἐπέινασε.

καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ διάβολος, Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, εἰπέ τῷ λίθῳ τούτῳ ἵνα γένηται ἄρτος.

καὶ ἀπεκρίθη Ἰησοῦς πρὸς αὐτόν, λέγων, Γέγραπται ὅτι Οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ὁ ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ῥήματι Θεοῦ.	Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht allein vom Brot, sondern von einem jeglichen Wort Gottes.«	4
καὶ ἀναγαγὼν αὐτόν ὁ διάβολος εἰς ὄρος ὑψηλὸν ἔδειξεν αὐτῷ πάσας τὰς βασιλείας τῆς οἰκουμένης ἐν στιγμῇ χρόνου.	Und der Teufel führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der ganzen Welt in einem Augenblick	5
καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ διάβολος, Σοὶ δώσω τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἅπασαν καὶ τὴν δόξαν αὐτῶν ὅτι ἐμοὶ παραδέδοται, καὶ ὃ ἐὰν θέλω δίδωμι αὐτήν.	und sprach zu ihm: »Alle diese Macht will ich dir geben und ihre Herrlichkeit; denn sie ist mir übergeben, und ich gebe sie, welchem ich will.	6
σὺ οὖν ἐὰν προσκυνήσης ἐνώπιόν μου, ἔσται σου πάντα.	So du nun mich willst anbeten, so soll es alles dein sein.«	7
καὶ ἀποκριθεὶς αὐτῷ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Ὑπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· γέγραπται γάρ, Προσκυνήσεις Κύριον τὸν Θεόν σου, καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.	Jesus antwortete ihm und sprach: »Es steht geschrieben: »Du sollst Gott, deinen Herrn, anbeten und ihm allein dienen.«	8
καὶ ἤγαγεν αὐτόν εἰς Ἱερουσαλήμ, καὶ ἔστησεν αὐτόν ἐπὶ τὸ πτερυγιον τοῦ ἱεροῦ, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Εἰ ὁ υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, βάλε σεαυτὸν ἐντεῦθεν κάτω	Und er führte ihn gen Jerusalem und stellte ihn auf des Tempels Zinne und sprach zu ihm: »Bist du Gottes Sohn, so laß dich von hinnen hinunter	9
γέγραπται γάρ ὅτι Τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, τοῦ διαφυλάξαι σε·	denn es steht geschrieben: »Er wird befehlen seinen Engeln von dir, daß sie dich bewahren	10
καὶ ὅτι Ἐπὶ χειρῶν ἄροῦσί σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.	und auf den Händen tragen, auf daß du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt.«	11
καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς ὅτι Εἴρηται, Οὐκ ἐκπειράσεις Κύριον τὸν Θεόν σου.	Jesus antwortete und sprach zu ihm: »Es ist gesagt: »Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht versuchen.«	12
καὶ συντελέσας πάντα πειρασμὸν ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ' αὐτοῦ ἄχρι καιροῦ.	Und da der Teufel alle Versuchung vollendet hatte, wich er von ihm eine Zeitlang.	13
Καὶ ὑπέστρεψεν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῇ δυνάμει τοῦ Πνεύματος εἰς τὴν Γαλιλαίαν· καὶ φήμη ἐξῆλθε καθ' ὅλης τῆς περιχώρου περὶ αὐτοῦ.	Und Jesus kam wieder in des Geistes Kraft nach Galiläa; und das Gerücht erscholl von ihm durch alle umliegenden Orte.	14
καὶ αὐτὸς ἐδίδασκεν ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, δοξαζόμενος ὑπὸ πάντων.	Und er lehrte in ihren Schulen und ward von jedermann gepriesen.	15
Καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Ναζαρέθ, οὗ ἦν τεθραμμένος· καὶ εἰσῆλθε, κατὰ τὸ εἰωθὸς αὐτῷ, ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων εἰς τὴν συναγωγὴν, καὶ ἀνέστη ἀναγνῶναι.	Und er kam gen Nazareth, da er erzogen war, und ging in die Schule nach seiner Gewohnheit am Sabbattage und stand auf und wollte lesen.	16
καὶ ἐπεδόθη αὐτῷ βιβλίον Ἡσαΐου τοῦ προφήτου. καὶ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον, εὗρε τὸν τόπον οὗ ἦν γεγραμμένον,	Da ward ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und da er das Buch aufat, fand er den Ort, da geschrieben steht:	17

# EVANGELIUM

- 18 »Der Geist des Herrn ist bei mir, darum, daß er mich gesalbt hat; er hat mich gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu heilen die zerstoßenen Herzen, zu predigen den Gefangenen, daß sie los sein sollten, und den Blinden das Gesicht und den Zerschlagenen, daß sie frei und ledig sein sollen,
- 19 und zu verkündigen das angenehme Jahr des Herrn.«
- 20 Und als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen, die in der Schule waren, sahen auf ihn.
- 21 Und er fing an, zu sagen zu ihnen: »Heute ist diese Schrift erfüllt vor euren Ohren.«
- 22 Und sie gaben alle Zeugnis von ihm und wunderten sich der holdseligen Worte, die aus seinem Munde gingen, und sprachen: »Ist das nicht Josephs Sohn?«
- 23 Und er sprach zu ihnen: »Ihr werdet freilich zu mir sagen dies Sprichwort: Arzt, hilf dir selber! Denn wie große Dinge haben wir gehört, zu Kapernaum geschehen! Tue also auch hier, in deiner Vaterstadt.«
- 24 Er sprach aber: »Wahrlich, ich sage euch: Kein Prophet ist angenehm in seinem Vaterlande.
- 25 Aber in der Wahrheit sage ich euch: Es waren viele Witwen in Israel zu Elia's Zeiten, da der Himmel verschlossen war drei Jahre und sechs Monate, da eine große Teuerung war im ganzen Lande
- 26 und zu deren keiner ward Elia gesandt denn allein gen Sarepta der Sidonier zu einer Witwe.
- 27 Und viele Aussätzige waren in Israel zu des Propheten Elisa Zeiten; und deren keiner wurde gereinigt denn allein Naeman aus Syrien.«
- 28 Und sie wurden voll Zorns alle, die in der Schule waren, da sie das hörten,
- 29 und standen auf und stießen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn auf einen Hügel des Berges, darauf ihre Stadt gebaut war, daß sie ihn hinabstürzten.
- 30 Aber er ging mitten durch sie hinweg.
- 31 Und er kam gen Kapernaum, in die Stadt Galiläas, und lehrte sie am Sabbat.

Πνεῦμα Κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὗ ἔνεκεν ἔχρισέ με εὐαγγελίζεσθαι πτωχοῖς· ἀπέσταλκέ με ἰάσασθαι τοὺς συντετριμμένους τὴν καρδίαν· κηρῦξαι αἰχμαλώτοις ἄφρονας, καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν, ἀποστεῖλαι τεθραυσμένους ἐν ἀφέσει,

κηρῦξαι ἐνιαυτὸν Κυρίου δεκτόν.

καὶ πτύξας τὸ βιβλίον, ἀποδοὺς τῷ ὑπηρέτῃ, ἐκάθισε· καὶ πάντων ἐν τῇ συναγωγῇ οἱ ὀφθαλμοὶ ἦσαν ἀτενίζοντες αὐτῷ.

ἤρξατο δὲ λέγειν πρὸς αὐτοὺς ὅτι Σήμερον πεπληρώται ἡ γραφὴ αὕτη ἐν τοῖς ὠσίν ὑμῶν.

καὶ πάντες ἐμαρτύρουν αὐτῷ, καὶ ἐθαύμαζον ἐπὶ τοῖς λόγοις τῆς χάριτος τοῖς ἐκπορευομένοις ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, καὶ ἔλεγον, Οὗχ οὗτος ἐστὶν ὁ υἱὸς Ἰωσήφ; καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Πάντως ἐρεῖτέ μοι τὴν παραβολὴν ταύτην, Ἰατρεῖ, θεράπευσον σεαυτὸν· ὅσα ἠκούσαμεν γενόμενα ἐν τῇ Καπερναοῦμ, ποιήσον καὶ ὧδε ἐν τῇ πατριδί σου.

εἶπε δέ, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐδεὶς προφήτης δεκτός ἐστιν ἐν τῇ πατριδί αὐτοῦ.

ἐπ' ἀληθείας δὲ λέγω ὑμῖν, πολλὰι χῆραι ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡλίου ἐν τῷ Ἰσραήλ, ὅτε ἐκλείσθη ὁ οὐρανὸς ἐπὶ ἔτη τρία καὶ μῆνας ἕξ, ὡς ἐγένετο λιμὸς μέγας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν·

καὶ πρὸς οὐδεμίαν αὐτῶν ἐπέμφθη Ἡλίας, εἰ μὴ εἰς Σάρεπτα τῆς Σιδῶνος πρὸς γυναῖκα χεῖραν.

καὶ πολλοὶ λεπροὶ ἦσαν ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου ἐν τῷ Ἰσραήλ· καὶ οὐδεὶς αὐτῶν ἐκαθαρίσθη, εἰ μὴ Νεεμᾶν ὁ Σύρος.

καὶ ἐπλήσθησαν πάντες θυμοῦ ἐν τῇ συναγωγῇ, ἀκούοντες ταῦτα,

καὶ ἀναστάντες ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω τῆς πόλεως, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἕως τῆς ὄφρους τοῦ ὄρους, ἐφ' οὗ ἡ πόλις αὐτῶν ὠκοδόμητο, εἰς τὸ κατακρημνίσαι αὐτόν. <sup>30</sup> αὐτὸς δὲ διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν ἐπορεύετο.

Καὶ κατήλθεν εἰς Καπερναοῦμ πόλιν τῆς Γαλιλαίας· καὶ ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασι.

καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος αὐτοῦ.	Und sie verwunderten sich seiner Lehre; denn seine Rede war gewaltig.	32
καὶ ἐν τῇ συναγωγῇ ἦν ἄνθρωπος ἔχων πνεῦμα δαιμονίου ἀκαθάρτου, καὶ ἀνέκραξε φωνῇ μεγάλῃ, λέγων, Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ Θεοῦ.	Und es war ein Mensch in der Schule, besessen mit einem unsauberen Teufel; der schrie laut und sprach: »Halt, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus von Nazareth? Du bist gekommen uns zu verderben. Ich weiß wer du bist: der heilige Gottes.«	33
καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Φιμώθητι, καὶ ἐξελθε ἐξ αὐτοῦ. καὶ ῥίψαν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον εἰς τὸ μέσον ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ, μηδὲν βλάψαν αὐτόν.	Und Jesus bedrohte ihn und sprach: »Verstumme und fahre aus von ihm!« Und der Teufel warf ihn mitten unter sie und fuhr von ihm aus und tat ihm keinen Schaden.	34
καὶ ἐγένετο θάμβος ἐπὶ πάντας, καὶ συνελάλουν πρὸς ἀλλήλους, λέγοντες, Τίς ὁ λόγος οὗτος, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ καὶ δυνάμει ἐπιτάσσει τοῖς ἀκαθάρτοις πνεύμασι, καὶ ἐξέρχονται;	Und es kam eine Furcht über sie alle, und redeten miteinander und sprachen: »Was ist das für ein Ding? Er gebietet mit Macht und Gewalt den unsauberen Geistern, und sie fahren aus.«	35
καὶ ἐξεπορεύετο ἦχος περὶ αὐτοῦ εἰς πάντα τόπον τῆς περιχώρου.	Und es erscholl sein Gerücht in alle Örter des umliegenden Landes.	36
Ἀναστάς δὲ ἐκ τῆς συναγωγῆς, εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος· ἡ πενθερὰ δὲ τοῦ Σίμωνος ἦν συνεχομένη πυρετῷ μεγάλῳ· καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν περὶ αὐτῆς.	Und er stand auf aus der Schule und kam in Simons Haus. Und Simons Schwiegermutter war mit einem harten Fieber behaftet; und sie baten ihn für sie.	37
καὶ ἐπιστάς ἐπάνω αὐτῆς, ἐπετίμησε τῷ πυρετῷ, καὶ ἀφήκεν αὐτήν· παραχρῆμα δὲ ἀναστᾶσα διηκόνει αὐτοῖς.	Und er trat zu ihr und gebot dem Fieber, und es verließ sie. Und alsbald stand sie auf und diente ihnen.	38
Δύοντος δὲ τοῦ ἡλίου, πάντες ὅσοι εἶχον ἀσθενοῦντας νόσοις ποιμίαις ἤγαγον αὐτοὺς πρὸς αὐτόν· ὁ δὲ ἐνὶ ἐκάστῳ αὐτῶν τὰς χεῖρας ἐπιθεῖς ἐθεράπευσεν αὐτούς.	Und da die Sonne untergegangen war, brachten alle, die Kranke hatten mit mancherlei Seuchen, sie zu ihm. Und er legte auf einen jeglichen die Hände und machte sie gesund.	39
Ἐξήρχετο δὲ καὶ δαιμόνια ἀπὸ πολλῶν, κρᾶζοντα καὶ λέγοντα ὅτι Σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ. καὶ ἐπιτιμῶν οὐκ εἶα αὐτὰ λαλεῖν, ὅτι ᾔδεισαν τὸν Χριστὸν αὐτὸν εἶναι.	Es fuhren auch die Teufel aus von vielen, schrieen und sprachen: Du bist Christus, der Sohn Gottes! Und er bedrohte sie und ließ sie nicht reden; denn sie wußten, daß er Christus war.	40
Γενομένης δὲ ἡμέρας, ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἔρημον τόπον, καὶ οἱ ὄχλοι ἐζήτησαν αὐτόν, καὶ ἦλθον ἕως αὐτοῦ, καὶ κατεῖχον αὐτὸν τοῦ μὴ πορεύεσθαι ἀπ' αὐτῶν.	Da es aber Tag ward, ging er hinaus an eine wüste Stätte; und das Volk suchte ihn, und sie kamen zu ihm und hielten ihn auf, daß er nicht von ihnen ginge.	41
ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτούς ὅτι Καὶ ταῖς ἐτέραις πόλεσιν εὐαγγελίσασθαι με δεῖ τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ· ὅτι εἰς τοῦτο ἀπεστάλμαι.	Er sprach aber zu ihnen: »Ich muß auch andern Städten das Evangelium verkündigen vom Reiche Gottes; denn dazu bin ich gesandt.«	42
Καὶ ἦν κηρύσσων ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῆς Γαλιλαίας.	Und er predigte in den Schulen Galiläas.	43
		44

- 5 Es begab sich aber, da sich das Volk zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, daß er stand am See Genezareth
- 2 und sah zwei Schiffe am See stehen, die Fischer aber waren ausgetreten und wuschen ihre Netze.
- 3 Da trat er in der Schiffe eines, welches Simons war, und bat ihn, daß er's ein wenig vom Lande führte. Und er setzte sich und lehrte das Volk aus dem Schiff.
- 4 Und als er hatte aufgehört zu reden, sprach er zu Simon: »Fahre auf die Höhe und werfet eure Netze aus, daß ihr einen Zug tut.«
- 5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: »Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen.«
- 6 Und da sie das taten, beschlossen sie eine große Menge Fische, und ihr Netz zerriß.
- 7 Und sie winkten ihren Gesellen, die im andern Schiff waren, daß sie kämen und hülften ihnen ziehen. Und sie kamen und füllten beide Schiffe voll, also daß sie sanken.
- 8 Da das Simon Petrus sah, fiel er Jesu zu den Knien und sprach: »Herr, gehe von mir hinaus! ich bin ein sündiger Mensch.«
- 9 Denn es war ihn ein Schrecken angekommen, ihn und alle, die mit ihm waren, über diesen Fischzug, den sie miteinander getan hatten;
- 10 desgleichen auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gesellen. Und Jesus sprach zu Simon: »Fürchte dich nicht; denn von nun an wirst du Menschen fangen.«
- 11 Und sie führten die Schiffe zu Lande und verließen alles und folgten ihm nach.
- 12 Und es begab sich, da er in einer Stadt war, siehe, da war ein Mann voll Aussatz. Da der Jesum sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: »Herr, willst du, so kannst du mich reinigen.«
- 13 Und er streckte die Hand aus und rührte ihn an und sprach: »Ich will's tun; sei gereinigt!« Und alsobald ging der Aussatz von ihm.

Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν ὄχλον ἐπιχειῖσθαι αὐτῷ τοῦ ἀκούειν τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, καὶ αὐτὸς ἦν ἐστῶς παρὰ τὴν λίμνην Γεννησαρέτ· καὶ εἶδε δύο πλοῖα ἐστῶτα παρὰ τὴν λίμνην· οἱ δὲ ἄλιεῖς ἀποβάαντες ἀπ' αὐτῶν ἀπέπλυναν τὰ δίκτυα. ἐμβὰς δὲ εἰς ἓν τῶν πλοίων, ὃ ἦν τοῦ Σίμωνος, ἠρώτησεν αὐτὸν ἀπὸ τῆς γῆς ἐπαναγαγεῖν ὀλίγον. καὶ καθίσας ἐδίδασκεν ἐκ τοῦ πλοίου τοὺς ὄχλους. ὡς δὲ ἐπαύσατο λαλῶν, εἶπε πρὸς τὸν Σίμωνα, Ἐπανάγαγε εἰς τὸ βάθος, καὶ χαλάσατε τὰ δίκτυα ὑμῶν εἰς ἄγρην. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Σίμων εἶπεν αὐτῷ, Ἐπιστάτα, δι' ὅλης τῆς νυκτὸς κοπιᾶσαντες οὐδὲν ἐλάβομεν· ἐπὶ δὲ τῷ ῥήματί σου χαλάσω τὸ δίκτυον.

καὶ τοῦτο ποιήσαντες, συνέκλεισαν ἰχθύων πλῆθος πολὺ. διερρήγνυτο δὲ τὸ δίκτυον αὐτῶν· καὶ κατένευσαν τοῖς μετόχοις τοῖς ἐν τῷ ἑτέρῳ πλοίῳ, τοῦ ἐλθόντας συλλαβέσθαι αὐτοῖς· καὶ ἦλθον καὶ ἐπλησαν ἀμφοτέρω τὰ πλοῖα, ὥστε βυθίζεσθαι αὐτά. ἰδὼν δὲ Σίμων Πέτρος προσέπεσε τοῖς γόνασι τοῦ Ἰησοῦ, λέγων, Ἐξελθε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλὸς εἰμι, Κύριε. θάμβος γὰρ περιέσχεν αὐτὸν καὶ πάντας τοὺς σὺν αὐτῷ, ἐπὶ τῇ ἄγρᾳ τῶν ἰχθύων ἢ συνέλαβον·

ὁμοίως δὲ καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, υἱοὺς Ζεβεδαίου, οἱ ἦσαν κοινωνοὶ τῷ Σίμωνι. καὶ εἶπε πρὸς τὸν Σίμωνα ὁ Ἰησοῦς, Μὴ φοβοῦ· ἀπὸ τοῦ νῦν ἀνθρώπους ἔσῃ ζῶντων.

καὶ καταγαγόντες τὰ πλοῖα ἐπὶ τὴν γῆν, ἀφέντες ἅπαντα, ἠκολούθησαν αὐτῷ.

Καὶ ἐγένετο, ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν μιᾷ τῶν πόλεων, καὶ ἰδοῦ, ἀνὴρ πλήρης λέπρας· καὶ ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν, πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον, ἐδεήθη αὐτοῦ, λέγων, Κύριε, ἐὰν θέλῃς, δύνασαι με καθαρίσαι. καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ, εἰπὼν, Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἡ λέπρα ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ.



καὶ αὐτὸς παρήγγειλεν αὐτῷ μηδενὶ εἰπεῖν· ἀλλὰ ἀπελθὼν δεῖξον σεαυτὸν τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου, καθὼς προσέταξε Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.	Und er gebot ihm, daß er's niemand sagen sollte; sondern: »gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, wie Mose geboten, ihnen zum Zeugnis.«	14
διήρχετο δὲ μάλλον ὁ λόγος περὶ αὐτοῦ· καὶ συνήρχοντο ὄχλοι πολλοὶ ἀκούειν, καὶ θεραπεύεσθαι ὑπ' αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν αὐτῶν.	Es kam aber die Sage von ihm immer weiter aus, und kam viel Volks zusammen, daß sie ihn hörten und durch ihn gesund würden von ihren Krankheiten.	15
αὐτὸς δὲ ἦν ὑποχωρῶν ἐν ταῖς ἐρήμοις καὶ προσευχόμενος.	Er aber entwich in die Wüste und betete.	16
Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν, καὶ αὐτὸς ἦν διδάσκων· καὶ ἦσαν καθήμενοι Φαρισαῖοι καὶ νομοδιδάσκαλοι, οἱ ἦσαν ἐληλυθότες ἐκ πάσης κώμης τῆς Γαλιλαίας καὶ Ἰουδαίας καὶ Ἰερουσαλήμ· καὶ δύναμις Κυρίου ἦν εἰς τὸ ἰᾶσθαι αὐτούς.	Und es begab sich auf einen Tag, daß er lehrte; und es saßen da die Pharisäer und Schriftgelehrten, die da gekommen waren aus allen Märkten in Galiläa und Judäa und von Jerusalem. Und die Kraft des Herrn ging von ihm, und er half jedermann.	17
καὶ ἰδοὺ, ἄνδρες φέροντες ἐπὶ κλίνης ἄνθρωπον ὃς ἦν παραλελυμένος, καὶ ἐζήτουν αὐτὸν εἰσενεγκεῖν καὶ θεῖναι ἐνώπιον αὐτοῦ·	Und, siehe, etliche Männer brachten einen Menschen auf seinem Bette, der war gichtbrüchig; und sie suchten, wie sie ihn hineinbrächten und vor ihn legten.	18
καὶ μὴ εὐρόντες διὰ ποίας εἰσενεγκῶσιν αὐτὸν διὰ τὸν ὄχλον, ἀναβάντες ἐπὶ τὸ δῶμα, διὰ τῶν κεράμων καθήκαν αὐτὸν σὺν τῷ κλινιδίῳ εἰς τὸ μέσον ἔμπροσθεν τοῦ Ἰησοῦ.	Und da sie vor dem Volk nicht fanden, an welchen Ort sie ihn hineinbrächten, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel hernieder mit dem Bettlein mitten unter sie, vor Jesum.	19
καὶ ἰδὼν τὴν πίστιν αὐτῶν, εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπε, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου.	Und da er ihren Glauben sah, sprach er zu ihm: »Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.«	20
καὶ ἤρξαντο διαλογίζεσθαι οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, λέγοντες, Τίς ἐστὶν οὗτος ὃς λαλεῖ βλασφημίας; τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας, εἰ μὴ μόνος ὁ Θεός;	Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an, zu denken und sprachen: »Wer ist der, daß er Gotteslästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben denn allein Gott?«	21
ἐπιγνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν ἀποκριθεὶς εἶπε πρὸς αὐτούς, Τί διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;	Da aber Jesus ihre Gedanken merkte, antwortete er und sprach zu ihnen: »Was denket ihr in euren Herzen?	22
τί ἐστὶν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν, Ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου, ἢ εἰπεῖν, Ἐγειραι καὶ περιπάτει;	Welches ist leichter, zu sagen: »Dir sind deine Sünden vergeben,« oder zu sagen: »Stehe auf und wandle?«	23
ἵνα δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας (εἶπε τῷ παραλελυμένῳ), Σοὶ λέγω, ἔγειραι, καὶ ἄρας τὸ κλινιδίόν σου, πορεύου εἰς τὸν οἶκόν σου.	Auf das ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht hat, auf Erden Sünden zu vergeben, (sprach er zu dem Gichtbrüchigen): Ich sage dir stehe auf und hebe dein Bettlein auf und gehe heim!«	24
καὶ παραχρῆμα ἀναστὰς ἐνώπιον αὐτῶν, ἄρας ἐφ' ᾧ κατέκειτο, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, δοξάζων τὸν Θεόν.	Und alsbald stand er auf vor ihren Augen und hob das Bettlein auf, darauf er gelegen hatte, und ging heim und pries Gott.	25

# EVANGELIUM

- 26 Und sie entsetzten sich alle und priesen Gott und wurden voll Furcht und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.
- 27 Und darnach ging er aus und sah einen Zöllner mit Namen Levi am Zoll sitzen und sprach zu ihm: »Folge mir nach!«
- 28 Und er verließ alles, stand auf und folgte ihm nach.
- 29 Und Levi richtete ihm ein großes Mahl zu in seinem Hause, und viele Zöllner und andere saßen mit ihm zu Tisch.
- 30 Und die Schriftgelehrten und Pharisäer murrten wider seine Jünger und sprachen: »Warum esset und trinket ihr mit den Zöllnern und Sündern?«
- 31 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: »Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken.
- 32 Ich bin gekommen zu rufen die Sünder zur Buße, und nicht die Gerechten.«
- 33 Und sie sprachen zu ihm: »Warum fasten des Johannes Jünger so oft und beten so viel, desgleichen der Pharisäer Jünger; aber deine Jünger essen und trinken?«
- 34 Er sprach aber zu ihnen: »Ihr könnt die Hochzeitleute nicht zu fasten treiben, solange der Bräutigam bei ihnen ist.
- 35 Es wird aber die Zeit kommen, daß der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten.«
- 36 Und er sagte zu ihnen ein Gleichnis: »Niemand flickt einen Lappen von einem neuen Kleid auf ein altes Kleid; sonst zerreißt er das neue, und der Lappen vom neuen reimt sich nicht auf das alte.
- 37 Und niemand faßt Most in alte Schläuche; sonst zerreißt der Most die Schläuche und wird verschüttet, und die Schläuche kommen um.
- 38 Sondern den Most soll man in neue Schläuche fassen, so werden sie beide erhalten.
- 39 Und niemand ist, der vom alten trinkt und wolle bald den neuen; denn er spricht: »Der alte ist milder.«

καὶ ἔκστασις ἔλαβεν ἅπαντας, καὶ ἐδόξαζον τὸν Θεόν, καὶ ἐπλήσθησαν φόβου, λέγοντες, ὅτι εἶδομεν παράδοξα σήμερον.

Καὶ μετὰ ταῦτα ἐξῆλθε, καὶ ἐθεάσατο τελώνην, ὀνόματι Λευῖν, καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι.

καὶ καταλιπὼν ἅπαντα, ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ.

καὶ ἐποίησε δοχὴν μεγάλην ὁ Λευῖς αὐτῷ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ· καὶ ἦν ὄχλος τελωνῶν πολλός, καὶ ἄλλων οἱ ἦσαν μετ' αὐτῶν κατακείμενοι.

καὶ ἐγόγγυζον οἱ γραμματεῖς αὐτῶν καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγοντες, Διατί μετὰ τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίετε καὶ πίνετε;

καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς αὐτούς, Οὐ χρεῖαν ἔχουσιν οἱ ὑγιαίνοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες.

οὐκ ἐλήλυθα καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

οἱ δὲ εἶπον πρὸς αὐτόν, Διατί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου νηστεύουσιν πυκνὰ, καὶ δεήσεις ποιοῦνται, ὁμοίως καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων· οἱ δὲ σοὶ ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν;

ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτούς, Μὴ δύνασθε τοὺς υἱοὺς τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστὶ, ποιῆσαι νηστεύειν;

ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι, καὶ ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, τότε νηστεύσουσιν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις.

ἔλεγε δὲ καὶ παραβολὴν πρὸς αὐτούς ὅτι Οὐδεὶς ἐπιβλήμα ἱματίου καινοῦ ἐπιβάλλει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν· εἰ δὲ μήγε, καὶ τὸ καινὸν σχίσει, καὶ τῷ παλαιῷ οὐ συμφωνεῖ ἐπιβλήμα τὸ ἀπὸ τοῦ καινοῦ.

καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μήγε, ῥήξει ὁ νέος οἶνος τοὺς ἀσκούς, καὶ αὐτὸς ἐκχυθήσεται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται.

ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον, καὶ ἀμφοτέροι συντηροῦνται.

καὶ οὐδεὶς πῶν παλαιὸν εὐθέως θέλει νέον· λέγει γὰρ, Ὁ παλαιὸς χρηστότερός ἐστιν.

Ἐγένετο δὲ ἐν σαββάτῳ δευτεροπρώτῳ διαπορεύεσθαι αὐτὸν διὰ τῶν σπορίμων· καὶ ἔτιλλον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τοὺς στάχυας, καὶ ἤσθιον, ψάχοντες ταῖς χερσί. τινὲς δὲ τῶν Φαρισαίων εἶπον αὐτοῖς, Τί ποιεῖτε ὃ οὐκ ἔξεστι ποιεῖν ἐν τοῖς σάββασιν;

καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτούς, εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Οὐδὲ τοῦτο ἀνέγνωτε, ὃ ἐποίησε Δαβὶδ, ὅποτε ἐπεινάσεν αὐτός· καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ὄντες; ὡς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ Θεοῦ, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔλαβε, καὶ ἔφαγε, καὶ ἔδωκε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ, οὐδ' οὐκ ἔξεστι φαγεῖν εἰ μὴ μόνους τοὺς ἱερεῖς; καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι Κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.

Ἐγένετο δὲ καὶ ἐν ἑτέρῳ σαββάτῳ εἰσελθεῖν αὐτὸν εἰς τὴν συναγωγὴν, καὶ διδάσκειν· καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος, καὶ ἡ χεὶρ αὐτοῦ ἦ δεξιὰ ἦν ξηρά.

παρετήρουν δὲ αὐτὸν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, εἰ ἐν τῷ σαββάτῳ θεραπεύσει· ἵνα εὕρωσι κατηγορίαν αὐτοῦ.

αὐτὸς δὲ ᾗδει τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν, καὶ εἶπε τῷ ἀνθρώπῳ τῷ ξηρᾷ ἔχοντι τὴν χεῖρα, Ἐγείραι, καὶ στῆθι εἰς τὸ μέσον. ὃ δὲ ἀναστὰς ἔστη. εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτούς, Ἐπερωτήσω ὑμᾶς τί, Ἐξεστι τοῖς σάββασιν, ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι; ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀπολέσαι; καὶ περιβλεψάμενος πάντας αὐτούς, εἶπε τῷ ἀνθρώπῳ, Ἐκτεινον τὴν χεῖρά σου. ὃ δὲ ἐποίησεν οὕτω. καὶ ἀποκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ ὕγιης ὡς ἡ ἄλλη.

αὐτοὶ δὲ ἐπλήσθησαν ἀνοίας; καὶ διελάλουν πρὸς ἀλλήλους, τί ἂν ποιήσειαν τῷ Ἰησοῦ.

Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις ἐξῆλθεν εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι· καὶ ἦν διανυκτερεύων ἐν τῇ προσευχῇ τοῦ Θεοῦ. καὶ ὅτε ἐγένετο ἡμέρα, προσεφώνησε τοὺς μαθητάς αὐτοῦ· καὶ ἐκλεξάμενος ἀπ' αὐτῶν δώδεκα, οὓς καὶ ἀποστόλους ὠνόμασε,

Und es begab sich an einem Sabbat, daß er durchs Getreide ging; und seine Jünger rauften Ähren aus und aßen und rieben sie mit den Händen.

Etliche aber der Pharisäer sprachen zu ihnen: »Warum tut ihr, was sich nicht ziemt zu tun an den Sabbaten?«

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: »Habt ihr nicht das gelesen, was David tat, da ihn hungerte und die mit ihm waren? Wie er zum Hause Gottes einging und nahm die Schaubrote und aß und gab auch denen, die mit ihm waren; die doch niemand durfte essen als die Priester allein?«

Und er sprach zu ihnen: »Des Menschen Sohn ist ein Herr auch des Sabbats.«

Es geschah aber an einem andern Sabbat, daß er ging in die Schule und lehrte. Und da war ein Mensch, des rechte Hand war verdorrt.

Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer lauerten darauf, ob er auch heilen würde am Sabbat, auf daß sie eine Sache wider ihn fänden.

Er aber merkte ihre Gedanken und sprach zu dem Menschen mit der dürren Hand: »Stehe auf und tritt hervor!« Und er stand auf und trat dahin.

Da sprach Jesus zu ihnen: »Ich frage euch: Was ziemt sich zu tun an den Sabbaten, Gutes oder Böses? das Leben erhalten oder verderben?«

Und er sah sie alle umher an und sprach zu dem Menschen: »Strecke deine Hand aus! und er tat's; da ward ihm seine Hand wieder zurechtgebracht, gesund wie die andere.«

Sie aber wurden ganz unsinnig und beredeten sich miteinander, was sie ihm tun wollten.

Es begab sich aber zu der Zeit, daß er ging auf einen Berg zu beten; und er blieb über Nacht in dem Gebet zu Gott.

Und da es Tag ward, rief er seine Jünger und erwählte ihrer zwölf, welche er auch Apostel nannte:

6

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

# EVANGELIUM

- 14 Simon, welchen er Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, Jakobus und Johannes, Philippus und Bartholomäus,
- 15 Matthäus und Thomas, Jakobus, des Alphäus Sohn, Simon genannt Zelotes,
- 16 Judas, des Jakobus Sohn und Judas Ischariot, den Verräter.
- 17 Und er ging hernieder mit ihnen und trat auf einen Platz im Felde und der Haufe seiner Jünger und eine große Menge des Volkes von allem jüdischen Lande und Jerusalem und Tyrus und Sidon, am Meer gelegen, die da gekommen waren, ihn zu hören und daß sie geheilt würden von ihren Seuchen;
- 18 und die von unsauberem Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund.
- 19 Und alles Volk begehrte ihn anzurühren; denn es ging Kraft von ihm und er heilte sie alle.
- 20 Und er hob seine Augen auf über seine Jünger und sprach: »Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer.
- 21 Selig seid ihr, die ihr hier hungert; denn ihr sollt satt werden. Selig seid ihr, die ihr hier weint; denn ihr werdet lachen.
- 22 Selig seid ihr, so euch die Menschen hassen und euch absondern und schelten euch und verwerfen euren Namen als einen bösen um des Menschensohns willen.
- 23 Freut euch alsdann und hupfet; denn siehe, euer Lohn ist groß im Himmel. Desgleichen taten ihre Väter den Propheten auch.
- 24 Aber dagegen weh euch Reichen! denn ihr habt euren Trost dahin.
- 25 Weh euch, die ihr voll seid! denn euch wird hungern. Weh euch, die ihr hier lachtet! denn ihr werdet weinen und heulen.
- 26 Weh euch, wenn euch jedermann wohlredet! Desgleichen taten eure Väter den falschen Propheten auch.
- 27 Aber ich sage euch, die ihr zuhört: Liebet eure Feinde; tut denen wohl, die euch hassen;
- Σίμωνα ὄν καὶ ὠνόμασε Πέτρον, καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον, Ματθαῖον καὶ Θωμᾶν, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἀλφαίου, καὶ Σίμωνα τὸν καλούμενον Ζηλωτὴν, Ἰούδαν Ἰακώβου, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ ἐγένετο προδότης, καὶ καταβάς μετ' αὐτῶν, ἔστη ἐπὶ τόπου πεδινοῦ, καὶ ὄχλος μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ πλῆθος πολὺ τοῦ λαοῦ ἀπὸ πάσης τῆς Ἰουδαίας καὶ Ἱερουσαλήμ, καὶ τῆς παραλίου Τύρου καὶ Σιδῶνος, οἳ ἦλθον ἀκοῦσαι αὐτοῦ, καὶ ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν νόσων αὐτῶν·
- καὶ οἱ ὄχλούμενοι ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων, καὶ ἐθεραπεύοντο.
- καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἐζήτηε ἄπτεσθαι αὐτοῦ· ὅτι δύναμις παρ' αὐτοῦ ἐζήρχετο καὶ ἰᾶτο πάντα.
- Καὶ αὐτὸς ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ εἰς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἔλεγε, Μακάριοι οἱ πτωχοί, ὅτι ὑμετέρα ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ. μακάριοι οἱ πεινῶντες νῦν, ὅτι χορτασθήσεσθε. μακάριοι οἱ κλαίοντες νῦν, ὅτι γελάσετε.
- μακάριοί ἐστε, ὅταν μισήσωσιν ὑμᾶς οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὅταν ἀφορίσωσιν ὑμᾶς, καὶ ὀνειδίσωσι, καὶ ἐκβάλωσι τὸ ὄνομα ὑμῶν ὡς πονηρὸν, ἕνεκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.
- χαίρετε ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ καὶ σκιρτήσατε· ἰδοὺ γὰρ, ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τῷ οὐρανῷ· κατὰ ταῦτα γὰρ ἐποίησαν τοῖς προφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.
- πλὴν οὐαὶ ὑμῖν τοῖς πλουσίοις, ὅτι ἀπέχετε τὴν παράκλησιν ὑμῶν. οὐαὶ ὑμῖν, οἱ ἐμπελησμένοι, ὅτι πεινάσετε. οὐαὶ ὑμῖν, οἱ γελῶντες νῦν, ὅτι πενήσετε καὶ κλαύσετε.
- οὐαὶ ὑμῖν, ὅταν καλῶς ὑμᾶς εἴπωσι πάντες οἱ ἄνθρωποι· κατὰ ταῦτα γὰρ ἐποίησαν τοῖς ψευδοπροφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.
- Ἀλλ' ὑμῖν λέγω τοῖς ἀκούουσιν, Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς,

εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν, καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς.	segnet die, so euch verfluchen und bittet für die, so euch beleidigen.	28
τῷ τύπτοντί σε ἐπὶ τὴν σιαγόνα, πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην· καὶ ἀπὸ τοῦ αἵροντός σου τὸ ἱμάτιον, καὶ τὸν χιτῶνα μὴ κωλύσῃς.	Und wer dich schlägt auf einen Backen, dem biete den anderen auch dar; und wer dir den Mantel nimmt, dem wehre nicht auch den Rock.	29
παντὶ δὲ τῷ αἰτοῦντί σε δίδου· καὶ ἀπὸ τοῦ αἵροντος τὰ σὰ μὴ ἀπαίτει.	Wer dich bittet, dem gib; und wer dir das deine nimmt, da fordere es nicht wieder.	30
καὶ καθὼς θέλετε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς ὁμοίως.	Und wie ihr wollt, daß euch die Leute tun sollen, also tut ihnen gleich auch ihr.	31
καὶ εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστί; καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τοὺς ἀγαπῶντας αὐτοὺς ἀγαπῶσι.	Und so ihr liebet, die euch lieben, was für Dank habt ihr davon? Denn die Sünder lieben auch ihre Liebhaber.	32
καὶ ἐὰν ἀγαθοποιῆτε τοὺς ἀγαθοποιούντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χάρις ἐστί; καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ τὸ αὐτὸ ποιοῦσι.	Und wenn ihr euren Wohltätern wohlthat, was für Dank habt ihr davon? Denn die Sünder tun das auch.	33
καὶ ἐὰν δανείζητε παρ' ὧν ἐλπίζετε ἀπολαβεῖν, ποία ὑμῖν χάρις ἐστί; καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀμαρτωλοῖς δανείζουσιν, ἵνα ἀπολάβωσι τὰ ἴσα.	Und wenn ihr leihet, von denen ihr hoffet zu nehmen, was für Dank habt ihr davon? Denn die Sünder leihen den Sündern auch, auf daß sie Gleiches wiedernehmen.	34
πλὴν ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, καὶ ἀγαθοποιεῖτε, καὶ δανείζετε, μηδὲν ἀπελπίζοντες· καὶ ἔσται ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς, καὶ ἔσεσθε υἱοὶ τοῦ ὑψίστου· ὅτι αὐτὸς χρηστός ἐστιν ἐπὶ τοὺς ἀχαρίστους καὶ πονηροὺς.	Vielmehr liebet eure Feinde; tut wohl und leihet, daß ihr nichts dafür hoffet, so wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des Allerhöchsten sein; denn er ist gütig über die Undankbaren und Bösen.	35
γίνεσθε οὖν οἰκτιρμονες, καθὼς καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν οἰκτιρμων ἐστί.	Darum seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.	36
μὴ κρινετε, καὶ οὐ μὴ κριθῆτε. μὴ καταδικάζετε, καὶ οὐ μὴ καταδικασθῆτε· ἀπολύετε, καὶ ἀπολυθήσεσθε·	Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammet nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebet, so wird euch vergeben.	37
δίδοτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· μέτρον καλόν, πεπιεσμένον καὶ σεσαλευμένον καὶ ὑπερεκχυνόμενον δώσουσιν εἰς τὸν κόλπον ὑμῶν. τῷ γὰρ αὐτῷ μέτρῳ ᾧ μετρεῖτε ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν.	Gebt, so wird euch gegeben. Ein voll, gedrückt, gerüttelt und überfließend Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messet, wird man euch wieder messen.»	38
Εἶπε δὲ παραβολὴν αὐτοῖς, Μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὀδηγεῖν; οὐχὶ ἀμφοτέρω εἰς βόθυνον πεσοῦνται;	Und er sagte ihnen ein Gleichnis: »Kann auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen?	39
οὐκ ἐστὶ μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον αὐτοῦ· κατηρτισμένος δὲ πᾶς ἐστὶ ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ.	Der Jünger ist nicht über seinen Meister; wenn der Jünger ist wie sein Meister, so ist er vollkommen.	40
τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ δοκὸν τὴν ἐν τῷ ἰδίῳ ὀφθαλμῷ οὐ κατανοεῖς;	Was siehst du aber einen Splitter in deines Bruders Auge, und des Balkens in deinem Auge wirst du nicht gewahr?	41

- 42 Oder wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt stille, Bruder, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuvor den Balken aus deinem Auge und siehe dann zu, daß du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest!
- 43 Denn es ist kein guter Baum, der faule Frucht trage, und kein fauler Baum, der gute Frucht trage.
- 44 Ein jeglicher Baum wird an seiner eigenen Frucht erkannt. Denn man liest nicht Feigen von den Dornen, auch liest man nicht Trauben von den Hecken.
- 45 Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus dem bösen Schatz seines Herzens. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.
- 46 Was heißet ihr mich aber Herr, Herr, und tut nicht, was ich euch sage?
- 47 Wer zu mir kommt und hört meine Rede und tut sie, den will ich euch zeigen, wem er gleich ist.
- 48 Er ist gleich einem Menschen, der ein Haus baute und grub tief und legte den Grund auf den Fels. Da aber Gewässer kam, da riß der Strom zum Hause zu, und konnte es nicht bewegen; denn es war auf den Fels gegründet.
- 49 Wer aber hört und nicht tut, der ist gleich einem Menschen, der ein Haus baute auf die Erde ohne Grund; und der Strom riß zu ihm zu, und es fiel alsbald, und das Haus gewann einen großen Riß.»

**7** Nachdem er aber vor dem Volk ausgedet hatte, ging er gen Kapernaum.

- 2 Und eines Hauptmanns Knecht lag todkrank, den er wert hielt.
- 3 Da er aber von Jesu hörte, sandte er die Ältesten der Juden zu ihm und bat ihn, daß er käme und seinen Knecht gesund machte.
- 4 Da sie aber zu Jesu kamen, baten sie ihn mit Fleiß und sprachen: »Er ist es wert, daß du ihm das erzeigst;

ἢ πῶς δύνασαι λέγειν τῷ ἀδελφῷ σου, Ἀδελφέ, ἄφες ἐκβάλλω τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου, αὐτὸς τὴν ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σοῦ δοκὸν οὐ βλέπων; ὑποκριτὰ, ἐκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σοῦ, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου.

οὐ γὰρ ἐστὶ δένδρον καλὸν ποιοῦν καρπὸν σαπρὸν οὐδὲ δένδρον σαπρὸν ποιοῦν καρπὸν καλόν.

ἕκαστον γὰρ δένδρον ἐκ τοῦ ἰδίου καρποῦ γινώσκειται. οὐ γὰρ ἐξ ἀκανθῶν συλλέγουσι σῦκα, οὐδὲ ἐκ βάτου τρυγῶσιν σταφυλὴν.

ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ ἀγαθόν, καὶ ὁ πονηρὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ πονηροῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ πονηρὸν· ἐκ γὰρ τοῦ περισσεύματος τῆς καρδίας λαλεῖ τὸ στόμα αὐτοῦ.

Τί δέ με καλεῖτε, Κύριε, Κύριε, καὶ οὐ ποιεῖτε ἃ λέγω;

πᾶς ὁ ἐρχόμενος πρὸς με καὶ ἀκούων μου τῶν λόγων καὶ ποιῶν αὐτούς, ὑποδείξω ὑμῖν τίνι ἐστὶν ὁμοίος· ὁμοίος ἐστὶν ἀνθρώπῳ οἰκοδομοῦντι οἰκίαν, ὃς ἔσκαψε καὶ ἐβάθυνε, καὶ ἔθηκε θεμέλιον ἐπὶ τὴν πέτραν· πλημμύρας δὲ γενομένης, προσέρρηξεν ὁ ποταμὸς τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἴσχυσε σαλευθῆσαι αὐτήν· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν.

ὁ δὲ ἀκούσας καὶ μὴ ποιήσας ὁμοίος ἐστὶν ἀνθρώπῳ οἰκοδομήσαντι οἰκίαν ἐπὶ τὴν γῆν χωρὶς θεμελίου· ἢ προσέρρηξεν ὁ ποταμὸς, καὶ εὐθέως ἔπεσε, καὶ ἐγένετο τὸ ῥῆγμα τῆς οἰκίας ἐκείνης μέγα.

Ἐπεὶ δὲ ἐπλήρωσε πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ εἰς τὰς ἀκοὰς τοῦ λαοῦ, εἰσῆλθεν εἰς Καπερναοῦμ.

Ἐκατοντάρχου δέ τινος δοῦλος κακῶς ἔχων ἡμέλλε τελευτᾶν, ὃς ἦν αὐτῷ ἔντιμος.

ἀκούσας δὲ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἀπέστειλε πρὸς αὐτὸν πρεσβυτέρους τῶν Ἰουδαίων, ἐρωτῶν αὐτόν, ὅπως ἔλθῶν διασώσῃ τὸν δοῦλον αὐτοῦ.

οἱ δὲ, παραγενόμενοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, παρεκάλουν αὐτὸν σπουδαίως, λέγοντες ὅτι ἄξιός ἐστιν ὃ παρέξει τοῦτο·

ἀγαπᾶ γὰρ τὸ ἔθνος ἡμῶν, καὶ τὴν συναγωγὴν αὐτὸς ᾠκοδόμησεν ἡμῖν. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπορεύετο σὺν αὐτοῖς. ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν ἀπέχοντος ἀπὸ τῆς οἰκίας, ἐπεμφε πρὸς αὐτὸν ὁ ἑκατόνταρχος φίλους, λέγων αὐτῷ, Κύριε, μὴ σκύλλου· οὐ γὰρ εἰμι ἱκανὸς ἵνα ὑπὸ τὴν στέγην μου εἰσέλθῃς· διὸ οὐδὲ ἑμαυτὸν ἤξιωσα πρὸς σὲ ἐλθεῖν· ἀλλὰ εἶπε λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου.	denn er hat unser Volk lieb, und die Schule hat er uns erbaut.« Jesus aber ging mit ihnen hin. Da sie aber nun nicht ferne von dem Hause waren, sandte der Hauptmann Freunde zu ihm und ließ ihm sagen: »Ach Herr, bemühe dich nicht; ich bin nicht wert, daß du unter mein Dach gehest; darum habe ich auch mich selbst nicht würdig geachtet, daß ich zu dir käme; sondern sprich ein Wort, so wird mein Knecht gesund.	5 6 7
καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν τασσόμενος, ἔχων ὑπ' ἑμαυτὸν στρατιώτας, καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου, Ποίησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ.	Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe Kriegsknechte unter mir und spreche zu einem: »Gehe hin!« so geht er hin; und zum andern: »Komm her!« so kommt er; und zu meinem Knecht: »Tu das!« so tut er's.«	8
ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν αὐτόν, καὶ στραφεὶς, τῷ ἀκολουθοῦντι αὐτῷ ὄχλῳ εἶπε, Λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὔρον.	Da aber Jesus das hörte, wunderte er sich über ihn und wandte sich um und sprach zu dem Volk, das ihm nachfolgte: »Ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden!«	9
καὶ ὑποστρέψαντες οἱ πεμφθέντες εἰς τὸν οἶκον εὔρον τὸν ἀσθενοῦντα δούλον ὑγιαίνοντα.	Und da die Gesandten wiederum nach Hause kamen, fanden sie den kranken Knecht gesund.	10
Καὶ ἐγένετο ἐν τῇ ἐξῆς, ἐπορεύετο εἰς πόλιν καλουμένην Ναϊν· καὶ συνεπορεύοντο αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἱκανοί, καὶ ὄχλος πολὺς. ὡς δὲ ἤγγισε τῇ πύλῃ τῆς πόλεως, καὶ ἰδοὺ, ἐξεκομίζετο τεθνηκώς υἱὸς μονογενῆς τῇ μητρὶ αὐτοῦ, καὶ αὐτὴ ἦν χήρα· καὶ ὄχλος τῆς πόλεως ἱκανὸς ἦν σὺν αὐτῇ.	Und es begab sich darnach, daß er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seiner Jünger gingen viele mit ihm und viel Volks. Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der ein einziger Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viel Volks aus der Stadt ging mit ihr.	11 12
καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ Κύριος ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτῇ, καὶ εἶπεν αὐτῇ, Μὴ κλαῖε.	Und da sie der Herr sah, jammerte ihn derselben, und er sprach zu ihr: »Weine nicht!«	13
καὶ προσελθὼν ἤψατο τῆς σοροῦ· οἱ δὲ βαστάζοντες ἕστησαν. καὶ εἶπε, Νεανίσκε, σοὶ λέγω, ἐγέρθητι.	Und er trat hinzu und rührte den Sarg an; und die Träger standen. Und er sprach: »Jüngling, ich sage dir, stehe auf!«	14
καὶ ἀνεκάθισεν ὁ νεκρὸς καὶ ἤρξατο λαλεῖν. καὶ ἔδωκεν αὐτόν τῇ μητρὶ αὐτοῦ.	Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter.	15
ἔλαβε δὲ φόβος ἅπαντας, καὶ ἐδόξαζον τὸν Θεόν, λέγοντες, ὅτι Προφήτης μέγας ἐγγύερται ἐν ἡμῖν, καὶ ὅτι Ἐπεσκέψατο ὁ Θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ.	Und es kam sie alle eine Furcht an und sie priesen Gott und sprachen: »Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk heimgesucht.«	16
καὶ ἐξῆλθεν ὁ λόγος οὗτος ἐν ὅλῃ τῇ Ἰουδαίᾳ περὶ αὐτοῦ, καὶ ἐν πάσῃ τῇ περιχώρῳ.	Und diese Rede von ihm erscholl in das ganze jüdische Land und in alle umliegenden Länder.	17

# EVANGELIUM

- 18 Und es verkündigten Johannes seine Jünger das alles. Und er rief zu sich seiner Jünger zwei
- 19 und sandte sie zu Jesu und ließ ihm sagen: »Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines andern warten?«
- 20 Da aber die Männer zu ihm kamen, sprachen sie: »Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt und läßt dir sagen: »Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines anderen warten?«
- 21 Zu derselben Stunde aber machte er viele gesund von Seuchen und Plagen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Gesicht.
- 22 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: »Gehet hin und verkündiget Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, die Tauben hören, die Toten stehen auf, den Armen wird das Evangelium gepredigt;
- 23 und selig ist, wer sich nicht ärgert an mir.«
- 24 Da aber die Boten des Johannes hingingen, fing Jesus an, zu reden zu dem Volk von Johannes: »Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das vom Winde bewegt wird?
- 25 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen sehen in weichen Kleidern? Sehet, die in herrlichen Kleidern und Lüsten leben, die sind an den königlichen Höfen.
- 26 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der da mehr ist denn ein Prophet.
- 27 Er ist's, von dem geschrieben steht: »Siehe, ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht her, der da bereiten soll deinen Weg vor dir.«
- 28 Denn ich sage euch, daß unter denen, die von Weibern geboren sind, ist kein größerer Prophet denn Johannes der Täufer; der aber kleiner ist im Reiche Gottes, der ist größer denn er.«
- 29 Und alles Volk, das ihn hörte, und die Zöllner gaben Gott recht und ließen sich taufen mit der Taufe des Johannes.
- Καὶ ἀπήγγειλαν Ἰωάννη οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ πάντων τούτων.
- καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ὁ Ἰωάννης ἐπεμφεν πρὸς τὸν Ἰησοῦν, λέγων Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν· παραγενόμενοι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνδρες εἶπον, Ἰωάννης ὁ βαπτιστῆς ἀπέσταλκεν ἡμᾶς πρὸς σε, λέγων, Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ ἄλλον προσδοκῶμεν;
- ἐν αὐτῇ δὲ τῇ ὥρᾳ ἐθεράπευσε πολλοὺς ἀπὸ νόσων καὶ μαστίγων καὶ πνευμάτων πονηρῶν, καὶ τυφλοῖς πολλοῖς ἐχαρίσατο τὸ βλέπειν.
- καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννη ἃ εἶδετε καὶ ἠκούσατε· ὅτι τυφλοὶ ἀναβλέπουσι, χωλοὶ περιπατοῦσι, λεπροὶ καθαρίζονται, κωφοὶ ἀκούουσι, νεκροὶ ἐγείρονται, πτωχοὶ εὐαγγελίζονται·
- καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί.
- Ἀπελθόντων δὲ τῶν ἀγγέλων Ἰωάννου, ἤρξατο λέγειν πρὸς τοὺς ὄχλους περὶ Ἰωάννου, Τί ἐξεληλύθατε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον;
- ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἡμφιεσμένον; ἰδοὺ, οἱ ἐν ἱματισμῷ ἐνδόξῳ καὶ τρυφῇ ὑπάρχοντες ἐν τοῖς βασιλείοις εἰσίν.
- ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; προφήτην; ναί, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου.
- οὗτός ἐστι περὶ οὗ γέγραπται, Ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου. λέγω γὰρ ὑμῖν, μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν προφήτης Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ οὐδεὶς ἐστίν· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ μείζων αὐτοῦ ἐστι.
- καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἀκούσας καὶ οἱ τελῶναι ἐδικαίωσαν τὸν Θεόν, βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα Ἰωάννου·



οἱ δὲ Φαρισαῖοι καὶ οἱ νομικοὶ τὴν βουλήν τοῦ Θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτούς, μὴ βαπτισθέντες ὑπ' αὐτοῦ.	Aber die Pharisäer und Schriftgelehrten verachteten Gottes Rat wider sich selbst und ließen sich nicht von ihm taufen.	30
εἶπε δὲ ὁ Κύριος, Τίνοι οὖν ὁμοιώσω τοὺς ἀνθρώπους τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ τίνοι εἰσὶν ὅμοιοι;	Aber der Herr sprach: »Wem soll ich die Menschen dieses Geschlechts vergleichen, und wem sind sie gleich?	31
ὅμοιοί εἰσι παιδίοις τοῖς ἐν ἀγορᾷ καθήμενοις, καὶ προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις, καὶ λέγουσιν, Ἡυλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ἐκλαύσατε.	Sie sind gleich den Kindern, die auf dem Markte sitzen und rufen gegeneinander und sprechen: »Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben euch geklagt, und ihr habt nicht geweint.«	32
ἐλήλυθε γὰρ Ἰωάννης ὁ βαπτιστῆς μήτε ἄρτον ἐσθίων μήτε οἶνον πίνων, καὶ λέγετε, Δαιμόνιον ἔχει·	Denn Johannes der Täufer ist gekommen und aß nicht Brot und trank keinen Wein; so sagt ihr: »Er hat den Teufel.«	33
ἐλήλυθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγετε, Ἴδου, ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, τελωνῶν φίλος καὶ ἀμαρτωλῶν.	Des Menschen Sohn ist gekommen, ißt und trinkt; so sagt ihr: »Siehe, der Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, der Zöllner und Sünder Freund!«	34
καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς πάντων.	Und die Weisheit muß sich rechtfertigen lassen von allen ihren Kindern.«	35
Ἦρώτα δέ τις αὐτὸν τῶν Φαρισαίων ἵνα φάγη μετ' αὐτοῦ· καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ Φαρισαίου ἀνεκλίθη.	Es bat ihn aber der Pharisäer einer, daß er mit ihm äße. Und er ging hinein in des Pharisäers Haus und setzte sich zu Tisch.	36
καὶ ἰδοὺ, γυνὴ ἐν τῇ πόλει, ἣτις ἦν ἀμαρτωλός, ἐπιγνοῦσα ὅτι ἀνάκειται ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ Φαρισαίου, κομίσασα ἀλάβαστρον μύρου,	Und siehe, ein Weib war in der Stadt, die war eine Sünderin. Da die vernahm, daß er zu Tische saß in des Pharisäers Hause, brachte sie ein Glas mit Salbe	37
καὶ στᾶσα παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ ὀπίσω κλαίουσα, ἤρξατο βρέχειν τοὺς πόδας αὐτοῦ τοῖς δάκρυσι, καὶ ταῖς θριξὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμασσε, καὶ κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ ἤλειφε τῷ μύρῳ.	und trat hinten zu seinen Füßen und weinte und fing an, seine Füße zu netzen mit Tränen und mit den Haaren ihres Hauptes zu trocken, und küßte seine Füße und salbte sie mit Salbe.	38
ἰδὼν δὲ ὁ Φαρισαῖος ὁ καλέσας αὐτὸν εἶπεν ἐν ἑαυτῷ λέγων, Οὗτος, εἰ ἦν προφήτης, ἐγίνωσκεν ἂν τίς καὶ ποταπὴ ἢ γυνὴ ἣτις ἄπτεται αὐτοῦ, ὅτι ἀμαρτωλός ἐστι.	Da aber das der Pharisäer sah, der ihn geladen hatte, sprach er bei sich selbst und sagte: »Wenn dieser ein Prophet wäre, so wüßte er, wer und welch ein Weib das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin.«	39
καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς αὐτόν, Σίμων, ἔχω σοί τι εἰπεῖν. ὁ δὲ φησι, Διδάσκαλε, εἰπέ.	Jesus antwortete und sprach zu ihm: »Simon, ich habe dir etwas zu sagen.« Er aber sprach: »Meister, sage an.«	40
Δύο χρεωφειλέται ἦσαν δανειστῆ τινί· ὁ εἷς ὤφειλε δηνάρια πεντακόσια, ὁ δὲ ἕτερος πεντήκοντα.	»Es hatte ein Gläubiger zwei Schuldner. Einer war schuldig fünfhundert Groschen, der andere fünfzig.	41
μὴ ἐχόντων δὲ αὐτῶν ἀποδοῦναι, ἀμφοτέροις ἐχαρίσατο. τίς οὖν αὐτῶν, εἶπέ, πλεῖον αὐτὸν ἀγαπήσει;	Da sie aber nicht hatten, zu bezahlen, schenkte er's beiden. Sage an, welcher unter denen wird ihn am meisten lieben?«	42

# EVANGELIUM

- 43 Simon antwortete und sprach:  
»Ich achte, dem er am meisten  
geschenkt hat.« Er aber sprach zu  
ihm: »Du hast recht gerichtet.«
- 44 Und er wandte sich zu dem Weibe  
und sprach zu Simon: »Siehest  
du dies Weib? Ich bin gekommen  
in dein Haus; du hast mir nicht  
Wasser gegeben zu meinen Füßen;  
diese aber hat meine Füße mit  
Tränen genetzt und mit den  
Haaren ihres Hauptes getrocknet.
- 45 Du hast mir keinen Kuß  
gegeben; diese aber, nachdem sie  
hereingekommen ist, hat sie nicht  
abgelassen, meine Füße zu küssen.
- 46 Du hast mein Haupt nicht mit Öl  
gesalbt; sie aber hat meine Füße  
mit Salbe gesalbt.
- 47 Derhalben sage ich dir: Ihr sind  
viele Sünden vergeben, denn sie  
hat viel geliebt; welchem aber  
wenig vergeben wird, der liebt  
wenig.«
- 48 Und er sprach zu ihr: »Dir sind  
deine Sünden vergeben.«
- 49 Da fingen die an, die mit zu Tische  
saßen, und sprachen bei sich  
selbst: »Wer ist dieser, der auch  
Sünden vergibt?«
- 50 Er aber sprach zu dem Weibe:  
»Dein Glaube hat dir geholfen;  
gehe hin mit Frieden!«

- 8** Und es begab sich darnach, daß  
er reiste durch Städte und Dörfer  
und predigte und verkündigte das  
Evangelium vom Reich Gottes; und  
die zwölf mit ihm,
- 2 dazu etliche Weiber, die er  
gesund hatte gemacht von den  
bösen Geistern und Krankheiten,  
nämlich Maria, die da Magdalena  
heißt, von welcher waren sieben  
Teufel ausgefahren,
- 3 und Johanna, das Weib Chusas,  
des Pflegers des Herodes, und  
Susanna und viele andere, die  
ihm Handreichung taten von ihrer  
Habe.
- 4 Da nun viel Volks beieinander  
war und sie aus den Städten zu  
ihm eilten, sprach er durch ein  
Gleichnis:
- 5 »Es ging ein Säemann aus, zu säen  
seinen Samen. Und indem er säte,  
fiel etliches an den Weg und ward  
zertreten und die Vögel unter dem  
Himmel fraßen's auf.

ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπεν,  
Ἵπολαμβάνω ὅτι ᾧ τὸ πλεῖον  
ἐχαρίσατο. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ὅρθῶς  
ἐκρινας.

καὶ στραφεὶς πρὸς τὴν γυναῖκα,  
τῷ Σίμωνι εἶφη, Βλέπεις ταύτην  
τὴν γυναῖκα; εἰσῆλθὸν σου εἰς τὴν  
οἰκίαν, ὕδωρ ἐπὶ τοὺς πόδας μου  
οὐκ ἔδωκας· αὕτη δὲ τοῖς δάκρυσιν  
ἔβρεξέ μου τοὺς πόδας, καὶ ταῖς  
θριξὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμαξε.

φίλημά μοι οὐκ ἔδωκας· αὕτη δὲ, ἀφ'  
ἧς εἰσῆλθον, οὐ διέλιπε καταφιλοῦσά  
μου τοὺς πόδας.

ἐλαίῳ τὴν κεφαλὴν μου οὐκ ἤλειψας·  
αὕτη δὲ μύρῳ ἤλειψέ μου τοὺς  
πόδας.

οὗ χάριν, λέγω σοι, ἀφέωνται αἱ  
ἁμαρτίαι αὐτῆς αἱ πολλαί, ὅτι  
ἠγάπησε πολὺ· ᾧ δὲ ὀλίγον ἀφίεται,  
ὀλίγον ἀγαπᾷ.

εἶπε δὲ αὐτῇ, Ἀφέωνταί σου αἱ  
ἁμαρτίαι.

καὶ ἤρξαντο οἱ συνανακείμενοι  
λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Τίς οὗτός ἐστιν  
ὅς καὶ ἁμαρτίας ἀφίησιν;

εἶπε δὲ πρὸς τὴν γυναῖκα, Ἡ  
πίστις σου σέσωκέ σε· πορεύου εἰς  
εἰρήνην.

Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς, καὶ  
αὐτὸς διώδευε κατὰ πόλιν καὶ κώμην,  
κηρύσσων καὶ εὐαγγελιζόμενος τὴν  
βασιλείαν τοῦ Θεοῦ· καὶ οἱ δώδεκα  
σὺν αὐτῷ,

καὶ γυναῖκές τινες αἱ ἦσαν  
τεθεραπευμένα ἀπὸ πνευμάτων  
πονηρῶν καὶ ἀσθενειῶν, Μαρία  
ἢ καλουμένη Μαγδαληνή, ἀφ' ἧς  
δαίμονια ἑπτὰ ἐξεληλύθει,

καὶ Ἰωάννα γυνὴ Χουζᾶ ἐπιτρόπου  
Ἡρώδου, καὶ Σουσάννα, καὶ ἕτεραι  
πολλαί, αἵτινες διηκόνουν αὐτῷ ἀπὸ  
τῶν ὑπαρχόντων αὐταῖς.

Συνιόντος δὲ ὄχλου πολλοῦ, καὶ  
τῶν κατὰ πόλιν ἐπιπορευομένων πρὸς  
αὐτόν, εἶπε διὰ παραβολῆς,

Ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπείραι τὸν  
σπόρον αὐτοῦ· καὶ ἐν τῷ σπείρειν  
αὐτόν, ὁ μὲν ἔπεσε παρὰ τὴν ὁδόν,  
καὶ κατεπατήθη, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ  
οὐρανοῦ κατέφαγεν αὐτό.

καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐπὶ τὴν πέτραν, καὶ φυὲν ἐξηράνθη, διὰ τὸ μὴ ἔχειν ἰκμάδα.	Und etliches fiel auf den Fels; und da es aufging, verdorrte es, darum daß es nicht Saft hatte.	6
καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐν μέσῳ τῶν ἀκανθῶν, καὶ συμφουεῖσαι αὐτὰ ἀκάνθαι ἀπέπνιξαν αὐτό.	Und etliches fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's.	7
καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐπὶ τὴν γῆν τὴν ἀγαθὴν, καὶ φυὲν ἐποίησε καρπὸν ἑκατονταπλασίονα. ταῦτα λέγων ἐφώνει, Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.	Und etliches fiel auf ein gutes Land; und es ging auf und trug hundertfältige Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat, zu hören, der höre!«	8
Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Τίς εἶη ἡ παραβολὴ αὕτη;	Es fragten ihn aber seine Jünger und sprachen, was dies Gleichnis wäre?	9
ὁ δὲ εἶπεν, Ὑμῖν δέδοται γινῶναι τὰ μυστήρια τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ· τοῖς δὲ λοιποῖς ἐν παραβολαῖς, ἵνα βλέποντες μὴ βλέπωσι, καὶ ἀκούοντες μὴ συνιώσιν.	Er aber sprach: »Euch ist es gegeben, zu wissen das Geheimnis des Reiches Gottes; den andern aber in Gleichnissen, daß sie es nicht sehen, ob sie es schon sehen, und nicht verstehen, ob sie es schon hören.	10
ἔστι δὲ αὕτη ἡ παραβολὴ· ὁ σπόρος ἐστὶν ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ.	Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes.	11
οἱ δὲ παρὰ τὴν ὁδὸν εἰσὶν οἱ ἀκούοντες, εἴτα ἔρχεται ὁ διάβολος καὶ αἶρει τὸν λόγον ἀπὸ τῆς καρδίας αὐτῶν, ἵνα μὴ πιστεύσαντες σωθῶσιν.	Die aber an dem Wege sind, das sind, die es hören; darnach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, auf daß sie nicht glauben und selig werden.	12
οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας οἱ, ὅταν ἀκούσωσι, μετὰ χαρᾶς δέχονται τὸν λόγον, καὶ οὗτοι ῥίζαν οὐκ ἔχουσιν, οἱ πρὸς καιρὸν πιστεύουσι, καὶ ἐν καιρῷ πειρασμοῦ ἀφίστανται.	Die aber auf dem Fels sind die: wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an; und die haben nicht Wurzel; eine Zeitlang glauben sie, und zur Zeit der Anfechtung fallen sie ab.	13
τὸ δὲ εἰς τὰς ἀκάνθας πεσόν, οὗτοι εἰσὶν οἱ ἀκούσαντες, καὶ ὑπὸ μεριμνῶν καὶ πλοῦτου καὶ ἡδονῶν τοῦ βίου πορευόμενοι συμπνίγονται, καὶ οὐ τελεσφοροῦσι.	Das aber unter die Dornen fiel, sind die, so es hören und gehen hin unter den Sorgen, Reichtum und Wollust dieses Lebens und ersticken und bringen keine Frucht.	14
τὸ δὲ ἐν τῇ καλῇ γῆ, οὗτοι εἰσὶν οἵτινες ἐν καρδίᾳ καλῇ καὶ ἀγαθῇ, ἀκούσαντες τὸν λόγον κατέχουσι, καὶ καρποφοροῦσιν ἐν ὑπομονῇ.	Das aber auf dem guten Land sind, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.	15
Οὐδεὶς δὲ λύχνον ἄψας, καλύπτει αὐτὸν σκεύει, ἢ ὑποκάτω κλίνης τίθεισιν, ἀλλ' ἐπὶ λυχνίας ἐπιτίθεισιν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι βλέπωσι τὸ φῶς.	Niemand aber zündet ein Licht an und bedeckt's mit einem Gefäß oder setzt es unter eine Bank; sondern er setzt es auf einen Leuchter, auf daß, wer hineingeht, das Licht sehe.	16
οὐ γὰρ ἐστὶ κρυπτόν, ὃ οὐ φανερόν γενήσεται· οὐδὲ ἀπόκρυφον, ὃ οὐ γνωσθήσεται καὶ εἰς φανερόν ἔλθῃ.	Denn nichts ist verborgen, das nicht offenbar werde, auch nichts Heimliches, das nicht kund werde und an den Tag komme.	17
βλέπετε οὖν πῶς ἀκούετε· ὅς γὰρ ἂν ἔχη, δοθήσεται αὐτῷ· καὶ ὅς ἂν μὴ ἔχη, καὶ ὃ δοκεῖ ἔχειν ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.	So sehet nun darauf wie ihr zuhöret. Denn wer da hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, von dem wird genommen, auch was er meint zu haben.«	18

# EVANGELIUM

- 19 Es gingen aber hinzu seine Mutter und Brüder und konnten vor dem Volk nicht zu ihm kommen.
- 20 Und es ward ihm angesagt: »Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen dich sehen.«
- 21 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: »Meine Mutter und meine Brüder sind diese, die Gottes Wort hören und tun.«
- 22 Und es begab sich an der Tage einem, daß er in ein Schiff trat samt seinen Jüngern; und er sprach zu ihnen: »Laßt uns über den See fahren.« Und sie stießen vom Lande.
- 23 Und da sie schifften, schlief er ein. Und es kam ein Windwirbel auf den See, und die Wellen überfielen sie, und sie standen in großer Gefahr.
- 24 Da traten sie zu ihm und weckten ihn auf und sprachen: »Meister, Meister, wir verderben!« Da stand er auf und bedrohte den Wind und die Woge des Wassers; und es ließ ab, und ward eine Stille.
- 25 Er aber sprach zu ihnen: »Wo ist euer Glaube?« Sie fürchteten sich aber und verwunderten sich und sprachen untereinander: »Wer ist dieser? Denn er gebietet dem Winde und dem Wasser, und sie sind ihm gehorsam.«
- 26 Und sie schifften fort in die Gegend der Gadarener, welche ist Galiläa gegenüber.
- 27 Und als er austrat auf das Land, begegnete ihm ein Mann aus der Stadt, der hatte Teufel von langer Zeit her und tat keine Kleider an und blieb in keinem Hause, sondern in den Gräbern.
- 28 Da er aber Jesum sah, schrie er und fiel vor ihm nieder und rief laut und sprach: »Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesu, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich bitte dich, du wollest mich nicht quälen.«
- 29 Denn er gebot dem unsauberen Geist, daß er von dem Menschen ausführe. Denn er hatte ihn lange Zeit geplagt, und er ward mit Ketten gebunden und mit Fesseln gefangen, und zerriß die Bande und ward getrieben von dem Teufel in die Wüsten.

Παρεγένοντο δὲ πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἠδύναντο συντυχεῖν αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον.  
καὶ ἀπηγγέλη αὐτῷ, λέγοντων, Ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου ἐστήκασιν ἔξω, ἰδεῖν σε θέλοντες.  
ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε πρὸς αὐτούς, Μήτηρ μου καὶ ἀδελφοί μου οὗτοί εἰσιν, οἱ τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ ἀκούοντες καὶ ποιῶντες αὐτόν.

Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν, καὶ αὐτὸς ἐνέβη εἰς πλοῖον καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν τῆς λίμνης· καὶ ἀνήχθησαν.

πλεόντων δὲ αὐτῶν ἀφύπνωσε· καὶ κατέβη λαίλαψ ἀνέμου εἰς τὴν λίμνην, καὶ συνεπληροῦντο, καὶ ἐκινδύνευσον.

προσελθόντες δὲ διήγειραν αὐτόν, λέγοντες, Ἐπιστάτα, ἐπιστάτα, ἀπολλύμεθα. ὁ δὲ ἐγερωθεὶς ἐπετίμησε τῷ ἀνέμῳ καὶ τῷ κλύδωνι τοῦ ὕδατος· καὶ ἐπαύσαντο, καὶ ἐγένετο γαλήνη.

εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ποῦ ἐστὶν ἡ πίστις ὑμῶν; φοβηθέντες δὲ ἐθαύμασαν, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους, Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ τοῖς ἀνέμοις ἐπιτάσσει καὶ τῷ ὕδατι, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ;

Καὶ κατέπλευσαν εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν, ἣτις ἐστὶν ἀντιπέραν τῆς Γαλιλαίας.

ἐξελθόντι δὲ αὐτῷ ἐπὶ τὴν γῆν, ὑπήντησεν αὐτῷ ἀνὴρ τις ἐκ τῆς πόλεως, ὃς εἶχε δαιμόνια ἐκ χρόνων ἰκανῶν, καὶ ἰμάτιον οὐκ ἐνεδιδύσκετο, καὶ ἐν οἰκίᾳ οὐκ ἔμενεν, ἀλλ' ἐν τοῖς μνήμασιν.

ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἀνακράξας, προσέπεσεν αὐτῷ, καὶ φωνῇ μεγάλῃ εἶπε, Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ Θεοῦ τοῦ ὑψίστου; δέομαί σου, μή με βασανίσῃς.

παρήγγειλε γὰρ τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ ἐξελθεῖν ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου· πολλοῖς γὰρ χρόνοις συνηρπάκει αὐτόν, καὶ ἐδεσμεῖτο ἀλύσει καὶ πέδαις φυλασσόμενος, καὶ διαρρήσων τὰ δεσμὰ ἠλαύνετο ὑπὸ τοῦ δαίμονος εἰς τὰς ἐρήμους.

ἐπηρώτησε δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Τί σοι ἐστὶν ὄνομα; ὁ δὲ εἶπε, Λεγεών· ὅτι δαιμόνια πολλὰ εἰσῆλθεν εἰς αὐτόν.	Und Jesus fragte ihn und sprach: »Wie heißest du?« Er sprach: »Legion;« denn es waren viel Teufel in ihn gefahren.	30
καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἵνα μὴ ἐπιτάξῃ αὐτοῖς εἰς τὴν ἄβυσσον ἀπελθεῖν.	Und sie baten ihn, daß er sie nicht hieße in die Tiefe fahren.	31
ἦν δὲ ἐκεῖ ἀγέλη χοίρων ἱκανῶν βοσκομένων ἐν τῷ ὄρει· καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἵνα ἐπιτρέψῃ αὐτοῖς εἰς ἐκείνους εἰσελθεῖν. καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς.	Es war aber daselbst eine große Herde Säue auf der Weide auf dem Berge. Und sie baten ihn, daß er ihnen erlaubte in sie zu fahren. Und er erlaubte es ihnen.	32
ἐξελθόντα δὲ τὰ δαιμόνια ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου εἰσῆλθεν εἰς τοὺς χοίρους· καὶ ὤρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν λίμνην, καὶ ἀπεπνίγη.	Da fuhren die Teufel aus von dem Menschen und fuhren in die Säue; und die Herde stürzte sich von dem Abhange in den See und ersoff.	33
ιδόντες δὲ οἱ βόσκοντες τὸ γεγεννημένον ἔφυγον, καὶ ἀπελθόντες ἀπήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν, καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς.	Da aber die Hirten sahen, was da geschah, flohen sie und verkündigten es in der Stadt und in den Dörfern.	34
ἐξῆλθον δὲ ἰδεῖν τὸ γεγονός· καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ εὔρον καθήμενον τὸν ἄνθρωπον ἀφ' οὗ τὰ δαιμόνια ἐξεληλύθει, ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ· καὶ ἐφοβήθησαν.	Da gingen sie hinaus, zu sehen, was da geschehen war, und kamen zu Jesu und fanden den Menschen, von welchem die Teufel ausgefahren waren, sitzend zu den Füßen Jesu, bekleidet und vernünftig, und erschraken.	35
ἀπήγγειλαν δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ ἰδόντες πῶς ἐσώθη ὁ δαιμονισθείς.	Und die es gesehen hatten, verkündigten's ihnen, wie der Besessene war gesund geworden.	36
καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν ἅπαν τὸ πλῆθος τῆς περιχώρου τῶν Γαδαρηνῶν ἀπελθεῖν ἀπ' αὐτῶν, ὅτι φόβῳ μεγάλῳ συνείχοντο· αὐτὸς δὲ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον ὑπέστρεψεν.	Und es bat ihn die ganze Menge des umliegenden Landes der Gadarener, daß er von ihnen ginge; denn es war sie eine große Furcht angekommen. Und er trat in das Schiff und wandte wieder um.	37
ἐδέετο δὲ αὐτοῦ ὁ ἀνὴρ ἀφ' οὗ ἐξεληλύθει τὰ δαιμόνια εἶναι σὺν αὐτῷ. ἀπέλυσε δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, λέγων,	Es bat ihn aber der Mann, von dem die Teufel ausgefahren waren, daß er bei ihm möchte sein. Aber Jesus ließ ihn von sich und sprach:	38
Ἔπίστρεφε εἰς τὸν οἶκόν σου, καὶ διηγοῦ ὅσα ἐποίησέ σοι ὁ Θεός. καὶ ἀπῆλθε, καθ' ὅλην τὴν πόλιν κηρύσσων ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς.	Gehe wieder heim und sage, wie große Dinge dir Gott getan hat. Und er ging hin und verkündigte durch die ganze Stadt, wie große Dinge ihm Jesus getan hatte.	39
Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ὑποστρέψαι τὸν Ἰησοῦν, ἀπεδέξατο αὐτὸν ὁ ὄχλος· ἦσαν γὰρ πάντες προσδοκῶντες αὐτόν.	Und es begab sich, da Jesus wiederkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.	40
καὶ ἰδοὺ, ἦλθεν ἀνὴρ ᾧ ὄνομα Ἰάειρος, καὶ αὐτὸς ἄρχων τῆς συναγωγῆς ὑπῆρχε, καὶ πεσὼν παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ παρεκάλει αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ·	Und siehe, da kam ein Mann mit Namen Jairus, der ein Oberster der Schule war, und fiel Jesu zu den Füßen und bat ihn, daß er wollte in sein Haus kommen;	41
ὅτι θυγάτηρ μονογενῆς ἦν αὐτῷ ὡς ἐτῶν δώδεκα, καὶ αὕτη ἀπέθνησκεν. ἐν δὲ τῷ ὑπάγειν αὐτὸν οἱ ὄχλοι συνέπνιγον αὐτόν.	denn er hatte eine einzige Tochter bei zwölf Jahren, die lag in den letzten Zügen. Und da er hinging, drängte ihn das Volk.	42

# EVANGELIUM

- 43 Und ein Weib hatte den Blutgang zwölf Jahre gehabt; die hatte alle ihre Nahrung an die Ärzte gewandt, und konnte von niemand geheilt werden;
- 44 die trat hinzu von hinten und rührte seines Kleides Saum an; und alsobald stand ihr der Blutgang.
- 45 Und Jesus sprach: »Wer hat mich angerührt?« Da sie aber alle leugneten, sprach Petrus und die mit ihm waren: »Meister, das Volk drängt und drückt dich, und du sprichst: »Wer hat mich angerührt?«
- 46 Jesus aber sprach: »Es hat mich jemand angerührt; denn ich fühle, daß eine Kraft von mir gegangen ist.«
- 47 Da aber das Weib sah, daß es nicht verborgen war, kam sie mit Zittern und fiel vor ihm nieder und verkündigte vor allem Volk, aus welcher Ursache sie ihn hätte angerührt und wie sie wäre alsbald gesund geworden.
- 48 Er aber sprach zu ihr: »Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Gehe hin mit Frieden!«
- 49 Da er noch redete, kam einer vom Gesinde des Obersten der Schule und sprach zu ihm: »Deine Tochter ist gestorben; bemühe den Meister nicht.«
- 50 Da aber Jesus das hörte, antwortete er ihm und sprach: »Fürchte dich nicht, glaube nur, so wird sie gesund!«
- 51 Da er aber in das Haus kam, ließ er niemand hineingehen denn Petrus und Jakobus und Johannes und des Kindes Vater und Mutter.
- 52 Sie weinten aber alle und klagten um sie. Er aber sprach: »Weinet nicht, sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft.«
- 53 Und sie verlachten ihn, wußten wohl, daß sie gestorben war.
- 54 Er aber trieb sie alle hinaus, nahm sie bei der Hand und rief und sprach: »Kind, stehe auf!«
- 55 Und ihr Geist kam wieder, und sie stand alsobald auf. Und er befahl, man sollte ihr zu essen geben.
- 56 Und ihre Eltern entsetzten sich. Er aber gebot ihnen, daß sie niemand sagten, was geschehen war.
- Καὶ γυνὴ οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος ἀπὸ ἐτῶν δώδεκα, ἥτις εἰς ἰατροῦς προσαναλώσασα ὅλον τὸν βίον οὐκ ἴσχυσεν ὑπ' οὐδενὸς θεραπευθῆναι, προσελθοῦσα ὀπισθεν, ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ· καὶ παραχρῆμα ἔστη ἡ ῥύσις τοῦ αἵματος αὐτῆς, καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Τίς ὁ ἀψάμενός μου; ἀρνούμενων δὲ πάντων, εἶπεν ὁ Πέτρος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, Ἐπιστάτα, οἱ ὄχλοι συνέχουσί σε καὶ ἀποθλίβουσι, καὶ λέγεις, Τίς ὁ ἀψάμενος μου; ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἦψατό μου τις· ἐγὼ γὰρ ἔγνων δύναμιν ἐξελθοῦσαν ἀπ' ἐμοῦ. ἰδοῦσα δὲ ἡ γυνὴ ὅτι οὐκ ἔλαθε, τρέμουσα ἦλθε, καὶ προσπεσοῦσα αὐτῷ, δι' ἣν αἰτίαν ἥψατο αὐτοῦ ἀπήγγειλεν αὐτῷ ἐνώπιον παντὸς τοῦ λαοῦ, καὶ ὡς ἰάθη παραχρῆμα. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Θάρσει, θύγατερ, ἡ πίστις σου σέσωκέ σε· πορεύου εἰς εἰρήνην. Ἐτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἔρχεται τις παρὰ τοῦ ἀρχισυναγώγου, λέγων αὐτῷ ὅτι Τέθνηκεν ἡ θυγάτηρ σου· μὴ σκύλλε τὸν διδάσκαλον. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκούσας ἀπεκρίθη αὐτῷ, λέγων, Μὴ φοβοῦ. μόνον πίστευε, καὶ σωθήσεται. εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν οἰκίαν, οὐκ ἀφῆκεν εἰσελθεῖν οὐδένα, εἰ μὴ Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, καὶ τὸν πατέρα τῆς παιδὸς καὶ τὴν μητέρα. ἔκλειον δὲ πάντες, καὶ ἐνόπτοντο αὐτήν. ὁ δὲ εἶπε, Μὴ κλαίετε· οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει. καὶ κατεγέλων αὐτοῦ, εἰδότες ὅτι ἀπέθανεν. αὐτὸς δὲ ἐκβαλὼν ἔξω πάντας, καὶ κρατήσας τῆς χειρὸς αὐτῆς, ἐφώνησε, λέγων, Ἡ παῖς ἐγείρου. καὶ ἐπέστρεψε τὸ πνεῦμα αὐτῆς, καὶ ἀνέστη παραχρῆμα· καὶ διέταξεν αὐτῇ δοθῆναι φαγεῖν. καὶ ἐξέστησαν οἱ γονεῖς αὐτῆς· ὁ δὲ παρήγγειλεν αὐτοῖς μηδενὶ εἰπεῖν τὸ γεγονός.

Συγκαλεσάμενος δὲ τοὺς δώδεκα μαθητὰς αὐτοῦ, ἔδωκεν αὐτοῖς δύναμιν καὶ ἐξουσίαν ἐπὶ πάντα τὰ δαιμόνια, καὶ νόσους θεραπεύειν. καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς κηρῦσσειν τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ, καὶ ἰᾶσθαι τοὺς ἀσθενοῦντας. καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Μηδὲν αἴρετε εἰς τὴν ὁδὸν μήτε ῥάβδους, μήτε πῆραν, μήτε ἄρτον, μήτε ἀργύριον, μήτε ἀνά δύο χιτῶνας ἔχειν.

καὶ εἰς ἣν ἂν οἰκίαν εἰσέλθητε, ἐκεῖ μένετε, καὶ ἐκεῖθεν ἐξέρχεσθε. καὶ ὅσοι ἂν μὴ δέξωνται ὑμᾶς, ἐξερχόμενοι ἀπὸ τῆς πόλεως ἐκείνης, καὶ τὸν κονιορτὸν ἀπὸ τῶν ποδῶν ὑμῶν ἀποτινάξατε εἰς μαρτύριον ἐπ' αὐτούς. ἐξερχόμενοι δὲ διήρχοντο κατὰ τὰς κώμας, εὐαγγελιζόμενοι καὶ θεραπεύοντες πανταχοῦ.

Ἦκουσε δὲ Ἡρώδης ὁ τετράρχης τὰ γινόμενα ὑπ' αὐτοῦ πάντα· καὶ διηπόρει, διὰ τὸ λέγεσθαι ὑπὸ τινῶν ὅτι Ἰωάννης ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν·

ὑπὸ τινῶν δὲ ὅτι Ἠλίας ἐφάνη· ἄλλων δὲ ὅτι προφήτης εἷς τῶν ἀρχαίων ἀνέστη.

καὶ εἶπεν ὁ Ἡρώδης, Ἰωάννην ἐγὼ ἀπεκεφάλισα· τίς δὲ ἐστὶν οὗτος, περὶ οὗ ἐγὼ ἀκούω τοιαῦτα; καὶ ἐζήτει ἰδεῖν αὐτόν.

Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ ἀπόστολοι διηγήσαντο αὐτῷ ὅσα ἐποίησαν. καὶ παραλαβὼν αὐτοῦς, ὑπεχώρησε κατ' ἰδίαν εἰς τόπον ἔρημον πόλεως καλουμένης Βηθσαϊδά.

οἱ δὲ ὄχλοι γνόντες, ἠκολούθησαν αὐτῷ καὶ δεξάμενος αὐτούς, ἐλάλει αὐτοῖς περὶ τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ, καὶ τοὺς χρεῖαν ἔχοντας θεραπείας ἰᾶτο.

Ἡ δὲ ἡμέρα ἤρξατο κλίνειν προσελθόντες δὲ οἱ δώδεκα εἶπον αὐτῷ, Απόλυσον τὸν ὄχλον, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τὰς κύκλῳ κώμας καὶ τοὺς ἀγροὺς καταλύσωσι, καὶ εὕρωσιν ἐπισιτισμὸν ὅτι ὧδε ἐν ἐρήμῳ τόπῳ ἐσμέν.

Er forderte aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle Teufel und daß sie Seuchen heilen konnten, und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und zu heilen die Kranken. Und sprach zu ihnen: »Ihr sollt nichts mit euch nehmen auf den Weg, weder Stab noch Tasche noch Brot noch Geld; es soll auch einer nicht zwei Röcke haben. Und wo ihr in ein Haus geht, da bleibet, bis ihr von dannen zieht. Und welche euch nicht aufnehmen, da gehet aus von derselben Stadt und schüttelt auch den Staub ab von euren Füßen zu einem Zeugnis über sie.« Und sie gingen hinaus und durchzogen die Märkte, predigten das Evangelium und machten gesund an allen Enden.

Es kam aber vor Herodes, den Vierfürsten, alles, was durch ihn geschah; und er ward betreten, dieweil von etlichen gesagt ward: »Johannes ist von den Toten auferstanden;« von etlichen aber: »Elia ist erschienen;« von etlichen aber: »Es ist der alten Propheten einer auferstanden.« Und Herodes sprach: »Johannes, den habe ich enthauptet; wer ist aber dieser, von dem ich solches höre?« und begehrte ihn zu sehen.

Und die Apostel kamen wieder und erzählten ihm, wie große Dinge sie getan hatten. Und er nahm sie zu sich und entwich besonders in eine Wüste bei der Stadt, die da heißt Bethsaida. Da das Volk des inneward, zog es ihm nach. Und er ließ sie zu sich und sagte ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die es bedurften. Aber der Tag fing an, sich zu neigen. Da traten zu ihm die Zwölf und sprachen zu ihm: »Laß das Volk von dir, daß sie hingehen in die Märkte umher und in die Dörfer, daß sie Herberge und Speise finden, denn wir sind hier in der Wüste.«

# EVANGELIUM

- 13 Er aber sprach zu ihnen: »Gebt ihr ihnen zu essen.« Sie sprachen: »Wir haben nicht mehr denn fünf Brote und zwei Fische; es sei denn, daß wir hingehen sollen und Speise kaufen für so großes Volk.«
- 14 (Denn es waren bei fünftausend Mann.) Er sprach aber zu seinen Jüngern: »Lasset sie sich setzen in Schichten, je fünfzig und fünfzig.«
- 15 Und sie taten also, und es setzten sich alle.
- 16 Da nahm er die fünf Brote und zwei Fische und sah auf gen Himmel und dankte darüber, brach sie und gab sie den Jüngern, daß sie dem Volk vorlegten.
- 17 Und sie aßen und wurden alle satt; und wurden aufgehoben, was ihnen übrigblieb von Brocken, zwölf Körbe.
- 18 Und es begab sich, da er allein war und betete und seine Jünger zu ihm traten, fragte er sie und sprach: »Wer sagen die Leute, daß ich sei?«
- 19 Sie antworteten und sprachen: »Sie sagen, du seist Johannes der Täufer; etliche aber, du seist Elia; etliche aber, es sei der alten Propheten einer auferstanden.«
- 20 Er aber sprach zu ihnen: »Wer saget ihr aber, daß ich sei?« Da antwortete Petrus und sprach: »Du bist der Christus Gottes!«
- 21 Und er bedrohte sie und gebot, daß sie das niemand sagten,
- 22 und sprach: »Des Menschen Sohn muß noch viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tage auferstehen.«
- 23 Da sprach er zu ihnen allen: »Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.
- 24 Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten.
- 25 Und welchen Nutzen hätte der Mensch, ob er die ganze Welt gewönne, und verlöre sich selbst oder beschädigte sich selbst?

εἶπε δὲ πρὸς αὐτούς, Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. οἱ δὲ εἶπον, Οὐκ εἰσὶν ἡμῖν πλεῖον ἢ πέντε ἄρτοι καὶ δύο ἰχθύες, εἰ μήτι πορευθέντες ἡμεῖς ἀγοράσωμεν εἰς πάντα τὸν λαὸν τοῦτον βρώματα.

ἦσαν γὰρ ὡσεὶ ἄνδρες πεντακισχίλιοι. εἶπε δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, Κατακλίνατε αὐτούς κλισίας ἀνὰ πεντήκοντα.

καὶ ἐποίησαν οὕτω, καὶ ἀνέκλιναν ἅπαντας.

λαβὼν δὲ τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανόν, εὐλόγησεν αὐτούς, καὶ κατέκλασε, καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς παρατιθέναι τῷ ὄχλῳ.

καὶ ἔφαγον καὶ ἔχορτάσθησαν πάντες· καὶ ἦρθη τὸ περισσεῦσαν αὐτοῖς κλασμάτων, κόφιοι δώδεκα.

Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν προσευχόμενον καταμόνας, συνῆσαν αὐτῷ οἱ μαθηταί· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτούς, λέγων, Τίνα με λέγουσιν οἱ ὄχλοι εἶναι;

οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον, Ἰωάννην τὸν βαπτιστὴν· ἄλλοι δὲ Ἥλιαν· ἄλλοι δέ, ὅτι προφήτης τις τῶν ἀρχαίων ἀνέστη.

εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπε, Τὸν Χριστὸν τοῦ Θεοῦ.

ὁ δὲ ἐπιτιμήσας αὐτοῖς παρήγγειλε μηδενὶ εἰπεῖν τοῦτο, εἰπὼν ὅτι Δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθῆναι.

ἔλεγε δὲ πρὸς πάντας, Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἐλθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν, καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καθ' ἡμέραν, καὶ ἀκολουθεῖτω μοι.

ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, οὗτος σώσει αὐτήν.

τί γὰρ ὠφελείται ἄνθρωπος, κερδήσας τὸν κόσμον ὅλον, ἑαυτὸν δὲ ἀπολέσας ἢ ζημιωθείς;



ὅς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῆ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων.	Wer sich aber mein und meiner Worte schämt, des wird sich des Menschen Sohn auch schämen, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und seines Vaters und der heiligen Engel.	26
λέγω δὲ ὑμῖν ἀληθῶς, εἰσὶ τινες τῶν ὧδε ἐστηκότων, οἳ οὐ μὴ γεύσονται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσι τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.	Ich sage euch aber wahrlich, daß etliche sind von denen, die hier stehen, die den Tod nicht schmecken werden, bis daß sie das Reich Gottes sehen.»	27
Ἐγένετο δὲ μετὰ τοὺς λόγους τούτους ὡσεὶ ἡμέραι ὀκτώ, καὶ παραλαβὼν τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην καὶ Ἰάκωβον, ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι.	Und es begab sich nach diesen Reden bei acht Tagen, daß er zu sich nahm Petrus, Johannes und Jakobus und ging auf einen Berg, zu beten.	28
καὶ ἐγένετο, ἐν τῷ προσεύχεσθαι αὐτόν, τὸ εἶδος τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἕτερον, καὶ ὁ ἱματισμὸς αὐτοῦ λευκὸς ἐξαστράπτων.	Und da er betete, ward die Gestalt seines Angesichts anders, und sein Kleid ward weiß und glänzte.	29
καὶ ἰδοὺ, ἄνδρες δύο συνελάλουν αὐτῷ, οἵτινες ἦσαν Μωσῆς καὶ Ἠλίας,	Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, welche waren Mose und Elia;	30
οἳ ὁφθέντες ἐν δόξῃ ἔλεγον τὴν ἔξοδον αὐτοῦ ἣν ἐμελλε πληροῦν ἐν Ἱερουσαλήμ.	die erschienen in Klarheit und redeten von dem Ausgang, welchen er sollte erfüllen zu Jerusalem.	31
ὁ δὲ Πέτρος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἦσαν βεβαρημένοι ὑπνῷ διαγρηγορήσαντες δὲ εἶδον τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ τοὺς δύο ἄνδρας τοὺς συνεστῶτας αὐτῷ.	Petrus aber, und die mit ihm waren, waren voll Schlafs. Da sie aber aufwachten, sahen sie seine Klarheit und die zwei Männer bei ihm stehen.	32
καὶ ἐγένετο, ἐν τῷ διαχωρίζεσθαι αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ, εἶπεν ὁ Πέτρος πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Ἐπιστάτα, καλὸν ἐστὶν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, μίαν σοὶ, καὶ Μωσεῖ μίαν, καὶ μίαν Ἠλίᾳ· μὴ εἰδῶς ὁ λέγει.	Und es begab sich, da die von ihm wichen, sprach Petrus zu Jesu: »Meister, hier ist gut sein. Lasset uns drei Hütten machen: dir eine, Mose eine und Elia eine.« Und er wußte nicht, was er redete.	33
ταῦτα δὲ αὐτοῦ λέγοντος, ἐγένετο νεφέλη καὶ ἐπεσκίασεν αὐτούς· ἐφοβήθησαν δὲ ἐν τῷ ἐκείνους εἰσελθεῖν εἰς τὴν νεφέλην.	Da er aber solches redete, kam eine Wolke und überschattete sie; und sie erschrakten, da sie die Wolke überzog.	34
καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῆς νεφέλης, λέγουσα, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς μου ὁ ἀγαπητός· αὐτοῦ ἀκούετε.	Und es fiel eine Stimme aus der Wolke, die sprach: »Dieser ist mein lieber Sohn; den sollt ihr hören!«	35
καὶ ἐν τῷ γενέσθαι τὴν φωνήν, εὐρέθη ὁ Ἰησοῦς μόνος. καὶ αὐτοὶ ἐσίγησαν, καὶ οὐδενὶ ἀπήγγειλαν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις οὐδὲν ὧν ἑώρακασιν.	Und indem solche Stimme geschah, fanden sie Jesum allein. Und sie verschwiegen es und verkündigten niemand in jenen Tagen, was sie gesehen hatten.	36
Ἐγένετο δὲ ἐν τῇ ἐξῆς ἡμέρᾳ, κατελθόντων αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, συνήντησεν αὐτῷ ὄχλος πολὺς.	Es begab sich aber den Tag hernach, da sie von dem Berge kamen, kam ihnen entgegen viel Volks.	37
καὶ ἰδοὺ, ἀνὴρ ἀπὸ τοῦ ὄχλου ἀνεβόησε, λέγων, Διδάσκαλε, δεῶμαί σου, ἐπίβλεψον ἐπὶ τὸν υἱόν μου, ὅτι μονογενὴς ἐστὶ μοι·	Und siehe, ein Mann unter dem Volk rief und sprach: »Meister, ich bitte dich, besiehe doch meinen Sohn, denn er ist mein einziger Sohn.	38

# EVANGELIUM

- 39 Siehe, der Geist ergreift ihn, so schreit er alsbald, und reißt ihn, daß er schäumt, und mit Not weicht er von ihm, wenn er ihn gerissen hat.
- 40 Und ich habe deine Jünger gebeten, daß sie ihn austrieben, und sie konnten nicht.«
- 41 Da antwortete Jesus und sprach: »O du ungläubige und verkehrte Art, wie lange soll ich bei euch sein und euch dulden? Bringe deinen Sohn her!«
- 42 Und da er zu ihm kam, riß ihn der Teufel und zerrte ihn. Jesus aber bedrohte den unsauberen Geist und machte den Knaben gesund und gab ihn seinem Vater wieder.
- 43 Und sie entsetzten sich alle über die Herrlichkeit Gottes.

Da sie sich aber alle verwunderten über alles, was er tat, sprach er zu seinen Jüngern:

- 44 »Fasset ihr zu euren Ohren diese Rede: »Des Menschen Sohn muß überantwortet werden in der Menschen Hände.««
- 45 Aber das Wort verstanden sie nicht, und es ward vor ihnen verborgen, daß sie es nicht begriffen. Und sie fürchteten sich, ihn zu fragen um dieses Wort.
- 46 Es kam auch ein Gedanke unter sie, welcher unter ihnen der Größte wäre.
- 47 Da aber Jesus den Gedanken ihres Herzens sah, ergriff er ein Kind und stellte es neben sich
- 48 und sprach zu ihnen: »Wer dies Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Welcher aber der Kleinste ist unter euch allen, der wird groß sein.«

- 49 Da antwortete Johannes und sprach: »Meister, wir sahen einen, der trieb die Teufel aus in deinem Namen; und wir wehrten ihm, denn er folgt dir nicht mit uns.«
- 50 Und Jesus sprach zu ihm: »Wehret ihm nicht; denn wer nicht wider uns ist, der ist für uns.«

καὶ ἰδοὺ, πνεῦμα λαμβάνει αὐτόν, καὶ ἐξαίφνης κρᾶζει, καὶ σπαράσσει αὐτόν μετὰ ἄφρονος, καὶ μόγις ἀποχωρεῖ ἀπ' αὐτοῦ, συντριβὸν αὐτόν.

καὶ ἐδεήθη τῶν μαθητῶν σου ἵνα ἐκβάλλωσιν αὐτό, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν.

ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ὡ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως ποτε ἔσομαι πρὸς ὑμᾶς, καὶ ἀνέξομαι ὑμῶν; προσάγαγε ὧδε τὸν υἱόν σου.

ἔτι δὲ προσερχομένου αὐτοῦ, ἔρρηξεν αὐτόν τὸ δαιμόνιον καὶ συνεσπάραξεν· ἐπετίμησε δὲ ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, καὶ ἰάσατο τὸν παῖδα, καὶ ἀπέδωκεν αὐτόν τῷ πατρὶ αὐτοῦ.

ἐξεπλήσσοντο δὲ πάντες ἐπὶ τῇ μεγαλειότητι τοῦ Θεοῦ.

Πάντων δὲ θαυμαζόντων ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, εἶπε πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ,

Θέσθε ὑμεῖς εἰς τὰ ὧτα ὑμῶν τοὺς λόγους τούτους· ὁ γὰρ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων.

οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα τοῦτο, καὶ ἦν παρακαλεσθέντες ἀπ' αὐτῶν, ἵνα μὴ αἰσθῶνται αὐτό· καὶ ἐφοβοῦντο ἐρωτῆσαι αὐτόν περὶ τοῦ ῥήματος τούτου.

Εἰσηλθε δὲ διαλογισμὸς ἐν αὐτοῖς, τὸ τίς ἂν εἴη μείζων αὐτῶν.

ὁ δὲ Ἰησοῦς ἰδὼν τὸν διαλογισμὸν τῆς καρδίας αὐτῶν, ἐπιλαβόμενος παιδίου, ἔστησεν αὐτό παρ' ἑαυτοῦ, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅς ἐὰν δέξηται τοῦτο τὸ παιδίον ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου ἐμὲ δέχεται· καὶ ὅς ἐὰν ἐμὲ δέξηται δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με· ὁ γὰρ μικρότερος ἐν πᾶσιν ὑμῖν ὑπάρχων οὗτός ἐστι μέγας.

Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰωάννης εἶπεν, Ἐπιστάτα, εἶδομέν τινα ἐπὶ τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα τὰ δαιμόνια· καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτόν, ὅτι οὐκ ἀκολουθεῖ μεθ' ἡμῶν.

καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν ὁ Ἰησοῦς, Μὴ κωλύετε· ὅς γὰρ οὐκ ἔστι καθ' ἡμῶν ὑπερ ἡμῶν ἐστίν.

Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὰς ἡμέρας τῆς ἀναλήψεως αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐστήριξε τοῦ πορεύεσθαι εἰς Ἱερουσαλήμ,	Es begab sich aber, da die Zeit erfüllet war, daß er sollte von hinnen genommen werden, wendete er sein Angesicht, stracks gen Jerusalem zu wandeln.	51
καὶ ἀπέστειλεν ἀγγέλους πρὸ προσώπου αὐτοῦ· καὶ πορευθέντες εἰσήλθον εἰς κώμην Σαμαρειτῶν, ὥστε ἐτοιμάσαι αὐτῷ.	Und er sandte Boten vor sich hin; die gingen hin und kamen in einen Markt der Samariter, daß sie ihm Herberge bestellten.	52
καὶ οὐκ ἐδέξαντο αὐτόν, ὅτι τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἦν πορευόμενον εἰς Ἱερουσαλήμ.	Und sie nahmen ihn nicht an, darum daß er sein Angesicht gewendet hatte, zu wandeln gen Jerusalem.	53
ιδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης εἶπον, Κύριε, θέλεις εἰπῶμεν πῦρ καταβῆναι ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἀναλῶσαι αὐτούς, ὡς καὶ Ἠλίας ἐποίησε;	Da aber das seine Jünger Jakobus und Johannes sahen, sprachen sie: »Herr, willst du, so wollen wir sagen, daß Feuer vom Himmel falle und verzehre sie, wie Elia tat.«	54
στραφεὶς δὲ ἐπετίμησεν αὐτοῖς, καὶ εἶπεν, Οὐκ οἴδατε οἴου πνεύματός ἐστε ὑμεῖς·	Jesus aber wandte sich um und bedrohte sie und sprach: »Wisset ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid?	55
ὁ γὰρ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε ψυχὰς ἀνθρώπων ἀπολέσαι, ἀλλὰ σῶσαι. καὶ ἐπορεύθησαν εἰς ἑτέραν κώμην.	Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, der Menschen Seelen zu verderben, sondern zu erhalten.«	56
Ἐγένετο δὲ πορευομένων αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ, εἶπέ τις πρὸς αὐτόν, Ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἂν ἀπέρχῃ, Κύριε.	Und sie gingen in einen anderen Markt. Es begab sich aber, da sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: »Ich will dir folgen, wo du hin gehst.«	57
καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσι, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσεις· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνειν.	Und Jesus sprach zu ihm: »Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein Haupt hin lege.«	58
εἶπε δὲ πρὸς ἕτερον, Ἀκολούθει μοι. ὁ δὲ εἶπε, Κύριε, ἐπίτρεψόν μοι ἀπελθόντι πρῶτον θάψαι τὸν πατέρα μου.	Und er sprach zu einem andern: »Folge mir nach!« Der sprach aber: »Herr, erlaube mir, daß ich zuvor hingehē und meinen Vater begrabe.«	59
εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς· σὺ δὲ ἀπελθὼν διάγγελλε τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.	Aber Jesus sprach zu ihm: »Laß die Toten ihre Toten begraben; gehe du aber hin und verkündige das Reich Gottes!«	60
εἶπε δὲ καὶ ἕτερος, Ἀκολουθήσω σοι, Κύριε· πρῶτον δὲ ἐπίτρεψόν μοι ἀποτάξασθαι τοῖς εἰς τὸν οἶκόν μου.	Und ein anderer sprach: »Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, daß ich einen Abschied mache mit denen, die in meinem Hause sind.«	61
εἶπε δὲ πρὸς αὐτόν ὁ Ἰησοῦς, Οὐδεὶς ἐπιβαλὼν τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπ' ἄροτρον, καὶ βλέπων εἰς τὰ ὀπίσω, εὐθετὸς ἐστὶν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.	Jesus aber sprach zu ihm: »Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes.«	62

**10** Darnach sonderte der Herr andere siebzig aus und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her in alle Städte und Orte, da er wollte hinkommen,

- 2 und sprach zu ihnen: »Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte.
- 3 Gehet hin; siehe, ich sende euch als die Lämmer mitten unter die Wölfe.
- 4 Tragt keinen Beutel noch Tasche noch Schuhe und grüßet niemand auf der Straße.
- 5 Wo ihr in ein Haus kommt, da sprecht zuerst: »Friede sei in diesem Hause!«
- 6 Und so daselbst wird ein Kind des Friedens sein, so wird euer Friede auf ihm beruhen; wo aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden.
- 7 In dem Hause aber bleibet, esset und trinket, was sie haben; denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem Hause zum anderen gehen.
- 8 Und wo ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, da esset, was euch wird vorgetragen;
- 9 und heilet die Kranken, die daselbst sind, und saget ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.
- 10 Wo ihr aber in eine Stadt kommt, da sie euch nicht aufnehmen, da geht heraus auf ihre Gassen und sprecht:
- 11 »Auch den Staub, der sich an uns gehängt hat von eurer Stadt, schlagen wir ab auf euch; doch sollt ihr wissen, daß euch das Reich Gottes nahe gewesen ist.«
- 12 Ich sage euch: Es wird Sodom erträglicher gehen an jenem Tage denn solcher Stadt.
- 13 »Weh dir Chorazin! Weh dir Bethsaida! Denn wären solche Taten zu Tyrus oder Sidon geschehen, die bei euch geschehen sind, sie hätten vorzeiten im Sack und in der Asche gesessen und Buße getan.
- 14 Doch es wird Tyrus und Sidon erträglicher gehen im Gericht als euch.

Μετὰ δὲ ταῦτα ἀνέδειξεν ὁ Κύριος καὶ ἑτέρους ἑβδομήκοντα, καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς ἀνὰ δύο πρὸ προσώπου αὐτοῦ εἰς πᾶσαν πόλιν καὶ τόπον οὗ ἔμελλεν αὐτοὺς ἔρχεσθαι.

ἔλεγεν οὖν πρὸς αὐτούς, Ὁ μὲν θερισμὸς πολὺς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι. δεήθητε οὖν τοῦ Κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.  
ὕπάγετε· ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς ἄρνας ἐν μέσῳ λύκων.

μὴ βαστάζετε βαλάντιον, μὴ πήραν, μηδὲ ὑποδήματα· καὶ μηδένα κατὰ τὴν ὁδὸν ἀσπάσησθε.

εἰς ἣν δ' ἂν οἰκίαν εἰσέρχησθε, πρῶτον λέγετε, Εἰρήνη τῷ οἴκῳ τούτῳ.

καὶ ἐὰν μὲν ᾗ ἐκεῖ ὁ υἱὸς εἰρήνης, ἐπαναπαύσεται ἐπ' αὐτὸν ἡ εἰρήνη ὑμῶν· εἰ δὲ μήγε, ἐφ' ὑμᾶς ἀνακάμψει.

ἐν αὐτῇ δὲ τῇ οἰκίᾳ μένετε, ἐσθίοντες καὶ πίνοντες τὰ παρ' αὐτῶν· ἀξιὸς γὰρ ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ ἐστί. μὴ μεταβαίνετε ἐξ οἰκίας εἰς οἰκίαν.

καὶ εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε, καὶ δέχωνται ὑμᾶς, ἐσθίετε τὰ παρατιθέμενα ὑμῖν,

καὶ θεραπεύετε τοὺς ἐν αὐτῇ ἀσθενεῖς, καὶ λέγετε αὐτοῖς, Ἦγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ.

εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε, καὶ μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξελθόντες εἰς τὰς πλατείας αὐτῆς, εἶπατε,

Καὶ τὸν κωνιορτὸν τὸν κολληθέντα ἡμῖν ἐκ τῆς πόλεως ὑμῶν ἀπομασσόμεθα ὑμῖν· πλὴν τοῦτο γινώσκειτε, ὅτι ἤγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ.

λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι Σοδόμοις ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἀνεκτότερον ἐστί, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.

οὐαὶ σοι, Χωραζὶν, οὐαὶ σοι, Βηθσαιδᾶ· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γινόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ καθήμεναι μετενόησαν.

πλὴν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἐστί ἐν τῇ κτίσει, ἢ ὑμῖν.

καὶ σὺ, Καπερναοὺμ, ἢ ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψώθεισα, ἕως ἄδου καταβιβασθήσῃ.	Und du, Kapernaum, die du bis an den Himmel erhoben bist, du wirst in die Hölle hinunter gestoßen werden.«	15
ὁ ἀκούων ὑμῶν ἐμοῦ ἀκούει· καὶ ὁ ἀθετῶν ὑμᾶς ἐμὲ ἀθετεῖ· ὁ δὲ ἐμὲ ἀθετῶν ἀθετεῖ τὸν ἀποστείλαντά με.	Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.«	16
Ἐπέστρεψαν δὲ οἱ ἐβδομήκοντα μετὰ χαρᾶς, λέγοντες, Κύριε, καὶ τὰ δαιμόνια ὑποτάσσεται ἡμῖν ἐν τῷ ὀνόματί σου.	Die Siebzig aber kamen wieder mit Freuden und sprachen: »Herr, es sind uns auch die Teufel untertan in deinem Namen.«	17
εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ἐθεώρουν τὸν Σατανᾶν ὡς ἀστραπὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πεσόντα.	Er sprach aber zu ihnen: »Ich sah wohl den Satanas vom Himmel fallen als einen Blitz.	18
ἰδοῦ, δίδωμι ὑμῖν τὴν ἐξουσίαν τοῦ πατεῖν ἐπάνω ὄφρων καὶ σκορπίων, καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ· καὶ οὐδὲν ὑμᾶς οὐ μὴ ἀδικήσῃ.	Sehet, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch beschädigen.	19
πλὴν ἐν τούτῳ μὴ χαίρετε ὅτι τὰ πνεύματα ὑμῖν ὑποτάσσεται· χαίρετε δὲ μᾶλλον ὅτι τὰ ὀνόματα ὑμῶν ἐγγράφη ἐν τοῖς οὐρανοῖς.	Doch darin freuet euch nicht, daß euch die Geister untertan sind. Freuet euch aber, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind.«	20
Ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἠγαλλιάσατο τῷ πνεύματι ὁ Ἰησοῦς, καὶ εἶπεν, Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ, Κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις· ναί, ὁ πατήρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο εὐδοκία ἔμπροσθέν σου.	Zu der Stunde freute sich Jesus im Geist und sprach: »Ich preise dich, Vater und Herr des Himmels und der Erde, daß du solches verborgen hast den Weisen und Klugen, und hast es offenbart den Unmündigen. Ja, Vater, also war es wohlgefällig vor dir.	21
πάντα παρεδόθη μοι ὑπὸ τοῦ πατρὸς μου καὶ οὐδεὶς γινώσκει τίς ἐστίν ὁ υἱός, εἰ μὴ ὁ πατήρ, καὶ τίς ἐστίν ὁ πατήρ, εἰ μὴ ὁ υἱός, καὶ ὃ ἐάν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.	Es ist mir alles übergeben von meinem Vater. Und niemand weiß, wer der Sohn sei, denn nur der Vater; noch wer der Vater sei, denn nur der Sohn und welchem es der Sohn will offenbaren.«	22
καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς μαθητὰς κατ' ἰδίαν εἶπε, Μακάριοι οἱ ὀφθαλμοὶ οἱ βλέποντες ἃ βλέπετε.	Und er wandte sich zu seinen Jüngern und sprach insonderheit: »Selig sind die Augen, die da sehen, was ihr sehet.	23
λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι πολλοὶ προφῆται καὶ βασιλεῖς ἠθέλησαν ἰδεῖν ἃ ὑμεῖς βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδον· καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ οὐκ ἤκουσαν.	Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr sehet, und haben's nicht gesehen, und hören, was ihr höret, und haben's nicht gehört.«	24
Καὶ ἰδοῦ, νομικός τις ἀνέστη, ἐκπαιράζων αὐτόν, καὶ λέγων, Διδάσκαλε, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;	Und siehe, da stand ein Schriftgelehrter auf, versuchte ihn und sprach: »Meister, was muß ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe?«	25
ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτόν, Ἐν τῷ νόμῳ τί γέγραπται; πῶς ἀναγινώσκεις;	Er aber sprach zu ihm: »Wie steht im Gesetz geschrieben? Wie lieset du?«	26

# EVANGELIUM

- 27 Er antwortete und sprach: »Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten als dich selbst.«
- 28 Er aber sprach zu ihm: »Du hast recht geantwortet; tue das, so wirst du leben.«
- 29 Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: »Wer ist denn mein Nächster?«
- 30 Da antwortete Jesus und sprach: »Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab gen Jericho und fiel unter die Mörder; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halbtot liegen.
- 31 Es begab sich aber ungefähr, daß ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und da er ihn sah, ging er vorüber.
- 32 Desgleichen auch ein Levit; da er kam zu der Stätte und sah ihn, ging er vorüber.
- 33 Ein Samariter aber reiste und kam dahin; und da er ihn sah, jammerte ihn sein,
- 34 ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goß darein Öl und Wein und hob ihn auf sein Tier und führte ihn in die Herberge und pflegte sein.
- 35 Des anderen Tages reiste er und zog heraus zwei Groschen und gab sie dem Wirte und sprach zu ihm: Pflege sein; und so du was mehr wirst dartun, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.
- 36 Welcher dünkt dich, der unter diesen Dreien der Nächste sei gewesen dem, der unter die Mörder gefallen war?«
- 37 Er sprach: »Der die Barmherzigkeit an ihn tat.« Da sprach Jesus zu ihm: »So gehe hin und tue desgleichen!«
- 38 Es begab sich aber, da sie wandelten, ging er in einen Markt. Da war ein Weib mit Namen Martha, die nahm ihn auf in ihr Haus.
- 39 Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seiner Rede zu.
- ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ἀγαπήσεις Κύριον τὸν Θεόν σου, ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου· καὶ τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν. εἶπε δὲ αὐτῷ, Ὁρθῶς ἀπεκρίθης· τοῦτο ποίει, καὶ ζήσῃ.
- ὁ δὲ θέλων δικαιοῦν ἑαυτὸν εἶπε πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Καὶ τίς ἐστί μου πλησίον;
- ὁπολαβὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄνθρωπός τις κατέβαινεν ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ εἰς Ἱεριχῶ, καὶ λησταῖς περιέπεσεν, οἱ καὶ ἐκδύσαντες αὐτὸν καὶ πληγὰς ἐπιθέντες ἀπῆλθον, ἀφέντες ἡμιθανῆ τυγχάνοντα.
- κατὰ συγκυρίαν δὲ ἱερεὺς τις κατέβαινεν ἐν τῇ ὁδῷ ἐκείνῃ· καὶ ἰδὼν αὐτὸν, ἀντιπαρῆλθεν.
- ὁμοίως δὲ καὶ Λευίτης γενόμενος κατὰ τὸν τόπον ἐλθὼν καὶ ἰδὼν ἀντιπαρῆλθε.
- Σαμαρεῖτης δὲ τις ὁδεύων ἦλθε κατ' αὐτόν, καὶ ἰδὼν αὐτὸν ἐσπλαγχνίσθη,
- καὶ προσελθὼν κατέδησε τὰ τραύματα αὐτοῦ, ἐπιχέων ἔλαιον καὶ οἶνον· ἐπιβιάσας δὲ αὐτὸν ἐπὶ τὸ ἴδιον κτήνος, ἤγαγεν αὐτὸν εἰς πανδοχεῖον, καὶ ἐπεμελήθη αὐτοῦ. καὶ ἐπὶ τὴν αὐρίον ἐξελθὼν, ἐκβαλὼν δύο δηνάρια ἔδωκε τῷ πανδοχεῖ, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἐπιμελήθητι αὐτοῦ· καὶ ὅ τι ἂν προσδαπανήσης, ἐγὼ ἐν τῷ ἐπανέρχεσθαί με ἀποδώσω σοι.
- τίς οὖν τούτων τῶν τριῶν δοκεῖ σοι πλησίον γεγονέναι τοῦ ἐμπεσόντος εἰς τοὺς ληστὰς;
- ὁ δὲ εἶπεν, Ὁ ποιήσας τὸ ἔλεος μετ' αὐτοῦ. εἶπεν οὖν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Πορεύου, καὶ σὺ ποίει ὁμοίως.
- Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ πορεύεσθαι αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς εἰσῆλθεν εἰς κώμην τινά· γυνή δὲ τις ὀνόματι Μάρθα ὑπεδέξατο αὐτόν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς, καὶ τῆδε ἦν ἀδελφὴ καλουμένη Μαριά, ἣ καὶ παρακαθίσασα παρὰ τοῦ πόδας τοῦ Ἰησοῦ, ἤκουε τὸν λόγον αὐτοῦ.

ἡ δὲ Μάρθα περιεσπᾶτο περὶ πολλήν διακονίαν· ἐπιστάσα δὲ εἶπε, Κύριε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἡ ἀδελφή μου μόνην με κατέλιπε διακονεῖν; εἰπέ οὖν αὐτῇ ἵνα μοι συναντιλάβηται.

Martha aber machte sich viel zu schaffen, ihm zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: »Herr, fragst du nicht darnach, daß mich meine Schwester läßt allein dienen? Sage ihr doch, daß sie es auch angreife!«  
Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: »Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe; eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.«

ἀποκριθεὶς δὲ εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Μάρθα, Μάρθα, μεριμνᾷς καὶ τυρβάλλῃ περὶ πολλά· ἑνὸς δὲ ἐστὶ χρεία· Μαριά δὲ τὴν ἀγαθὴν μερίδα ἐξελέξατο, ἥτις οὐκ ἀφαιρεθήσεται ἀπ' αὐτῆς.

Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τόπῳ τινὶ προσευχόμενον, ὡς ἐπαύσατο, εἶπέ τις τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς αὐτόν, Κύριε, διδάξον ἡμᾶς προσεύχεσθαι, καθὼς καὶ Ἰωάννης ἐδίδαξε τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ.

Und es begab sich, daß er war an einem Ort und betete. Und da er aufgehört hatte, sprach seiner Jünger einer zu ihm: »Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.«

## 11

εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ὅταν προσεύχησθε, λέγετε, Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου. ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς.

Und er sprach zu ihnen: »Wenn ihr betet, so spricht: »Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν τὸ καθ' ἡμέραν.

Gib uns unser täglich Brot immerdar.

καὶ ἄφες ἡμῖν τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν, καὶ γὰρ αὐτοὶ ἀφίεμεν παντὶ ὀφείλοντι ἡμῖν. καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῶσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ.

Und vergib uns unsre Sünden, denn auch wir vergeben allen, die uns schuldig sind. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.«

Καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Τίς ἐξ ὑμῶν ἔξει φίλον, καὶ πορεύσεται πρὸς αὐτὸν μεσονυκτίου, καὶ εἴπῃ αὐτῷ, Φίλε, χρῆσόν μοι τρεῖς ἄρτους,

Und er sprach zu ihnen: 5 »Welcher ist unter euch, der einen Freund hat und ginge zu ihm zu Mitternacht und spräche zu ihm: »Lieber Freund, leihe mir drei Brote;

ἐπειδὴ φίλος μου παρεγένετο ἐξ ὁδοῦ πρὸς με, καὶ οὐκ ἔχω ὃ παραθήσω αὐτῷ·

denn es ist mein Freund zu mir gekommen von der Straße, und ich habe nicht, was ich ihm vorlege;«

καθεῖνος ἔσωθεν ἀποκριθεὶς εἶπη, Μὴ μοι κόπους πάρεχε· ἤδη ἡ θύρα κέκλεισται, καὶ τὰ παιδιά μου μετ' ἐμοῦ εἰς τὴν κοίτην εἰσίν· οὐ δύναμαι ἀναστὰς δοῦναί σοι.

7 und er drinnen würde antworten und sprechen: »Mache mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen, und meine Kindlein sind bei mir in der Kammer; ich kann nicht aufstehen und dir geben.«

λέγω ὑμῖν, εἰ καὶ οὐ δώσει αὐτῷ ἀναστάς, διὰ τὸ εἶναι αὐτοῦ φίλον, διὰ γε τὴν ἀναίδειαν αὐτοῦ ἐγερθεὶς δώσει αὐτῷ ὅσων χρῆζει.

8 Ich sage euch: Und ob er nicht aufsteht und gibt ihm, darum daß er sein Freund ist, so wird er doch um seines unverschämten Geilens willen aufstehen und ihm geben, wieviel er bedarf.

# EVANGELIUM

- 9 Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
- 10 Denn wer da bittet, der nimmt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.
- 11 Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater ums Brot, der ihm einen Stein dafür biete? Und, so er um einen Fisch bittet, der ihm eine Schlange für den Fisch biete?
- 12 Oder, so er um ein Ei bittet, der ihm einen Skorpion dafür biete?
- 13 So denn ihr, die ihr arg seid, könnt euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!«
- 14 Und er trieb einen Teufel aus, der war stumm. Und es geschah, da der Teufel ausfuhr, da redete der Stumme. Und das Volk verwunderte sich.
- 15 Etliche aber unter ihnen sprachen: »Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den Obersten der Teufel.«
- 16 Die andern aber versuchten ihn und beehrten ein Zeichen von ihm vom Himmel.
- 17 Er aber erkannte ihre Gedanken und sprach zu ihnen: »Ein jeglich Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüst; und ein Haus fällt über das andere.
- 18 Ist denn der Satanas auch mit sich selbst uneins, wie will sein Reich bestehen? Dieweil ihr sagt, ich treibe die Teufel aus durch Beelzebub.
- 19 So aber ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werden sie eure Richter sein.
- 20 So ich aber durch Gottes Finger die Teufel austreibe, so kommt ja das Reich Gottes zu euch.
- 21 Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahrt, so bleibt das seine mit Frieden.
- 22 Wenn aber ein Stärkerer über ihn kommt und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauf er sich verließ, und teilt den Raub aus.
- 23 Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.
- καὶ γὰρ ὑμῖν λέγω, Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν ζῆτεῖτε, καὶ εὕρησεται· κρούετε, καὶ ἀνοιγήσεται ὑμῖν.  
πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει· καὶ ὁ ζητῶν εὕρισκει· καὶ τῷ κρούοντι ἀνοιγήσεται.  
τίνα δὲ ὑμῶν τὸν πατέρα αἰτήσῃ ὁ υἱὸς ἄρτον, μὴ λίθον ἐπιδώσῃ αὐτῷ; εἰ καὶ ἰχθύν, μὴ ἀντὶ ἰχθύος ὄψιν ἐπιδώσῃ αὐτῷ;  
ἢ καὶ ἐὰν αἰτήσῃ ὄον, μὴ ἐπιδώσῃ αὐτῷ σκορπίον;  
εἰ οὖν ὑμεῖς πονηροὶ ὑπάρχοντες οἴδατε ἀγαθὰ δόματα διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατήρ ὁ ἐξ οὐρανοῦ δώσει Πνεῦμα Ἅγιον τοῖς αἰτοῦσιν αὐτόν;
- Καὶ ἦν ἐκβάλλων δαιμόνιον, καὶ αὐτὸ ἦν κωφόν. ἐγένετο δέ, τοῦ δαιμονίου ἐξελθόντος, ἐλάλησεν ὁ κωφός· καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι.
- τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν εἶπον, Ἐν Βεελζεβούλ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.
- ἔτεροι δὲ πειράζοντες σημεῖον παρ' αὐτοῦ ἐζήτησαν ἐξ οὐρανοῦ.
- αὐτὸς δὲ εἰδὼς αὐτῶν τὰ διανοήματα εἶπεν αὐτοῖς, Πᾶσα βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν διαμερισθεῖσα ἐρημοῦται· καὶ οἶκος ἐπὶ οἶκον, πίπτει.
- εἰ δὲ καὶ ὁ Σατανᾶς ἐφ' ἑαυτὸν διεμερίσθη, πῶς σταθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ; ὅτι λέγετε, ἐν Βεελζεβούλ ἐκβάλλειν με τὰ δαιμόνια.  
εἰ δὲ ἐγὼ ἐν Βεελζεβούλ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, οἱ υἱοὶ ὑμῶν ἐν τίνι ἐκβάλλουσι; διὰ τοῦτο κριταὶ ὑμῶν αὐτοὶ ἔσονται.  
εἰ δὲ ἐν δακτύλῳ Θεοῦ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, ἄρα ἐφθασεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ.  
ὅταν ὁ ἰσχυρὸς καθωπλισμένος φυλάσῃ τὴν ἑαυτοῦ ἀλύην, ἐν εἰρήνῃ ἐστὶ τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ· ἐπὶ δὲ ὁ ἰσχυρότερος αὐτοῦ ἐπελθὼν νικήσῃ αὐτόν, τὴν πανοπλίαν αὐτοῦ αἶρει ἐφ' ἣ ἐπεποιθεῖ, καὶ τὰ σκῦλα αὐτοῦ διαδίδωσιν.
- ὁ μὴ ὦν μετ' ἐμοῦ, κατ' ἐμοῦ ἐστὶ· καὶ ὁ μὴ συνάγων μετ' ἐμοῦ σκορπίζει.



ὅταν τὸ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἐξέλθῃ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου, διέρχεται δι' ἀνύδρων τόπων, ζητοῦν ἀνάπαυσιν· καὶ μὴ εὐρίσκον λέγει, Ὑποστρέψω εἰς τὸν οἶκόν μου ὅθεν ἐξῆλθον.	Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht, so spricht er: »Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin.«	24
καὶ ἐλθὼν εὐρίσκει σεσαρωμένον καὶ κεκοσμημένον.	Und wenn er kommt, so findet er's gekehrt und geschmückt.	25
τότε πορεύεται καὶ παραλαμβάνει ἑπτὰ ἕτερα πνεύματα πονηρότερα ἑαυτοῦ, καὶ εἰσελθόντα κατοικεῖ ἐκεῖ· καὶ γίνεται τὰ ἔσχατα τοῦ ἀνθρώπου ἐκείνου χειρόνα τῶν πρώτων.	Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie da, und es wird hernach mit demselben Menschen ärger denn zuvor.«	26
Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ λέγειν αὐτὸν ταῦτα, ἐπάρασά τις γυνὴ φωνὴν ἐκ τοῦ ὄχλου εἶπεν αὐτῷ, Μακαρία ἡ κοιλία ἢ βαστάσασά σε, καὶ μαστοὶ οὗς ἐθήλασας.	Und es begab sich, da er solches redete, erhob ein Weib im Volk die Stimme und sprach zu ihm: »Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gesogen hast.«	27
αὐτὸς δὲ εἶπε, Μενοῦνγε μακάριοι οἱ ἀκούοντες τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ καὶ φυλάσσοντες αὐτόν.	Er aber sprach: »Ja, selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.«	28
Τῶν δὲ ὄχλων ἐπαθροισομένων ἤρξατο λέγειν, Ἡ γενεὰ αὕτη πονηρὰ ἐστὶ σημεῖον ἐπιζητεῖ, καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ, εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου.	Das Volk aber drang hinzu. Da fing er an und sagte: »Dies ist eine arge Art; sie begehrt ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben denn nur das Zeichen des Propheten Jona.	29
καθὼς γὰρ ἐγένετο Ἰωνᾶς σημεῖον τοῖς Νινευίταις, οὕτως ἔσται καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τῇ γενεᾷ ταύτῃ. Βασίλισσα νότου ἐγεροθήσεται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῶν ἀνδρῶν τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ κατακριθεῖ αὐτούς· ὅτι ἦλθεν ἐκ τῶν περσῶν τῆς γῆς ἀκοῦσαι τὴν σοφίαν Σολομῶντος, καὶ ἰδοῦ, πλεῖον Σολομῶντος ὤδε.	Denn wie Jona ein Zeichen war den Niniviten, also wird des Menschen Sohn sein diesem Geschlecht. Die Königin von Mittag wird auftreten vor dem Gericht mit den Leuten dieses Geschlechts und wird sie verdammen; denn sie kam von der Welt Ende, zu hören die Weisheit Salomos. Und siehe, hier ist mehr denn Salomo.	30
ἄνδρες Νινευῖ ἀναστήσονται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτήν· ὅτι μετενόησαν εἰς τὸ κήρυγμα Ἰωνᾶ, καὶ ἰδοῦ, πλεῖον Ἰωνᾶ ὤδε.	Die Leute von Ninive werden auftreten vor dem Gericht mit diesem Geschlecht und werden's verdammen; denn sie taten Buße nach der Predigt des Jona. Und siehe, hier ist mehr denn Jona.«	31
Οὐδεὶς δὲ λύχνον ἄψας εἰς κρυπτὸν τίθησιν, οὐδὲ ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι τὸ φέγγος βλέπωσιν.	»Niemand zündet ein Licht an und setzt es an einen heimlichen Ort, auch nicht unter einen Scheffel, sondern auf den Leuchter, auf daß, wer hineingeht, das Licht sehe.	32
		33

# EVANGELIUM

- 34 Das Auge ist des Leibes Licht. Wenn nun dein Auge einfältig ist, so ist dein ganzer Leib licht; so aber dein Auge ein Schalk ist, so ist auch dein Leib finster.
- 35 So schaue darauf, daß nicht das Licht in dir Finsternis sei.
- 36 Wenn nun dein Leib ganz licht ist, daß er kein Stück von Finsternis hat, so wird er ganz licht sein, wie wenn ein Licht mit hellem Blitz dich erleuchtet.«
- 37 Da er aber in der Rede war, bat ihn ein Pharisäer, daß er mit ihm das Mittagsmahl äße. Und er ging hinein und setzte sich zu Tische.
- 38 Da das der Pharisäer sah, verwunderte er sich, daß er sich nicht vor dem Essen gewaschen hätte.
- 39 Der Herr aber sprach zu ihm: »Ihr Pharisäer haltet die Becher und Schüsseln auswendig reinlich, aber euer Inwendiges ist voll Raubes und Bosheit.
- 40 Ihr Narren, meinest ihr, daß es inwendig rein sei, wenn's auswendig rein ist?
- 41 Doch gebt Almosen von dem, was da ist, siehe, so ist's euch alles rein.«
- 42 »Aber weh euch Pharisäern, daß ihr verzehnt die Minze und Raute und allerlei Kohl, und geht vorbei an dem Gericht und an der Liebe Gottes! Dies sollte man tun und jenes nicht lassen.
- 43 Weh euch Pharisäern, daß ihr gerne obenan sitzt in den Schulen und wollt begrüßt sein auf dem Markte.
- 44 Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, daß ihr seid wie die verdeckten Totengräber, darüber die Leute laufen, und kennen sie nicht!«
- 45 Da antwortete einer von den Schriftgelehrten und sprach zu ihm: »Meister, mit den Worten schmähest du uns auch.«
- 46 Er aber sprach: »Und weh auch euch Schriftgelehrten! Denn ihr beladet die Menschen mit unerträglichen Lasten, und ihr rührt sie nicht mit einem Finger an.
- ὁ λύχνος τοῦ σώματος ἐστὶν ὁ ὀφθαλμὸς· ὅταν οὖν ὁ ὀφθαλμὸς σου ἀπλοῦς ᾖ, καὶ ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἐστὶν· ἐπὰν δὲ πονηρὸς ᾖ, καὶ τὸ σῶμά σου σκοτεινόν.
- σκοπεῖ οὖν μὴ τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστίν.
- εἰ οὖν τὸ σῶμά σου ὅλον φωτεινόν, μὴ ἔχον τι μέρος σκοτεινόν, ἔσται φωτεινὸν ὅλον, ὡς ὅταν ὁ λύχνος τῆ ἀστραπῆ φωτίζη σε.
- Ἐν δὲ τῷ λαλήσαι, ἤρῳτα αὐτὸν Φαρισαῖος τις ὅπως ἀριστήσῃ παρ' αὐτῷ· εἰσελθὼν δὲ ἀνέπεσεν.
- ὁ δὲ Φαρισαῖος ἰδὼν ἐθαύμασεν ὅτι οὐ πρῶτον ἐβαπτίσθη πρὸ τοῦ ἀρίστου.
- εἶπε δὲ ὁ Κύριος πρὸς αὐτόν, Νῦν ὑμεῖς οἱ Φαρισαῖοι τὸ ἐξῶθεν τοῦ ποτηρίου καὶ τοῦ πίνακος καθαρίζετε, τὸ δὲ ἔσωθεν ὑμῶν γέμει ἀρπαγῆς καὶ πονηρίας.
- ἄφρονες, οὐχ ὁ ποιήσας τὸ ἐξῶθεν καὶ τὸ ἔσωθεν ἐποίησε;
- πλὴν τὰ ἐνόητα δότε ἐλεημοσύνην· καὶ ἰδοὺ, πάντα καθαρὰ ὑμῖν ἐστίν.
- Ἄλλ' οὐαὶ ὑμῖν τοῖς Φαρισαίοις, ὅτι ἀποδεκατοῦτε τὸ ἥδύοσμον καὶ τὸ πηγανὸν καὶ πᾶν λάχανον, καὶ παρέρχεσθε τὴν κρίσιν καὶ τὴν ἀγάπην τοῦ Θεοῦ· ταῦτα ἔδει ποιῆσαι, ἀκείνα μὴ ἀφιέναι.
- οὐαὶ ὑμῖν τοῖς Φαρισαίοις, ὅτι ἀγαπᾶτε τὴν πρωτοκαθεδρίαν ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ τοὺς ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς.
- οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι ἐστὲ ὡς τὰ μνημεῖα τὰ ἀδηλα, καὶ οἱ ἄνθρωποι οἱ περιπατοῦντες ἐπάνω οὐκ οἶδασιν.
- Ἀποκριθεὶς δὲ τις τῶν νομικῶν λέγει αὐτῷ, Διδάσκαλε, ταῦτα λέγων καὶ ἡμᾶς ὑβρίζεις.
- ὁ δὲ εἶπε, Καὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς οὐαὶ, ὅτι φορτίζετε τοὺς ἀνθρώπους φορτία δυσβάστακτα, καὶ αὐτοὶ ἐνὶ τῶν δακτύλων ὑμῶν οὐ προσψάυετε τοῖς φορτίοις.

οὐαὶ ὑμῖν, ὅτι οἰκοδομεῖτε τὰ μνημεῖα τῶν προφητῶν, οἱ δὲ πατέρες ὑμῶν ἀπέκτειναν αὐτούς.	47
ἄρα μάρτυρεῖτε καὶ συνευδοκεῖτε τοῖς ἔργοις τῶν πατέρων ὑμῶν ὅτι αὐτοὶ μὲν ἀπέκτειναν αὐτούς, ὑμεῖς δὲ οἰκοδομεῖτε αὐτῶν τὰ μνημεῖα.	48
διὰ τοῦτο καὶ ἡ σοφία τοῦ Θεοῦ εἶπεν, Ἀποστελῶ εἰς αὐτούς προφήτας καὶ ἀποστόλους, καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενοῦσι καὶ ἐκδιώξουσιν	49
ἵνα ἐκζητηθῇ τὸ αἷμα πάντων τῶν προφητῶν τὸ ἐκχυνόμενον ἀπὸ καταβολῆς κόσμου ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης,	50
ἀπὸ τοῦ αἵματος Ἄβελ ἕως τοῦ αἵματος Ζαχαρίου τοῦ ἀπολομένου μεταξὺ τοῦ θυσιαστηρίου καὶ τοῦ οἴκου· ναί, λέγω ὑμῖν, ἐκζητηθήσεται ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης.	51
οὐαὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς, ὅτι ἤρατε τὴν κλεῖδα τῆς γνώσεως· αὐτοὶ οὐκ εἰσῆλθετε, καὶ τοὺς εἰσερχομένους ἐκωλύσατε.	52
Λέγοντος δὲ αὐτοῦ ταῦτα πρὸς αὐτούς, ἤρξαντο οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι δεινῶς ἐνέχειν, καὶ ἀποστοματίζεῖν αὐτὸν περὶ πλειόνων,	53
ἐνεδρεῦοντες αὐτόν, καὶ ζητοῦντες θηρεῦσαί τι ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ.	54
Ἐν οἷς ἐπισυναχθεισῶν τῶν μυριάδων τοῦ ὄχλου, ὥστε καταπατεῖν ἀλλήλους, ἤρξατο λέγειν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ πρῶτον, Προσέχετε ἑαυτοῖς ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων, ἣτις ἐστὶν ὑπόκρισις.	12
οὐδὲν δὲ συγκαλυμμένον ἐστίν, ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται, καὶ κρυπτόν, ὃ οὐ γινωσθήσεται.	2
ἀνθ' ὧν ὅσα ἐν τῇ σκοτίᾳ εἶπατε, ἐν τῷ φωτὶ ἀκουσθήσεται· καὶ ὃ πρὸς τὸ οὖς ἐλάλησατε ἐν τοῖς ταμείοις, κηρυχθήσεται ἐπὶ τῶν δωματίων.	3
λέγω δὲ ὑμῖν τοῖς φίλοις μου, Μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεινόντων τὸ σῶμα, καὶ μετὰ ταῦτα μὴ ἐχόντων περισσότερόν τι ποιῆσαι.	4
Es lief das Volk zu und kamen etliche Tausend zusammen, also daß sie sich untereinander traten. Da fing er an und sagte zu seinen Jüngern: »Zum ersten hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, welches ist die Heuchelei.	
Es ist aber nichts verborgen, das nicht offenbar werde, noch heimlich, das man nicht wissen werde.	
Darum, was ihr in der Finsternis saget, das wird man im Licht hören; was ihr redet ins Ohr in den Kammern, das wird man auf den Dächern predigen.	
Ich sage euch aber, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen die den Leib töten, und darnach nichts mehr tun können.	

# EVANGELIUM

- 5 Ich will euch aber zeigen, vor welchem ihr euch fürchten sollt: Fürchtet euch vor dem, der, nachdem er getötet hat, auch Macht hat, zu werfen in die Hölle. Ja, ich sage euch, vor dem fürchtet euch.
- 6 Verkauft man nicht fünf Sperlinge um zwei Pfennige? Dennoch ist vor Gott deren nicht eines vergessen.
- 7 Aber auch die Haare auf eurem Haupt sind alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht; ihr seid besser denn viele Sperlinge.
- 8 Ich aber sage euch: Wer mich bekennet vor den Menschen, den wird auch des Menschen Sohn bekennen vor den Engeln Gottes.
- 9 Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes.
- 10 Und wer da redet ein Wort wider des Menschen Sohn, dem soll es vergeben werden; wer aber lästert den heiligen Geist, dem soll es nicht vergeben werden.
- 11 Wenn sie euch aber führen werden in ihre Schulen und vor die Obrigkeit und vor die Gewaltigen, so sorget nicht, wie oder was ihr antworten oder was ihr sagen sollt;
- 12 denn der heilige Geist wird euch zu derselben Stunde lehren, was ihr sagen sollt.»
- 13 Es sprach aber einer aus dem Volk zu ihm: »Meister, sage meinem Bruder, daß er mit mir das Erbe teile.«
- 14 Er aber sprach zu ihm: »Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbschlichter über euch gesetzt?«
- 15 Und er sprach zu ihnen: »Sehet zu und hütet euch vor dem Geiz; denn niemand lebt davon, daß er viele Güter hat.«
- 16 Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: »Es war ein reicher Mensch, das Feld hatte wohl getragen.
- 17 Und er gedachte bei sich selbst und sprach: »Was soll ich tun? Ich habe nicht, da ich meine Früchte hin sammle.«
- ὕποδείξω δὲ ὑμῖν τίνα φοβηθῆτε· φοβήθητε τὸν μετὰ τὸ ἀποκτείνειαι ἐξουσίαν ἔχοντα ἐμβαλεῖν εἰς τὴν γέενναν· ναί, λέγω ὑμῖν, τοῦτον φοβήθητε.
- οὐχὶ πέντε στρουθία πωλεῖται ἀσσαρίων δύο; καὶ ἐν ἑξ αὐτῶν οὐκ ἔστιν ἐπιλελησμένον ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ.
- ἀλλὰ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς ὑμῶν πᾶσαι ἠρίθμηνται. μὴ οὖν φοβείσθε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε.
- λέγω δὲ ὑμῖν, Πᾶς ὃς ἂν ὁμολογήσῃ ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁμολογήσει ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τῶν ἀγγέλων τοῦ Θεοῦ·
- ὁ δὲ ἀρνησάμενός με ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων ἀπαρνηθήσεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ Θεοῦ.
- καὶ πᾶς ὃς ἐρεῖ λόγον εἰς τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, ἀφεθήσεται αὐτῷ· τῷ δὲ εἰς τὸ Ἅγιον Πνεῦμα βλασφημήσαντι οὐκ ἀφεθήσεται.
- ὅταν δὲ προσφέρωσιν ὑμᾶς ἐπὶ τὰς συναγωγὰς καὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας, μὴ μεριμνᾶτε πῶς ἢ τί ἀπολογήσῃσθε, ἢ τί εἴπητε·
- τὸ γὰρ Ἅγιον Πνεῦμα διδάξει ὑμᾶς ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, ἃ δεῖ εἰπεῖν.
- Εἶπε δὲ τις αὐτῷ ἐκ τοῦ ὄχλου, Διδάσκαλε, εἶπε τῷ ἀδελφῷ μου μερίσασθαι μετ' ἐμοῦ τὴν κληρονομίαν.
- ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπε, τίς με κατέστησε δικαστὴν ἢ μεριστὴν ἐφ' ὑμᾶς;
- εἶπε δὲ πρὸς αὐτούς, Ὁρᾶτε καὶ φυλάσσεσθε ἀπὸ τῆς πλεονεξίας· ὅτι οὐκ ἐν τῷ περισσεύειν τινὶ ἢ ζῶῃ αὐτοῦ ἐστὶν ἐκ τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῦ.
- εἶπε δὲ παραβολὴν πρὸς αὐτούς, λέγων, Ἀνθρώπου τινὸς πλουσίου εὐφόρησεν ἡ χώρα·
- καὶ διελογίζετο ἐν ἑαυτῷ, λέγων, Τί ποιήσω, ὅτι οὐκ ἔχω ποῦ συνάξω τοὺς καρπούς μου;

καὶ εἶπε, Τοῦτο ποιήσω καθελῶ μου τὰς ἀποθήκας, καὶ μείζονας οἰκοδομήσω, καὶ συναῶξω ἐκεῖ πάντα τὰ γενήματά μου καὶ τὰ ἀγαθὰ μου.	Und sprach: ›Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will drein sammeln alles, was mir gewachsen ist, und meine Güter;	18
καὶ ἐρῶ τῇ ψυχῇ μου, Ψυχῆ, ἔχεις πολλὰ ἀγαθὰ κείμενα εἰς ἔτη πολλά· ἀναπαύου, φάγε, πίε, εὐφραίνου.	und will sagen zu meiner Seele: »Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat auf viele Jahre; habe nun Ruhe, iß, trink und habe guten Mut!«	19
εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Θεός, ἄφρον, ταύτη τῇ νυκτὶ τὴν ψυχὴν σου ἀπαιτοῦσιν ἀπὸ σοῦ· ἃ δὲ ἠτοίμασας, τί νῦν ἔσται;	Aber Gott sprach zu ihm: ›Du Narr! diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wes wird's sein, das du bereitet hast?«	20
οὕτως ὁ θησαυρίζων ἑαυτῷ, καὶ μὴ εἰς Θεὸν πλουτῶν.	Also geht es, wer sich Schätze sammelt und ist nicht reich in Gott.«	21
Εἶπε δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, Διὰ τοῦτο ὑμῖν λέγω, μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε· μηδὲ τῷ σώματι, τί ἐνδύσθηθε.	Er sprach aber zu seinen Jüngern: »Darum sage ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen sollt, auch nicht für euren Leib, was ihr antun sollt.	22
ἡ ψυχὴ πλεῖον ἔστι τῆς τροφῆς, καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος.	Das Leben ist mehr denn die Speise, und der Leib mehr denn die Kleidung.	23
κατανοήσατε τοὺς κόρακας, ὅτι οὐ σπεύρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν, οἷς οὐκ ἔστι ταμεῖον οὐδὲ ἀποθήκη, καὶ ὁ Θεὸς τρέφει αὐτούς· πόσῳ μᾶλλον ὑμεῖς διαφέρετε τῶν πετεινῶν;	Nehmet wahr der Raben: die sähen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben auch keinen Keller noch Scheune; und Gott nährt sie doch. Wie viel aber seid ihr besser denn die Vögel!	24
τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἓνα;	Welcher ist unter euch, ob er schon darum sorget, der da könnte eine Elle seiner Länge zusetzen?	25
εἰ οὖν οὕτε ἐλάχιστον δύνασθε, τί περὶ τῶν λοιπῶν μεριμνᾶτε;	So ihr denn das Geringste nicht vermöget, warum sorget ihr für das andere?	26
κατανοήσατε τὰ κρίνα πῶς ἀξάνει· οὐ κοπιᾷ, οὐδὲ νήθει· λέγω δὲ ὑμῖν, οὐδὲ Σολομῶν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἐν τούτων.	Nehmet wahr der Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht ist bekleidet gewesen als deren eines.	27
εἰ δὲ τὸν χόρτον ἐν τῷ ἄγρῳ σήμερον ὄντα, καὶ αὐριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ Θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσι, πόσῳ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι;	So denn das Gras, das heute auf dem Felde steht und morgen in den Ofen geworfen wird, Gott also kleidet, wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen!	28
καὶ ὑμεῖς μὴ ζητεῖτε τί φάγητε, ἢ τί πίητε· καὶ μὴ μετεωρίζεσθε.	Darum auch ihr, fraget nicht darnach, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und fahret nicht hoch her.	29
ταῦτα γὰρ πάντα τὰ ἔθνη τοῦ κόσμου ἐπιζητεῖ· ὑμῶν δὲ ὁ πατήρ οἶδεν ὅτι ζητεῖτε τούτων.	Nach solchem allen trachten die Heiden in der Welt; aber euer Vater weiß wohl, das ihr des bedürftet.	30
πλὴν ζητεῖτε τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν.	Doch trachtet nach dem Reich Gottes, so wird euch das alles zufallen.	31

# EVANGELIUM

- 32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! denn es ist eures Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.
- 33 Verkauft, was ihr habt, und gebt Almosen. Machet euch Beutel, die nicht veralten, einen Schatz, der nimmer abnimmt, im Himmel, da kein Dieb zukommt, und den keine Motten fressen.
- 34 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.«
- 35 »Lasset eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen
- 36 und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf daß, wenn er kommt und anklopft, sie ihm alsbald auftun.
- 37 Selig sind die Knechte, die der Herr, so er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich aufschürzen und wird sie zu Tische setzen und vor ihnen gehen und ihnen dienen.
- 38 Und so er kommt in der anderen Wache und in der dritten Wache und wird's also finden: selig sind diese Knechte.
- 39 Das sollt ihr aber wissen: Wenn ein Hausherr wüßte, zu welcher Stunde der Dieb käme, so wachte er und ließe nicht in sein Haus brechen.
- 40 Darum seid auch ihr bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu der Stunde, da ihr's nicht meintet.«
- 41 Petrus aber sprach zu ihm: »Herr, sagst du dies Gleichnis zu uns oder auch zu allen?«
- 42 Der Herr aber sprach: »Wie ein großes Ding ist's um einen treuen und klugen Haushalter, welchen der Herr setzt über sein Gesinde, daß er ihnen zur rechten Zeit ihre Gebühr gebe!
- 43 Selig ist der Knecht, welchen sein Herr findet tun also, wenn er kommt.
- 44 Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen.
- 45 So aber der Knecht in seinem Herzen sagen wird: Mein Herr verzieht zu kommen, und fängt an, zu schlagen die Knechte und Mägde, auch zu essen und zu trinken und sich vollzusaufen:
- μη φοβοῦ, τὸ μικρὸν ποιμνιον· ὅτι εὐδόκησεν ὁ πατήρ ὑμῶν δοῦναι ὑμῖν τὴν βασιλείαν.
- πωλήσατε τὰ ὑπάρχοντα ὑμῶν καὶ δότε ἐλεημοσύνην. ποιήσατε ἑαυτοῖς βαλάντια μὴ παλαιούμενα, θησαυρὸν ἀνέκλειπτον ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὅπου κλέπτῃς οὐκ ἐγγίζει, οὐδὲ σὴς διαφθείρει· ὅπου γὰρ ἐστὶν ὁ θησαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ καὶ ἡ καρδιά ὑμῶν ἔσται.
- Ἔστωσαν ὑμῶν αἱ ὀσφύες περιεζωσμένοι, καὶ οἱ λύχνοι καιόμενοι· καὶ ὑμεῖς ὅμοιοι ἀνθρώποις προσδεχομένοι τὸν κύριον ἑαυτῶν, πότε ἀναλύσει ἐκ τῶν γάμων, ἵνα, ἐλθόντος καὶ κρούσαντος, εὐθέως ἀνοιξώσιν αὐτῷ. μακάριοι οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι, οὓς ἐλθὼν ὁ κύριος εὐρήσει γρηγοροῦντας· ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι περιζώσεται καὶ ἀνακλινεῖ αὐτούς, καὶ παρελθὼν διακονήσει αὐτοῖς.
- καὶ ἐὰν ἐλθῇ ἐν τῇ δευτέρᾳ φυλακῇ, καὶ ἐν τῇ τρίτῃ φυλακῇ ἐλθῇ, καὶ εὗρῃ οὕτω, μακάριοί εἰσιν οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι. τοῦτο δὲ γινώσκετε, ὅτι εἰ ἦδει ὁ οἰκοδεσπότης ποῖα ὥρα ὁ κλέπτῃς ἔρχεται, ἐγρηγόρησεν ἄν, καὶ οὐκ ἂν ἀφῆκε διορυγῆναι τὸν οἶκον αὐτοῦ.
- καὶ ὑμεῖς οὖν γίνεσθε ἔτοιμοι· ὅτι ἡ ὥρα οὐ δοκεῖτε ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεται.
- Εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Πέτρος, Κύριε, πρὸς ἡμᾶς τὴν παραβολὴν ταύτην λέγεις, ἢ καὶ πρὸς πάντας; εἶπε δὲ ὁ Κύριος, Τίς ἄρα ἐστὶν ὁ πιστὸς οἰκονόμος καὶ φρόνιμος, ὃν καταστήσει ὁ κύριος ἐπὶ τῆς θεραπείας αὐτοῦ, τοῦ διδόναι ἐν καιρῷ τὸ σιτομέτριον;
- μακάριος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος, ὃν ἐλθὼν ὁ κύριος αὐτοῦ εὐρήσει ποιοῦντα οὕτως. ἀληθῶς λέγω ὑμῖν ὅτι ἐπὶ πᾶσι τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτοῦ καταστήσει αὐτόν. ἐὰν δὲ εἶπῃ ὁ δοῦλος ἐκεῖνος ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, Χρονίζει ὁ κύριός μου ἔρχεσθαι, καὶ ἄρξῃται τύπτειν τοὺς παῖδας καὶ τὰς παιδίσκας, ἐσθίειν τε καὶ πίνειν καὶ μεθύσκεσθαι·

ἤξει ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἐν ἡμέρᾳ ἣ οὐ προσδοκᾷ, καὶ ἐν ὥρᾳ ἣ οὐ γινώσκει· καὶ διχοτομήσει αὐτόν, καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀπίστων θήσει.	so wird des Knechtes Herr kommen an dem Tage, da er sich's nicht versieht, und zu der Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn zerscheitern und wird ihm seinen Lohn geben mit den Ungläubigen.	46
ἐκείνος δὲ ὁ δοῦλος ὁ γνοὺς τὸ θέλημα τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ, καὶ μὴ ἐτοιμάσας μηδὲ ποιήσας πρὸς τὸ θέλημα αὐτοῦ, δαρήσεται πολλάς·	Der Knecht aber, der seines Herrn Willen weiß, und hat sich nicht bereitet, auch nicht nach seinem Willen getan, der wird viel Streiche leiden müssen.	47
ὁ δὲ μὴ γνοὺς, ποιήσας δὲ ἄξια πληγῶν, δαρήσεται ὀλίγας. παντὶ δὲ ᾧ ἐδόθη πολὺ, πολὺ ζητηθήσεται παρ' αὐτοῦ· καὶ ᾧ παρέθεντο πολὺ, περισσότερον αἰτήσουσιν αὐτόν.	Der es aber nicht weiß, hat aber getan, was der Streiche wert ist, wird wenig Streiche leiden. Denn welchem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und welchem viel befohlen ist, von dem wird man viel fordern.»	48
Πῦρ ἦλθον βαλεῖν εἰς τὴν γῆν, καὶ τί θέλω εἰ ἤδη ἀνήφθη;	»Ich bin gekommen, daß ich ein Feuer anzünde auf Erden; was wollte ich lieber, denn es brennete schon!	49
βάπτισμα δὲ ἔχω βαπτισθῆναι, καὶ πῶς συνέχομαι ἕως οὗ τελεσθῆ.	Aber ich muß mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe; wie ist mir so bange, bis sie vollendet werde!	50
δοκεῖτε ὅτι εἰρήνην παρεγενόμην δοῦναι ἐν τῇ γῆ; οὐχί, λέγω ὑμῖν, ἀλλ' ἢ διαμερισμόν.	Meinet ihr, daß ich hergekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage: Nein, sondern Zwietracht.	51
ἔσονται γὰρ ἀπὸ τοῦ νῦν πέντε ἐν οἴκῳ ἐνὶ διαμεμερισμένοι, τρεῖς ἐπὶ δυοῖ, καὶ δύο ἐπὶ τρισί.	Denn von nun an werden fünf in einem Hause uneins sein, drei wider zwei, und zwei wider drei.	52
διαμερισθήσεται πατήρ ἐφ' υἱῶ, καὶ υἱὸς ἐπὶ πατρί· μήτηρ ἐπὶ θυγατρὶ, καὶ θυγάτηρ ἐπὶ μητρὶ· πενθερὰ ἐπὶ τὴν νόμφην αὐτῆς, καὶ νόμφη ἐπὶ τὴν πενθερὰν αὐτῆς.	Es wird sein der Vater wider den Sohn, und der Sohn wider den Vater; die Mutter wider die Tochter, und die Tochter wider die Mutter; die Schwiegermutter wider die Schwiegertochter, und die Schwiegertochter wider die Schwiegermutter.»	53
Ἔλεγε δὲ καὶ τοῖς ὄχλοις, Ὅταν ἴδητε τὴν νεφέλην ἀνατέλλουσαν ἀπὸ δυσμῶν, εὐθέως λέγετε, Ὁμβρος ἔρχεται καὶ γίνεται οὕτω.	Er sprach aber zu dem Volk: »Wenn ihr eine Wolke sehet aufgehen am Abend, so sprecht ihr alsbald: »Es kommt ein Regen, und es geschieht also.«	54
καὶ ὅταν νότον πνέοντα, λέγετε, ὅτι Καύσων ἔσται καὶ γίνεται.	Und wenn ihr sehet den Südwind wehen, so sprecht ihr: »Es wird heiß werden, und es geschieht also.«	55
ὕποκριταί, τὸ πρόσωπον τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς οἴδατε δοκιμάζειν· τὸν δὲ καιρὸν τοῦτον πῶς οὐ δοκιμάζετε;	Ihr Heuchler! die Gestalt der Erde und des Himmels könnt ihr prüfen; wie prüft ihr aber diese Zeit nicht?	56
τί δὲ καὶ ἀφ' ἑαυτῶν οὐ κρίνετε τὸ δίκαιον;	Warum richtet ihr aber nicht von euch selber, was recht ist?	57

- 58 So du aber mit deinem Widersacher vor den Fürsten gehst, so tu Fleiß auf dem Wege, das du ihn los werdest, auf daß er nicht etwa dich vor den Richter ziehe, und der Richter überantworte dich dem Stockmeister, und der Stockmeister werfe dich ins Gefängnis.
- 59 Ich sage dir: Du wirst von dannen nicht herauskommen, bis du den allerletzten Heller bezahlest.

**13** Es waren aber zu der Zeit etliche dabei, die verkündigten ihm von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit ihrem Opfer vermischt hatte.

2 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: »Meinet ihr, daß diese Galiläer vor allen Galiläern Sünder gewesen sind, dieweil sie das erlitten haben?

3 Ich sage: Nein; sondern so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen.

4 Oder meinet ihr, daß die achtzehn, auf die der Turm von Siloah fiel und erschlug sie, seien schuldig gewesen vor allen Menschen, die zu Jerusalem wohnen?

5 Ich sage: Nein; sondern so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen.«

6 Er sagte ihnen aber dies Gleichnis: »Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberge; und er kam und suchte Frucht darauf, und fand sie nicht.

7 Da sprach er zu dem Weingärtner: »Siehe, ich bin nun drei Jahre lang alle Jahre gekommen und habe Frucht gesucht auf diesem Feigenbaum, und finde sie nicht. Haue ihn ab! was hindert er das Land?«

8 Er aber antwortete und sprach zu ihm: »Herr, laß ihn noch dies Jahr, bis daß ich um ihn grabe und bedünge ihn,

9 ob er wolle Frucht bringen, wo nicht so haue ihn darnach ab.«

10 Und er lehrte in einer Schule am Sabbat.

11 Und siehe, ein Weib war da, das hatte einen Geist der Krankheit achtzehn Jahre; und sie war krumm und konnte nicht wohl aufsehen.

ὡς γὰρ ὑπάγεις μετὰ τοῦ ἀντιδίκου σου ἐπ' ἄρχοντα, ἐν τῇ ὁδῷ δὸς ἐργασίαν ἀπηλλάχθαι ἀπ' αὐτοῦ μήποτε κατασύρῃ σε πρὸς τὸν κριτὴν, καὶ ὁ κριτὴς σε παραδῶ τῷ πράκτορι, καὶ ὁ πράκτωρ σε βάλῃ εἰς φυλακὴν.

λέγω σοι, οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν, ἕως οὗ καὶ τὸ ἔσχατον λεπτὸν ἀποδοῖς.

Παρήσαν δέ τινες ἐν αὐτῷ τῷ καιρῷ ἀπαγγέλλοντες αὐτῷ περὶ τῶν Γαλιλαίων, ὧν τὸ αἷμα Πιλάτος ἔμιξε μετὰ τῶν θυσιῶν αὐτῶν.

καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Δοκεῖτε ὅτι οἱ Γαλιλαῖοι οὗτοι ἀμαρτωλοὶ παρὰ πάντας τοὺς Γαλιλαίους ἐγένοντο, ὅτι τοιαῦτα πεπόνθασιν;

οὐχί, λέγω ὑμῖν· ἀλλ' ἐὰν μὴ μετανοῆτε, πάντες ὡσαύτως ἀπολεισθε.

ἢ ἐκεῖνοι οἱ δέκα καὶ οκτώ, ἐφ' οὓς ἔπεσεν ὁ πύργος ἐν τῷ Σιλωὰμ καὶ ἀπέκτεινεν αὐτούς, δοκεῖτε ὅτι οὗτοι ὀφειλέται ἐγένοντο παρὰ πάντας ἀνθρώπους τοὺς κατοικοῦντας ἐν Ἱερουσαλὴμ;

οὐχί, λέγω ὑμῖν· ἀλλ' ἐὰν μὴ μετανοῆτε, πάντες ὁμοίως ἀπολεισθε.

ἔλεγε δὲ ταύτην τὴν παραβολὴν Συκὴν εἶχε τις ἐν τῷ ἀμπελῶνι αὐτοῦ πεφυτευμένην· καὶ ἦλθε καρπὸν ζητῶν ἐν αὐτῇ, καὶ οὐχ εὗρεν.

εἶπε δὲ πρὸς τὸν ἀμπελουργόν, Ἰδοὺ, τρία ἔτη ἔρχομαι ζητῶν καρπὸν ἐν τῇ συκῇ ταύτῃ, καὶ οὐχ εὗρισκω· ἔκκοψον αὐτήν· ἵνατί καὶ τὴν γῆν καταργεῖ;

ὁ δὲ ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ, Κύριε, ἄφες αὐτήν καὶ τοῦτο τὸ ἔτος, ἕως ὅτου σκάψω περὶ αὐτήν, καὶ βάλω κοπρίαν·

κἂν μὲν ποιήσῃ καρπὸν· εἰ δὲ μήγε, εἰς τὸ μέλλον ἐκκόψεις αὐτήν.

Ἦν δὲ διδάσκων ἐν μιᾷ τῶν συναγωγῶν ἐν τοῖς σάββασιν·

καὶ ἰδοὺ, γυνὴ ἦν πνεῦμα ἔχουσα ἀσθενείας ἔτη δέκα καὶ ὀκτώ, καὶ ἦν συγκύπτουσα, καὶ μὴ δυναμένη ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελές.



ιδὼν δὲ αὐτὴν ὁ Ἰησοῦς προσεφώνησε, καὶ εἶπεν αὐτῇ, Γύναι, ἀπολέλυσαι τῆς ἀσθενείας σου.	Da sie aber Jesus sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: »Weib, sei los von deiner Krankheit!«	12
καὶ ἐπέθηκεν αὐτῇ τὰς χεῖρας· καὶ παραχρῆμα ἀνωρθώθη, καὶ ἐδόξαζε τὸν Θεόν.	Und legte die Hände auf sie; und alsobald richtete sie sich auf und pries Gott.	13
ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἀρχισυνάγωγος, ἀγανακτῶν ὅτι τῷ σαββάτῳ ἐθεράπευσεν ὁ Ἰησοῦς, εἶλεγε τῷ ὄχλῳ, Ἐξ ἡμέραι εἰσὶν ἐν αἷς δεῖ ἐργάζεσθαι· ἐν ταύταις οὖν ἐρχόμενοι θεραπεύεσθε, καὶ μὴ τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου.	Da antwortete der Oberste der Schule und war unwillig, daß Jesus am Sabbat heilte, und sprach zu dem Volk: »Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an ihnen kommt und laßt euch heilen, und nicht am Sabbattage.«	14
ἀπεκρίθη οὖν αὐτῷ ὁ Κύριος, καὶ εἶπεν, Ὑποκριτά, ἕκαστος ὑμῶν τῷ σαββάτῳ οὐ λύει τὸν βοῦν αὐτοῦ ἢ τὸν ὄνον ἀπὸ τῆς φάτνης, καὶ ἀπαγαγὼν ποτίζει;	Da antwortete ihm der Herr und sprach: »Du Heuchler! löst nicht ein jeglicher unter euch seinen Ochsen oder Esel von der Krippe am Sabbat und führt ihn zur Tränke?	15
ταύτην δέ, θυγατέρα Ἀβραάμ οὖσαν, ἣν ἔδησεν ὁ Σατανᾶς, ἰδοῦ, δέκα καὶ ὀκτὼ ἔτη, οὐκ ἔδει λυθῆναι ἀπὸ τοῦ δεσμοῦ τούτου τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου;	Sollte aber nicht gelöst werden am Sabbat diese, die doch Abrahams Tochter ist, von diesem Bande, welche Satanas gebunden hatte nun wohl achtzehn Jahre?«	16
καὶ ταῦτα λέγοντος αὐτοῦ, κατησχύνοντο πάντες οἱ ἀντικείμενοι αὐτῷ· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἔχαιρεν ἐπὶ πᾶσι τοῖς ἐνδόξοις τοῖς γινομένοις ὑπ' αὐτοῦ.	Und als er solches sagte, mußten sich schämen alle, die ihm zuwider gewesen waren; und alles Volk freute sich über alle herrlichen Taten, die von ihm geschahen.	17
Ἐλεγε δέ, Τίτι ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ; καὶ τίτι ὁμοιώσω αὐτὴν;	Er sprach aber: »Wem ist das Reich Gottes gleich, und wem soll ich's vergleichen?	18
ὁμοία ἐστὶ κόκκῳ σινάπεως, ὃν λαβὼν ἄνθρωπος ἔβαλεν εἰς κῆπον ἑαυτοῦ· καὶ ἠῶξε, καὶ ἐγένετο εἰς δένδρον μέγα, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατεσκήνωσεν ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ.	Es ist einem Senfkorn gleich, welches ein Mensch nahm und warf's in seinen Garten; und es wuchs und ward ein großer Baum, und die Vögel des Himmels wohnten unter seinen Zweigen.	19
καὶ πάλιν εἶπε, Τίτι ὁμοιώσω τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ;	Und abermals sprach er: Wem soll ich das Reich Gottes vergleichen?	20
ὁμοία ἐστὶ ζύμῃ, ἣν λαβοῦσα γυνὴ ἐνέκρυψεν εἰς ἀλεύρου σάτα τρία, ἕως οὗ ἐζυμώθη ὅλον.	Es ist einem Sauerteige gleich, welchen ein Weib nahm und verbarg ihn unter drei Scheffel Mehl, bis daß es ganz sauer ward.	21
Καὶ διεπορεύετο κατὰ πόλεις καὶ κώμας διδάσκων, καὶ πορείαν ποιούμενος εἰς Ἱερουσαλήμ.	Und er ging durch Städte und Märkte und lehrte und nahm seinen Weg gen Jerusalem.	22
εἶπε δέ τις αὐτῷ, Κύριε, εἰ ὀλίγοι οἱ σωζόμενοι; ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτούς,	Es sprach aber einer zu ihm: »Herr, meinst du, daß wenige selig werden?« Er aber sprach zu ihnen:	23
Ἀγωνίζεσθε εἰσελθεῖν διὰ τῆς στενῆς πύλης· ὅτι πολλοὶ, λέγω ὑμῖν, ζητήσουσιν εἰσελθεῖν, καὶ οὐκ ἰσχύσουσιν.	»Ringet darnach, daß ihr durch die enge Pforte eingehet; denn viele werden, das sage ich euch, darnach trachten, wie sie hineinkommen, und werden's nicht tun können.	24

# EVANGELIUM

- 25 Von dem an, wenn der Hauswirt aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat, da werdet ihr dann anfangen draußen zu stehen und an die Tür klopfen und sagen: »Herr, Herr, tu uns auf!« Und er wird antworten und zu euch sagen: »Ich kenne euch nicht, wo ihr her seid?«
- 26 So werdet ihr dann anfangen zu sagen: »Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf den Gassen hast du uns gelehrt.«
- 27 Und er wird sagen: »Ich sage euch: Ich kenne euch nicht, wo ihr her seid; weichet alle von mir, ihr Übeltäter.«
- 28 Da wird sein Heulen und Zähneklappen, wenn ihr sehen werdet Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes, euch aber hinausgestoßen.
- 29 Und es werden kommen vom Morgen und vom Abend, von Mitternacht und vom Mittage, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes.
- 30 Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.«
- 31 An demselben Tage kamen etliche Pharisäer und sprachen zu ihm: »Hebe dich hinaus und gehe von hinnen; denn Herodes will dich töten!«
- 32 Und er sprach zu ihnen: »Gehet hin und saget diesem Fuchs: Siehe, ich treibe Teufel aus und mache gesund heut und morgen, und am dritten Tage werde ich ein Ende nehmen.
- 33 Doch muß ich heute und morgen und am Tage darnach wandeln; denn es tut's nicht, daß ein Prophet umkomme außer Jerusalem.
- 34 »Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigest, die zu dir gesandt werden, wie oft habe ich wollen deine Kinder versammeln, wie eine Henne ihr Nest unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!«
- 35 Sehet, euer Haus soll euch wüst gelassen werden. Denn ich sage euch: Ihr werdet mich nicht sehen, bis daß es komme, daß ihr sagen werdet: »Gelobt ist, der da kommt im Namen des Herrn!«

ἀφ' οὗ ἂν ἐγεῖρη ὁ οἰκοδεσπότης καὶ ἀποκλείσῃ τὴν θύραν, καὶ ἄρξῃσθε ἔξω ἐστάναι καὶ κρούειν τὴν θύραν, λέγοντες, Κύριε, Κύριε, ἀνοιξὸν ἡμῖν· καὶ ἀποκριθεὶς ἐρεῖ ὑμῖν, Οὐκ οἶδα ὑμᾶς, πόθεν ἐστε·

τότε ἄρξεσθε λέγειν, Ἐφάγομεν ἐνώπιόν σου καὶ ἐπίομεν, καὶ ἐν ταῖς πλατείαις ἡμῶν ἐδίδαξας.

καὶ ἐρεῖ, Λέγων ὑμῖν, οὐκ οἶδα ὑμᾶς πόθεν ἐστε· ἀπόστητε ἀπ' ἐμοῦ πάντες οἱ ἐργάται τῆς ἀδικίας.

ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων, ὅταν ὄψῃσθε Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ καὶ πάντας τοὺς προφῆτας ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ, ὑμᾶς δὲ ἐκβαλλομένους ἔξω. καὶ ἤξουσιν ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν, καὶ ἀπὸ βορρᾶ καὶ νότου, καὶ ἀνακληθήσονται ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ.

καὶ ἰδοῦ, εἰσὶν ἔσχατοι οἱ ἔσονται πρῶτοι, καὶ εἰσὶ πρῶτοι οἱ ἔσονται ἔσχατοι.

Ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ προσῆλθόν τινες Φαρισαῖοι, λέγοντες αὐτῷ, Ἔξελθε καὶ πορεύου ἐντεῦθεν, ὅτι Ἡρώδης θέλει σε ἀποκτεῖναι.

καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες εἶπατε τῇ ἀλώπεκι ταύτῃ, Ἰδοῦ, ἐκβάλλω δαιμόνια καὶ ἰάσεις ἐπιτελῶ σήμερον καὶ αὔριον, καὶ τῇ τρίτῃ τελειοῦμαι.

πλὴν δεῖ με σήμερον καὶ αὔριον καὶ τῇ ἐχόμενῃ πορεύεσθαι· ὅτι οὐκ ἐνδέχεται προφήτην ἀπολέσθαι ἔξω Ἰερουσαλήμ.

Ἰερουσαλήμ, Ἰερουσαλήμ, ἡ ἀποκτείνουσα τοὺς προφῆτας, καὶ λιθοβολοῦσα τοὺς ἀπεσταλμένους πρὸς αὐτήν, ποσάκις ἠθέλησα ἐπισυνάξαι τὰ τέκνα σου, ὃν τρόπον ὄρνις τὴν ἑαυτῆς νοσσιὰν ὑπὸ τὰς πτέρυγας, καὶ οὐκ ἠθέλησατε.

ἰδοῦ, ἀφίεται ὑμῖν ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος· ἀμὴν δὲ λέγω ὑμῖν ὅτι Οὐ μὴ με ἴδητε ἕως ἂν ἤξῃ, ὅτε εἴπητε, Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι Κυρίου.

Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς οἶκόν τινος τῶν ἀρχόντων τῶν Φαρισαίων σαββάτῳ φαγεῖν ἄρτον, καὶ αὐτοὶ ἦσαν παρατηρούμενοι αὐτόν.

καὶ ἰδοὺ, ἄνθρωπός τις ἦν ὑδρωπικὸς ἔμπροσθεν αὐτοῦ.

καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς τοὺς νομικοὺς καὶ Φαρισαίους, λέγων, Εἰ ἔξεστι τῷ σαββάτῳ θεραπεύειν;

οἱ δὲ ἠσύχασαν. καὶ ἐπιλαβόμενος ἰάσατο αὐτόν καὶ ἀπέλυσε.

καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπε, Τίνος ὑμῶν ὄνος ἢ βοῦς εἰς φρέαρ ἐμπεσεῖται, καὶ οὐκ εὐθέως ἀνασπάσει αὐτόν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου;

καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἀνταποκριθῆναι αὐτῷ πρὸς ταῦτα.

Ἐλεγε δὲ πρὸς τοὺς κεκλημένους παραβολήν, ἐπέχων πῶς τὰς πρωτοκλισίας ἐξελέγοντο, λέγων πρὸς αὐτούς,

Ὅταν κληθῆς ὑπὸ τινος εἰς γάμους, μὴ κατακληθῆς εἰς τὴν πρωτοκλισίαν· μήποτε ἐντιμότερός σου ἢ κεκλημένος ὑπ' αὐτοῦ,

καὶ ἐλθὼν ὁ σὲ καὶ αὐτόν καλέσας ἐρεῖ σοι, Δὸς τούτῳ τόπον καὶ τότε ἄρξῃ μετ' αἰσχύνῃς τὸν ἔσχατον τόπον κατέχειν.

ἀλλ' ὅταν κληθῆς, πορευθεὶς ἀνάπεσον εἰς τὸν ἔσχατον τόπον· ἵνα, ὅταν ἔλθῃ ὁ κεκλημὸς σε, εἴπῃ σοι, Φίλε, προσανάβηθι ἀνώτερον· τότε ἔσται σοι δόξα ἐνώπιον τῶν συνανακειμένων σοι.

ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται, καὶ ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

Ἐλεγε δὲ καὶ τῷ κεκλημῷ αὐτόν, Ὅταν ποιῆς ἄριστον ἢ δεῖπνον, μὴ φῶναι τοὺς φίλους σου, μηδὲ τοὺς ἀδελφούς σου, μηδὲ τοὺς συγγενεῖς σου, μηδὲ γείτονας πλουσίους· μήποτε καὶ αὐτοὶ σε ἀντικαλέσωσι, καὶ γένηταί σοι ἀνταπόδομα.

Und es begab sich, daß er kam in ein Haus eines Obersten der Pharisäer an einem Sabbat, das Brot zu essen; und sie hatten acht auf ihn.

Und siehe, da war ein Mensch vor ihm, der war wassersüchtig.

Und Jesus antwortete und sagte zu den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprach: »Ist's auch recht, am Sabbat zu heilen?«

Sie aber schwiegen still. Und er griff ihn an und heilte ihn und ließ ihn gehen.

Und antwortete und sprach zu ihnen: »Welcher ist unter euch, dem sein Ochse oder Esel in den Brunnen fällt, und der nicht alsbald ihn herauszieht am Sabbattage?«

Und sie konnten ihm darauf nicht wieder Antwort geben.

Er sagte aber ein Gleichnis zu den Gästen, da er merkte, wie sie erwählten obenan zu sitzen, und sprach zu ihnen:

»Wenn du von jemand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht obenan, daß nicht etwa ein Vornehmerer denn du von ihm geladen sei,

und dann komme, der dich und ihn geladen hat, und spreche zu dir: »Weiche diesem!« und du müssest dann mit Scham untenan sitzen.

Sondern wenn du geladen wirst, so gehe hin und setze dich untenan, auf daß, wenn da kommt, der dich geladen hat, er spreche zu dir: »Freund, rücke hinauf!« Dann wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir am Tische sitzen.

Denn wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden.«

Er sprach auch zu dem, der ihn geladen hatte: »Wenn du ein Mittags- oder Abendmahl machst, so lade nicht deine Freunde noch deine Brüder noch deine Gefreunden noch deine Nachbarn, die da reich sind, auf daß sie dich nicht etwa wieder laden und dir vergolten werde.

# EVANGELIUM

- 13 Sondern wenn du ein Mahl machst,  
so lade die Armen, die Krüppel, die  
Lahmen, die Blinden,  
14 so bist du selig; denn sie haben's  
dir nicht zu vergelten, es wird  
dir aber vergolten werden in der  
Auferstehung der Gerechten.«
- 15 Da aber solches hörte einer, der  
mit zu Tische saß, sprach er zu  
ihm: »Selig ist, der das Brot ißt im  
Reiche Gottes.«
- 16 Er aber sprach zu ihm: »Es war ein  
Mensch, der machte ein großes  
Abendmahl und lud viele dazu.  
17 Und sandte seinen Knecht aus zur  
Stunde des Abendmahls, zu sagen  
den Geladenen: ›Kommt, denn es  
ist alles bereit!‹
- 18 Und sie fingen an, alle  
nacheinander, sich zu  
entschuldigen. Der erste sprach  
zu ihm: ›Ich habe einen Acker  
gekauft und muß hinausgehen  
und ihn besehen; ich bitte dich,  
entschuldige mich.‹
- 19 Und der andere sprach: ›Ich habe  
fünf Joch Ochsen gekauft, und ich  
gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich  
bitte dich, entschuldige mich.‹
- 20 Und der dritte sprach: ›Ich habe ein  
Weib genommen, darum kann ich  
nicht kommen.‹
- 21 Und der Knecht kam und sagte das  
seinem Herrn wieder. Da ward der  
Hausherr zornig und sprach zu  
seinem Knechte: ›Gehe aus schnell  
auf die Straßen und Gassen der  
Stadt und führe die Armen und  
Krüppel und Lahmen und Blinden  
herein.‹
- 22 Und der Knecht sprach: ›Herr, es ist  
geschehen, was du befohlen hast;  
es ist aber noch Raum da.‹
- 23 Und der Herr sprach zu dem  
Knechte: ›Gehe aus auf die  
Landstraßen und an die Zäune  
und nötige sie hereinzukommen,  
auf das mein Haus voll werde.  
24 Ich sage euch aber, daß der Männer  
keiner, die geladen waren mein  
Abendmahl schmecken wird.‹«
- 25 Es ging aber viel Volks mit ihm;  
und er wandte sich und sprach zu  
ihnen:
- ἀλλ' ὅταν ποιῆς δοχὴν, κάλει  
πτωχοὺς, ἀναπήρους, χωλοὺς,  
τυφλοὺς·  
καὶ μακάριος ἔσῃ, ὅτι οὐκ ἔχουσιν  
ἀνταποδοῦναί σοι· ἀνταποδοθήσεται  
γάρ σοι ἐν τῇ ἀναστάσει τῶν  
δικαίων.
- Ἀκούσας δέ τις τῶν  
συνανακειμένων ταῦτα εἶπεν αὐτῷ,  
Μακάριος, ὃς φάγεται ἄρτον ἐν τῇ  
βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ.  
ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπός τις  
ἐποίησε δεῖπνον μέγα, καὶ ἐκάλεσε  
πολλοὺς·  
καὶ ἀπέστειλε τὸν δοῦλον αὐτοῦ  
τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου εἰπεῖν τοῖς  
κεκλημένοις, Ἔρχεσθε, ὅτι ἤδη  
ἔτοιμά ἐστι πάντα.  
καὶ ἤρξαντο ἀπὸ μιᾶς παραιτεῖσθαι  
πάντες. ὁ πρῶτος εἶπεν αὐτῷ, Ἄγρον  
ἠγόρασα, καὶ ἔχω ἀνάγκη ἐξελθεῖν  
καὶ ἰδεῖν αὐτόν· ἐρωτῶ σε, ἔχε με  
παρητημένον.
- καὶ ἕτερος εἶπε, Ζεύγη βοῶν  
ἠγόρασα πέντε, καὶ πορεύομαι  
δοκιμάσαι αὐτά· ἐρωτῶ σε, ἔχε με  
παρητημένον.  
καὶ ἕτερος εἶπε, Γυναῖκα ἔγημα, καὶ  
διὰ τοῦτο οὐ δύναμαι ἐλθεῖν.
- καὶ παραγενόμενος ὁ δοῦλος ἐκείνος  
ἀπήγγειλε τῷ κυρίῳ αὐτοῦ ταῦτα.  
τότε ὀργισθεὶς ὁ οἰκοδεσπότης εἶπε  
τῷ δούλῳ αὐτοῦ, Ἐξελθε ταχέως εἰς  
τὰς πλατείας καὶ ῥύμας τῆς πόλεως,  
καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ ἀναπήρους  
καὶ χωλοὺς καὶ τυφλοὺς εἰσάγαγε  
ᾧδε.  
καὶ εἶπεν ὁ δοῦλος, Κύριε, γέγονεν  
ὡς ἐπέταξας, καὶ ἔτι τόπος ἐστί.
- καὶ εἶπεν ὁ κύριος πρὸς τὸν δοῦλον,  
Ἐξελθε εἰς τὰς ὁδοὺς καὶ φραγμοὺς  
καὶ ἀνάγκασον εἰσελθεῖν, ἵνα  
γεμισθῇ ὁ οἶκος μου.
- λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οὐδεὶς τῶν ἀνδρῶν  
ἐκείνων τῶν κεκλημένων γεύσεταιί  
μου τοῦ δείπνου.
- Συνεπορεύοντο δὲ αὐτῷ ὄχλοι  
πολλοί· καὶ στραφεὶς εἶπε πρὸς  
αὐτούς,

Εἰ τις ἔρχεται πρὸς με, καὶ οὐ μισεῖ τὸν πατέρα ἑαυτοῦ, καὶ τὴν μητέρα, καὶ τὴν γυναῖκα, καὶ τὰ τέκνα, καὶ τοὺς ἀδελφούς, καὶ τὰς ἀδελφάς, ἔτι δὲ καὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν, οὐ δύναται μου μαθητὴς εἶναι.	»So jemand zu mir kommt und haßt nicht seinen Vater, Mutter, Weib, Kinder, Brüder, Schwestern, auch dazu sein eigen Leben, der kann nicht mein Jünger sein.	26
καὶ ὅστις οὐ βαστάζει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἔρχεται ὀπίσω μου, οὐ δύναται μου εἶναι μαθητὴς.	Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.	27
τίς γὰρ ἐξ ὑμῶν, θέλων πύργον οἰκοδομῆσαι, οὐχὶ πρῶτον καθίσας ψηφίζει τὴν δαπάνην, εἰ ἔχει τὰ πρὸς ἀπαρτισμόν;	Wer ist aber unter euch, der einen Turm bauen will, und sitzt nicht zuvor und überschlägt die Kosten, ob er's habe, hinauszuführen?	28
ἵνα μήποτε, θέντος αὐτοῦ θεμέλιον καὶ μὴ ἰσχύοντος ἐκτελέσαι, πάντες οἱ θεωροῦντες ἀρξῶνται ἐμπαίξειν αὐτῷ,	auf daß nicht, wo er Grund gelegt hat und kann's nicht hinausführen, alle, die es sehen, fangen an, sein zu spotten,	29
λέγοντες, ὅτι Οὗτος ὁ ἄνθρωπος ἤρξατο οἰκοδομεῖν, καὶ οὐκ ἰσχυσεν ἐκτελέσαι.	und sagen: »Dieser Mensch hob an zu bauen, und kann's nicht hinausführen.«	30
ἢ τίς βασιλεὺς πορευόμενος συμβαλεῖν ἐτέρῳ βασιλεῖ εἰς πόλεμον οὐχὶ καθίσας πρῶτον βουλευέται εἰ δυνατός ἐστιν ἐν δέκα χιλιάσιν ἀπαντῆσαι τῷ μετὰ εἴκοσι χιλιάδων ἐρχομένῳ ἐπ' αὐτόν;	Oder welcher König will sich begeben in einen Streit wider einen andern König und sitzt nicht zuvor und ratschlagt, ob er könne mit zehntausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwanzigtausend?	31
εἰ δὲ μήγε, ἔτι αὐτοῦ πόρρω ὄντος, πρεσβείαν ἀποστείλας ἐρωτᾷ τὰ πρὸς εἰρήνην.	Wo nicht, so schickt er Botschaft, wenn jener noch ferne ist, und bittet um Frieden.	32
οὕτως οὖν πᾶς ἐξ ὑμῶν ὃς οὐκ ἀποτάσσεται πᾶσι τοῖς ἑαυτοῦ ὑπάρχουσιν, οὐ δύναται μου εἶναι μαθητὴς.	Also muß auch ein jeglicher unter euch, der nicht absagt allem, was er hat, kann nicht mein Jünger sein.	33
καλὸν τὸ ἄλας· ἐὰν δὲ τὸ ἄλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἀρτυθήσεται;	Das Salz ist ein gutes Ding; wo aber das Salz dumm wird, womit wird man's würzen?	34
οὔτε εἰς γῆν οὔτε εἰς κοπρίαν εὐθετόν ἐστιν· ἐξω βάλλουσιν αὐτό. ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.	Es ist weder auf das Land noch in den Mist nütze, sondern man wird's wegwerfen. Wer Ohren hat, zu hören, der höre!«	35

Ἦσαν δὲ ἐγγίζοντες αὐτῷ πάντες οἱ τελῶναι καὶ οἱ ἁμαρτωλοί, ἀκούειν αὐτοῦ. καὶ διεγόγγυζον οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς λέγοντες ὅτι Οὗτος ἁμαρτωλοὺς προσδέχεται, καὶ συνεσθίει αὐτοῖς.

Εἶπε δὲ πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην, λέγων, Τίς ἄνθρωπος ἐξ ὑμῶν ἔχων ἑκατὸν πρόβατα, καὶ ἀπολέσας ἓν ἐξ αὐτῶν, οὐ καταλείπει τὰ ἑννενηκονταεννέα ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ πορεύεται ἐπὶ τὸ ἀπολωλός, ἕως εὕρῃ αὐτό;

Es nahten aber zu ihm allerlei Zöllner und Sünder, daß sie ihn hörten. Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: »Dieser nimmt die Sünder an und isset mit ihnen.«

Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: »Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, so er der eines verliert, der nicht lasse die neunundneunzig in der Wüste und hingehe nach dem verlorenen, bis daß er's finde?

15

# EVANGELIUM

- 5 Und wenn er's gefunden hat, so legt er's auf seine Achseln mit Freuden.
- 6 Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: »Freuet euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.«
- 7 Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.«
- 8 »Oder welches Weib ist, die zehn Groschen hat, so sie der einen verliert, die nicht ein Licht anzünde und kehre das Haus und suche mit Fleiß, bis daß sie ihn finde?
- 9 Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: »Freuet euch mit mir; denn ich habe meinen Groschen gefunden, den ich verloren hatte.«
- 10 Also auch, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.«
- 11 Und er sprach: »Ein Mensch hatte zwei Söhne.
- 12 Und der jüngste unter ihnen sprach zu dem Vater: »Gib mir, Vater, das Teil der Güter, das mir gehört. Und er teilte ihnen das Gut.«
- 13 Und nicht lange darnach sammelte der jüngste Sohn alles zusammen und zog ferne über Land; und daselbst brachte er sein Gut um mit Prassen.
- 14 Da er nun all das Seine verzehrt hatte, ward eine große Teuerung durch dasselbe ganze Land, und er fing an zu darben.
- 15 Und ging hin und hängte sich an einen Bürger des Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten.
- 16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit Trebern, die die Säue aßen; und niemand gab sie ihm.
- 17 Da schlug er in sich und sprach: »Wie viel Tagelöhner hat mein Vater, die Brot die Fülle haben, und ich verderbe im Hunger!
- 18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: »Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir

καὶ εὐρὼν ἐπιτίθησιν ἐπὶ τοῦς ὤμους ἑαυτοῦ χαίρων.

καὶ ἐλθὼν εἰς τὸν οἶκον, συγκαλεῖ τοὺς φίλους καὶ τοὺς γείτονας, λέγων αὐτοῖς, Συγχαρήτε μοι, ὅτι εὐρὼν τὸ πρόβατόν μου τὸ ἀπολωλός.

λέγω ὑμῖν ὅτι οὕτω χαρὰ ἔσται ἐν τῷ οὐρανῷ ἐπὶ ἐνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι, ἢ ἐπὶ ἐννενηήκονταεννέα δικαίοις, οἵτινες οὐ χρεῖαν ἔχουσι μετανοίας.

Ἡ τίς γυνὴ δραχμὰς ἔχουσα δέκα, ἐὰν ἀπολέσῃ δραχμὴν μίαν, οὐχὶ ἄπτει λύχνον, καὶ σαροῖ τὴν οἰκίαν, καὶ ζητεῖ ἐπιμελῶς ἕως ὅτου εὕρῃ;

καὶ εὐροῦσα συγκαλεῖται τὰς φίλας καὶ τὰς γείτονας, λέγουσα, Συγχαρήτε μοι, ὅτι εὐρὼν τὴν δραχμὴν ἣν ἀπώλεσα.

οὕτω, λέγω ὑμῖν, χαρὰ γίνεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ Θεοῦ ἐπὶ ἐνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι.

Εἶπε δέ, Ἄνθρωπός τις εἶχε δύο υἱούς·

καὶ εἶπεν ὁ νεώτερος αὐτῶν τῷ πατρὶ, Πάτερ, δός μοι τὸ ἐπιβάλλον μέρος τῆς οὐσίας. καὶ διεῖλεν αὐτοῖς τὸν βίον.

καὶ μετ' οὐ πολλὰς ἡμέρας συναγαγὼν ἅπαντα ὁ νεώτερος υἱὸς ἀπεδήμησεν εἰς χώραν μακρὰν, καὶ ἐκεῖ διεσκόρπισε τὴν οὐσίαν αὐτοῦ, ζῶν ἀσώτως.

δαπανήσαντος δὲ αὐτοῦ πάντα, ἐγένετο λιμὸς ἰσχυρὸς κατὰ τὴν χώραν ἐκείνην, καὶ αὐτὸς ἤρξατο ὑστερεῖσθαι.

καὶ πορευθεὶς ἐκολλήθη ἐνὶ τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης· καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγροῦς αὐτοῦ βόσκειν χοίρους.

καὶ ἐπεθύμει γεμίσει τὴν κοιλίαν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν κερατίων ὧν ἤσθιον οἱ χοῖροι· καὶ οὐδεὶς ἐδίδου αὐτῷ.

εἰς ἑαυτὸν δὲ ἐλθὼν εἶπε, Πόσοι μίσθιοι τοῦ πατρὸς μου περισσεύουσιν ἄρτων, ἐγὼ δὲ λιμῷ ἀπόλλυμαι·

ἀναστὰς πορεύσομαι πρὸς τὸν πατέρα μου, καὶ ἐρῶ αὐτῷ, Πάτερ, ἤμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν, καὶ ἐνώπιόν σου·

καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου ποιήσον με ὡς ἓνα τῶν μισθίων σου.	und bin hinfort nicht mehr wert, daß ich dein Sohn heiße; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!«	19
καὶ ἀναστὰς ἦλθε πρὸς τὸν πατέρα αὐτοῦ. ἔτι δὲ αὐτοῦ μακρὰν ἀπέχοντος, εἶδεν αὐτὸν ὁ πατήρ αὐτοῦ, καὶ ἐσπλαγχνίσθη, καὶ δραμῶν ἐπέπεσεν ἐπὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ κατεφίλησεν αὐτόν.	Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Da er aber noch ferne von dannen war, sah ihn sein Vater, und es jammerte ihn, lief und fiel ihm um seinen Hals und küßte ihn.	20
εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ υἱός, Πάτερ, ἤμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ἐνώπιόν σου, καὶ οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός σου.	Der Sohn aber sprach zu ihm: »Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, daß ich dein Sohn heiße.«	21
εἶπε δὲ ὁ πατήρ πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ, Ἐξενέγκατε τὴν στολὴν τὴν πρώτην καὶ ἐνδύσατε αὐτόν, καὶ δότε δακτύλιον εἰς τὴν χεῖρα αὐτοῦ, καὶ ὑποδήματα εἰς τοὺς πόδας·	Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: »Bringet das beste Kleid hervor und tut es ihm an, und gebet ihm einen Fingerreif an seine Hand und Schuhe an seine Füße,	22
καὶ ἐνέγκαντες τὸν μόσχον τὸν σιτευτὸν θύσατε, καὶ φαγόντες εὐφρανθῶμεν·	und bringet ein gemästet Kalb her und schlachtet's; lasset uns essen und fröhlich sein!	23
ὅτι οὗτος ὁ υἱός μου νεκρὸς ἦν, καὶ ἀνέζησε· καὶ ἀπολωλὼς ἦν, καὶ εὐρέθη, καὶ ἤρξαντο εὐφραίνεσθαι.	Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an fröhlich zu sein.«	24
ἦν δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ πρεσβύτερος ἐν ἀγρῷ· καὶ ὡς ἐρχόμενος ἤγγισε τῇ οἰκίᾳ, ἤκουσε συμφωνίας καὶ χορῶν.	Aber der älteste Sohn war auf dem Felde. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er das Gesänge und den Reigen;	25
καὶ προσκαλεσάμενος ἓνα τῶν παίδων, ἐπυνθάνετο τί εἶη ταῦτα.	und er rief zu sich der Knechte einen und fragte, was das wäre.	26
ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ ὅτι Ὁ ἀδελφός σου ἦκει· καὶ ἔθυσεν ὁ πατήρ σου τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν, ὅτι ὑγιαίνοντα αὐτόν ἀπέλαβεν.	Der aber sagte ihm: »Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat ein gemästet Kalb geschlachtet, daß er ihn gesund wieder hat.«	27
ὠργίσθη δὲ, καὶ οὐκ ἤθελεν εἰσελθεῖν· ὁ οὖν πατήρ αὐτοῦ ἐξελθὼν παρεκάλει αὐτόν.	Da ward er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn.	28
ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε τῷ πατρί, Ἴδού, τσσαῦτα ἔτη δουλεύω σοι, καὶ οὐδέποτε ἐντολήν σου παρῆλθον, καὶ ἐμοὶ οὐδέποτε ἔδωκας ἔριφον, ἵνα μετὰ τῶν φίλων μου εὐφρανθῶ.	Er aber antwortete und sprach zum Vater: »Siehe, so viel Jahre diene ich dir und habe dein Gebot noch nie übertreten; und du hast mir nie einen Bock gegeben, daß ich mit meinen Freunden fröhlich wäre.	29
ὅτε δὲ ὁ υἱός σου οὗτος ὁ καταφαγὼν σου τὸν βίον μετὰ πορνῶν ἦλθεν, ἔθυσας αὐτῷ τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν.	Nun aber dieser dein Sohn gekommen ist, der sein Gut mit Huren verschlungen hat, hast du ihm ein gemästet Kalb geschlachtet.«	30
ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Τέκνον, σὺ πάντοτε μετ' ἐμοῦ εἶ, καὶ πάντα τὰ ἐμὰ σὰ ἐστίν·	Er aber sprach zu ihm: »Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein.	31
εὐφρανθῆναι δὲ καὶ χαρῆναι ἔδει· ὅτι ὁ ἀδελφός σου οὗτος νεκρὸς ἦν, καὶ ἀνέζησε· καὶ ἀπολωλὼς ἦν, καὶ εὐρέθη.	Du solltest aber fröhlich und gutes Muts sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist wieder gefunden.«	32

- 16** Er aber sprach zu seinen Jüngern: »Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haushalter; der ward von ihm berüchtigt, als hätte er ihm seine Güter umgebracht.
- 2 Und er forderte ihn und sprach zu ihm: »Wie höre ich das von dir? Tu Rechnung von deinem Haushalten; denn du kannst hinfort nicht Haushalter sein!«
- 3 Der Haushalter sprach bei sich selbst: »Was soll ich tun? Mein Herr nimmt das Amt von mir; graben kann ich nicht, so schäme ich mich zu betteln.
- 4 Ich weiß wohl, was ich tun will, wenn ich nun von dem Amt gesetzt werde, daß sie mich in ihre Häuser nehmen.«
- 5 Und er rief zu sich alle Schuldner seines Herrn und sprach zu dem ersten: »Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?«
- 6 Er sprach: »Hundert Tonnen Öl.« Und er sprach zu ihm: »Nimm deinen Brief, setze dich und schreib flugs fünfzig.«
- 7 Darnach sprach er zu dem andern: »Du aber, wie viel bist du schuldig?« Er sprach: »Hundert Malter Weizen.« Und er sprach zu ihm: »Nimm deinen Brief und schreib achtzig.«
- 8 Und der Herr lobte den ungerechten Haushalter, daß er klüglich gehandelt hatte; denn die Kinder dieser Welt sind klüger als die Kinder des Lichtes in ihrem Geschlecht.
- 9 Und ich sage euch auch: Machet euch Freund mit dem ungerechten Mammon, auf daß, wenn ihr nun darbet, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.
- 10 Wer im geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten unrecht ist, der ist auch im Großen unrecht.
- 11 So ihr nun in dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer will euch das Wahrhaftige vertrauen?
- 12 Und so ihr in dem Fremden nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist?
- 13 Kein Knecht kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott samt dem Mammon dienen.«

Ἐλεγε δὲ καὶ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, Ἄνθρωπός τις ἦν πλούσιος, ὃς εἶχεν οἰκονόμον· καὶ οὗτος διεβλήθη αὐτῷ ὡς διασκορπίζων τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ.

καὶ φωνήσας αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ, Τί τοῦτο ἀκούω περὶ σοῦ; ἀπόδος τὸν λόγον τῆς οἰκονομίας σου· οὐ γὰρ δυνήσῃ ἔτι οἰκονομεῖν.

εἶπε δὲ ἐν ἑαυτῷ ὁ οἰκονόμος, Τί ποιήσω, ὅτι ὁ κύριός μου ἀφαιρεῖται τὴν οἰκονομίαν ἀπ' ἐμοῦ; σκάπτειν οὐκ ἰσχύω, ἐπαιτεῖν αἰσχύνομαι.

ἔγνων τί ποιήσω, ἵνα ὅταν μετασταθῶ τῆς οἰκονομίας, δεξῶνταί με εἰς τοὺς οἴκους αὐτῶν.

καὶ προσκαλεσάμενος ἕνα ἕκαστον τῶν χρεωφειλετῶν τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ, ἔλεγε τῷ πρώτῳ, Πόσον ὀφείλεις τῷ κυρίῳ μου;

ὁ δὲ εἶπεν, Ἑκατὸν βάτους ἐλαίου. καὶ εἶπεν αὐτῷ, Δέξαι σου τὸ γράμμα, καὶ καθίσας ταχέως γράψον πεντήκοντα.

ἔπειτα ἐτέρῳ εἶπε, Σὺ δὲ πόσον ὀφείλεις; ὁ δὲ εἶπεν, Ἑκατὸν κόρους σίτου. καὶ λέγει αὐτῷ, Δέξαι σου τὸ γράμμα, καὶ γράψον ὀγδοήκοντα.

καὶ ἐπήνεσεν ὁ κύριος τὸν οἰκονόμον τῆς ἀδικίας ὅτι φρονίμως ἐποίησεν· ὅτι οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου φρονιμώτεροι ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τοῦ φωτός εἰς τὴν γενεὰν ἑαυτῶν εἰσὶ.

καὶ γὰρ ὑμῖν λέγω, Ποιήσατε ἑαυτοῖς φίλους ἐκ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας, ἵνα, ὅταν ἐκλίπητε, δεξῶνται ὑμᾶς εἰς τὰς αἰωνίους σκηνάς.

ὁ πιστὸς ἐν ἐλαχίστῳ, καὶ ἐν πολλῷ πιστός ἐστι, καὶ ὁ ἐν ἐλαχίστῳ ἄδικος καὶ ἐν πολλῷ ἄδικός ἐστιν.

εἰ οὖν ἐν τῷ ἀδίκῳ μαμωνᾷ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ ἀληθινὸν τίς ὑμῖν πιστεύσει;

καὶ εἰ ἐν τῷ ἀλλοτρίῳ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ ὑμέτερον τίς ὑμῖν δώσει;

οὐδεὶς οἰκέτης δύναται δυοὶ κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει, καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει· ἢ ἐνὸς ἀντιθέεται, καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ.



Ἦκουον δὲ ταῦτα πάντα καὶ οἱ Φαρισαῖοι φιλάργυροι ὑπάρχοντες, καὶ ἐξεμυκτηρίζον αὐτόν. καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς ἐστε οἱ δικαιοῦντες ἑαυτοὺς ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων, ὁ δὲ Θεὸς γινώσκει τὰς καρδίας ὑμῶν ὅτι τὸ ἐν ἀνθρώποις ὑψηλὸν βδέλυγμα ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ ἐστίν.	Das alles hörten die Pharisäer auch, und waren geizig, und spotteten sein.	14
ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως Ἰωάννου ἀπὸ τότε ἢ βασιλεία τοῦ Θεοῦ εὐαγγελίζεται, καὶ πᾶς εἰς αὐτὴν βιάζεται.	Und er sprach zu ihnen: »Ihr seid's, die ihr euch selbst rechtfertigt vor den Menschen; aber Gott kennt eure Herzen; denn was hoch ist unter den Menschen, das ist ein Greuel vor Gott.	15
εὐκοπώτερον δὲ ἐστὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν παρελθεῖν, ἢ τοῦ νόμου μίαν κεραίαν πεσεῖν.	Das Gesetz und die Propheten weissagen bis auf Johannes; und von der Zeit wird das Reich Gottes durchs Evangelium gepredigt, und jedermann dringt mit Gewalt hinein.	16
πᾶς ὁ ἀπολύων τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμῶν ἑτέραν μοιχεύει καὶ πᾶς ὁ ἀπολελυμένην ἀπὸ ἀνδρὸς γαμῶν μοιχεύει.	Es ist aber leichter, daß Himmel und Erde vergehen, denn daß ein Tüffel am Gesetz falle.	17
Ἄνθρωπος δὲ τις ἦν πλούσιος, καὶ ἐνεδιδύσκετο πορφύραν καὶ βύσσον, εὐφραϊνόμενος καθ' ἡμέραν λαμπρῶς.	Wer sich scheidet von seinem Weibe und freit eine andere, der bricht die Ehe; und wer die von dem Manne Geschiedene freit, der bricht auch die Ehe.«	18
πτωχὸς δὲ τις ἦν ὀνόματι Λάζαρος, ὃς ἐβέβλητο πρὸς τὸν πυλῶνα αὐτοῦ ἠλκωμένος	»Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich mit Purpur und köstlicher Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden.	19
καὶ ἐπιθυμῶν χορτασθῆναι ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν πιπτόντων ἀπὸ τῆς τραπέζης τοῦ πλουσίου· ἀλλὰ καὶ οἱ κύνες ἐρχόμενοι ἀπέλειχον τὰ ἔλκη αὐτοῦ.	Es war aber ein armer Mann mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Tür voller Schwären	20
ἐγένετο δὲ ἀποθανεῖν τὸν πτωχόν, καὶ ἀπενεχθῆναι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀγγέλων εἰς τὸν κόλπον τοῦ Ἀβραάμ· ἀπέθανε δὲ καὶ ὁ πλούσιος, καὶ ἐτάφη.	und begehrte sich zu sättigen von den Brosamen, die von des Reichen Tische fielen; doch kamen die Hunde und leckten ihm seine Schwären.	21
καὶ ἐν τῷ ᾄδῃ ἐπάρας τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, ὑπάρχων ἐν βασάνοις, ὄρᾳ τὸν Ἀβραάμ ἀπὸ μακρόθεν, καὶ Λάζαρον ἐν τοῖς κόλποις αὐτοῦ.	Es begab sich aber, daß der Arme starb und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und ward begraben.	22
καὶ αὐτὸς φωνήσας εἶπε, Πάτερ Ἀβραάμ, ἐλέησόν με, καὶ πέμψον Λάζαρον, ἵνα βάψῃ τὸ ἄκρον τοῦ δακτύλου αὐτοῦ ὕδατος, καὶ καταψύξῃ τὴν γλῶσσάν μου· ὅτι ὀδυνῶμαι ἐν τῇ φλογὶ ταύτῃ.	Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine Augen auf und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.	23
εἶπε δὲ Ἀβραάμ, Τέκνον, μνήσθητι ὅτι ἀπέλαβες σὺ τὰ ἀγαθὰ σου ἐν τῇ ζωῇ σου, καὶ Λάζαρος ὁμοίως τὰ κακὰ· νῦν δὲ ὁδε παρακαλεῖται, σὺ δὲ ὀδυνᾶσαι.	Und er rief und sprach: »Vater Abraham, erbarme dich mein und sende Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.«	24
	Abraham aber sprach: »Gedenke, Sohn, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun aber wird er getröstet, und du wirst gepeinigt.	25

# EVANGELIUM

- 26 Und über das alles ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, daß die wollten von hinnen hinabfahren zu euch, könnten nicht, und auch nicht von dannen zu uns herüberfahren.«
- 27 Da sprach er: »So bitte ich dich, Vater, daß du ihn sendest in meines Vaters Haus;
- 28 denn ich habe noch fünf Brüder, daß er ihnen bezeuge, auf daß sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.«
- 29 Abraham sprach zu ihm: »Sie haben Mose und die Propheten; laß sie dieselben hören.«
- 30 Er aber sprach: »Nein, Vater Abraham! Sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun.«
- 31 Er sprach zu ihm: »Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, wenn jemand von den Toten aufstünde.«

**17** Er sprach aber zu seinen Jüngern: »Es ist unmöglich, daß nicht Ärgernisse kommen; weh aber dem, durch welchen sie kommen!

- 2 Es wäre ihm besser, daß man einen Mühlstein an seinen Hals hängte und würfe ihm ins Meer, denn daß er dieser Kleinen einen ärgert.
- 3 Hütet euch! So dein Bruder an dir sündigt, so strafe ihn; und so es ihn reut, vergib ihm.
- 4 Und wenn er siebenmal des Tages an dir sündigen würde und siebenmal des Tages wiederkäme zu dir und spräche: Es reut mich! so sollst du ihm vergeben.«
- 5 Und die Apostel sprachen zum Herrn: »Stärke uns den Glauben!«
- 6 Der Herr aber sprach: »Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn und sagt zu diesem Maulbeerbaum: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer! so wird er euch gehorsam sein.
- 7 Welcher ist unter euch, der einen Knecht hat, der ihm pflügt oder das Vieh weidet, wenn er heimkommt vom Felde, daß er ihm alsbald sage: »Gehe alsbald hin und setze dich zu Tische?«

καὶ ἐπὶ πᾶσι τούτοις μεταξὺ ἡμῶν καὶ ὑμῶν χάσμα μέγα ἐστήρικται, ὅπως οἱ θέλοντες διαβῆναι ἐντεῦθεν πρὸς ὑμᾶς μὴ δύνωνται, μηδὲ οἱ ἐκείθεν πρὸς ἡμᾶς διαπερῶσιν.

εἶπε δέ, Ἐρωτῶ οὖν σε, πάτερ, ἵνα πέμψῃς αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς μου, ἔχω γὰρ πέντε ἀδελφούς, ὅπως διαμαρτύρηται αὐτοῖς, ἵνα μὴ καὶ αὐτοὶ ἔλθωσιν εἰς τὸν τόπον τοῦτον τῆς βασάνου.

λέγει αὐτῷ Ἀβραάμ, Ἐχουσι Μωσέα καὶ τοὺς προφήτας· ἀκουσάτωσαν αὐτῶν.

ὁ δὲ εἶπεν, Οὐχί, πάτερ Ἀβραάμ· ἀλλ' ἐάν τις ἀπὸ νεκρῶν πορευθῆι πρὸς αὐτούς, μετανοήσουσιν.

εἶπε δὲ αὐτῷ, Εἰ Μωσέως καὶ τῶν προφητῶν οὐκ ἀκούουσιν, οὐδέ ἐάν τις ἐκ νεκρῶν ἀναστῆι, πεισθήσονται.

Εἶπε δὲ πρὸς τοὺς μαθητάς, Ἀνένδεκτόν ἐστι τοῦ μὴ ἐλθεῖν τὰ σκάνδαλα· οὐαὶ δὲ δι' οὗ ἐρχεται.

λυσιτελεῖ αὐτῷ εἰ μύλος ὄνικος περίκειται περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ ἔρριπται εἰς τὴν θάλασσαν, ἢ ἵνα σκανδαλίση ἓνα τῶν μικρῶν τούτων.

προσέχετε ἑαυτοῖς. ἐάν δὲ ἀμάρτη εἰς σὲ ὁ ἀδελφός σου, ἐπιτίμησον αὐτῷ· καὶ ἐάν μετανοήσῃ, ἄφεσ αὐτῷ.

καὶ ἐάν ἐπτάκις τῆς ἡμέρας ἀμάρτη εἰς σέ, καὶ ἐπτάκις τῆς ἡμέρας ἐπιστρέψῃ ἐπὶ σε, λέγων, Μετανοῶ, ἀφήσεις αὐτῷ.

Καὶ εἶπον οἱ ἀπόστολοι τῷ Κυρίῳ, Πρόσθεθες ἡμῖν πίστιν.

εἶπε δὲ ὁ Κύριος, Εἰ εἶχετε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως, ἐλέγετε ἂν τῇ συκαμίνῳ ταύτῃ, Ἐκριζώθητι, καὶ φυτεύθητι ἐν τῇ θαλάσῃ· καὶ ὑπήκουσεν ἂν ὑμῖν.

τίς δὲ ἐξ ὑμῶν δοῦλον ἔχων ἀροτριῶντα ἢ ποιμαίνοντα, ὃς εἰσελθόντι ἐκ τοῦ ἀγροῦ ἐρεῖ εὐθέως, Παρελθὼν ἀνάπεσαι·

<p>ἀλλ' οὐχὶ ἐρεῖ αὐτῷ, Ἐτοίμασον τί δειπνήσω, καὶ περιζωσάμενος διακόνει μοι, ἕως φάγω καὶ πῖω καὶ μετὰ ταῦτα φάγεσαι καὶ πίεσαι σύ;</p>	<p>Ist's nicht also, daß er zu ihm sagt: »Richte zu, was ich zum Abend esse, schürze dich und diene mir, bis ich esse und trinke; darnach sollst du auch essen und trinken?«</p>	8
<p>μη̄ χάριν ἔχει τῷ δούλῳ ἐκείνῳ, ὅτι ἐποίησε τὰ διαταχθέντα αὐτῷ; οὐ δοκῶ.</p>	<p>Dankt er auch dem Knechte, daß er getan hat, was ihm befohlen war? Ich meine es nicht.</p>	9
<p>οὕτω καὶ ὑμεῖς, ὅταν ποιήσητε πάντα τὰ διαταχθέντα ὑμῖν, λέγετε ὅτι δούλοι ἀχρεῖοί ἐσμεν ὅτι ὁ ὠφείλομεν ποιῆσαι πεποιήκαμεν.</p>	<p>Also auch ihr; wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.«</p>	10
<p>Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ πορευέσθαι αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλήμ, καὶ αὐτὸς διήρχετο διὰ μέσου Σαμαρείας καὶ Γαλιλαίας.</p>	<p>Und es begab sich, da er reiste gen Jerusalem, zog er mitten durch Samarien und Galiläa.</p>	11
<p>καὶ εἰσερχομένου αὐτοῦ εἰς τινα κώμην, ἀπήντησαν αὐτῷ δέκα λεπροὶ ἄνδρες, οἱ ἕστησαν πόρρωθεν καὶ αὐτοὶ ἤραν φωνήν, λέγοντες, Ἰησοῦ, ἐπιστάτα, ἐλέησον ἡμᾶς.</p>	<p>Und als er in einen Markt kam, begegneten ihm zehn aussätzige Männer, die standen von ferne und erhoben ihre Stimme und sprachen: »Jesu, lieber Meister, erbarme dich unser!«</p>	12
<p>καὶ ἰδὼν εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἐπιδείξατε ἑαυτοὺς τοῖς ἱερεῦσι. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ὑπάγειν αὐτοῦς, ἐκαθαρίσθησαν.</p>	<p>Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: »Gehet hin und zeigt euch den Priestern!« Und es geschah, da sie hingingen, wurden sie rein.</p>	13
<p>εἷς δὲ ἐξ αὐτῶν, ἰδὼν ὅτι ἰάθη, ὑπέστρεψε, μετὰ φωνῆς μεγάλης δοξάζων τὸν Θεόν·</p>	<p>Einer aber unter ihnen, da er sah, daß er geheilt war, kehrte um und pries Gott mit lauter Stimme und fiel auf sein Angesicht zu</p>	14
<p>καὶ ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον παρὰ τοῦς πόδας αὐτοῦ, εὐχαριστῶν αὐτῷ· καὶ αὐτὸς ἦν Σαμαρεῖτης.</p>	<p>und fiel auf seinen Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter.</p>	15
<p>ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Οὐχὶ οἱ δέκα ἐκαθαρίσθησαν; οἱ δὲ ἐννέα ποῦ;</p>	<p>Jesus aber antwortete und sprach: »Sind ihrer nicht zehn rein geworden? Wo sind aber die neun?</p>	16
<p>οὐχ εὐρέθησαν ὑποστρέψαντες δοῦναι δόξαν τῷ Θεῷ, εἰ μὴ ὁ ἀλλογενῆς οὗτος,</p>	<p>Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte und gäbe Gott die Ehre, denn dieser Fremdling?«</p>	17
<p>καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀναστὰς πορεύου· ἡ πίστις σου σέσωκέ σε.</p>	<p>Und er sprach zu ihm: »Stehe auf, gehe hin; dein Glaube hat dir geholfen.«</p>	18
<p>Ἐπερωτηθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν Φαρισαίων, πότε ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ, ἀπεκρίθη αὐτοῖς καὶ εἶπεν, Οὐκ ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ μετὰ παρατηρήσεως·</p>	<p>Da er aber gefragt ward von den Pharisäern: »Wann kommt das Reich Gottes?« antwortete er ihnen und sprach: »Das Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen Gebärden;</p>	19
<p>οὐδὲ ἐροῦσιν, Ἴδου ὧδε, ἢ, Ἴδου ἐκεῖ. ἰδοὺ γὰρ, ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ ἐντὸς ὑμῶν ἐστίν.</p>	<p>man wird auch nicht sagen: »Siehe hier!« oder: »Da ist es!« Denn sehet, das Reich Gottes ist inwendig in euch.«</p>	20
<p>Εἶπε δὲ πρὸς τοὺς μαθητάς, Ἐλεύσονται ἡμέραι ὅτε ἐπιθυμήσετε μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἰδεῖν, καὶ οὐκ ὄψεσθε.</p>	<p>Er sprach aber zu den Jüngern: »Es wird die Zeit kommen, daß ihr werdet begehren zu sehen einen Tag des Menschensohnes, und werdet ihn nicht sehen.</p>	21
		22

# EVANGELIUM

- 23 Und sie werden zu euch sagen: Siehe hier! siehe da! Gehet nicht hin und folget auch nicht.
- 24 Denn wie der Blitz oben vom Himmel blitzt und leuchtet über alles, was unter dem Himmel ist, also wird des Menschen Sohn an seinem Tage sein.
- 25 Zuvor aber muß er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.
- 26 Und wie es geschah zu den Zeiten Noahs, so wird's auch geschehen in den Tagen des Menschensohnes:
- 27 sie aßen, sie tranken, sie freiten, sie ließen freien bis auf den Tag, da Noah in die Arche ging und die Sintflut kam und brachte sie alle um.
- 28 Desgleichen wie es geschah zu den Zeiten Lots: sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten;
- 29 an dem Tage aber, da Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um.
- 30 Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn des Menschen Sohn soll offenbart werden.
- 31 An dem Tage, wer auf dem Dach ist und sein Hausrat in dem Hause, der steige nicht hernieder, ihn zu holen. Desgleichen wer auf dem Felde ist, der wende nicht um nach dem was hinter ihm ist.
- 32 Gedenket an des Lot Weib!
- 33 Wer da sucht, seine Seele zu erhalten, der wird sie verlieren; und wer sie verlieren wird, der wird ihr zum Leben helfen.
- 34 Ich sage euch: In derselben Nacht werden zwei auf einem Bette liegen; einer wird angenommen, der andere wird verlassen werden.
- 35 Zwei werden mahlen miteinander; eine wird angenommen, die andere wird verlassen werden.
- 36 Zwei werden auf dem Felde sein; einer wird angenommen, der andere wird verlassen werden.»
- 37 Und sie antworteten und sprachen zu ihm: »Herr wo?« Er aber sprach zu ihnen: »Wo das Aas ist, da sammeln sich auch die Adler.«
- καὶ ἐροῦσιν ὑμῖν, Ἴδοὺ ὧδε, ἢ, Ἴδοὺ ἐκεῖ· μὴ ἀπέλθῃτε, μηδὲ διώξῃτε.
- ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἢ ἀστράπτουσα ἐκ τῆς ὑπ οὐρανὸν εἰς τὴν ὑπ οὐρανὸν λάμπει, οὕτως ἔσται καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ ἡμέρᾳ αὐτοῦ.
- πρῶτον δὲ δεῖ αὐτὸν πολλὰ παθεῖν καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης.
- καὶ καθὼς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ Νῶε, οὕτως ἔσται καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.
- ἦσθιον, ἔπινον, ἐγάμουν, ἐξεγαμίζοντο, ἄχρι ἧς ἡμέρας εἰσῆλθε Νῶε εἰς τὴν κιβωτόν, καὶ ἦλθεν ὁ κατακλυσμὸς, καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας.
- ὁμοίως καὶ ὡς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Λῶτ· ἦσθιον, ἔπινον, ἠγόραζον, ἐπώλουν, ἐφύτευον, ὠκοδόμουν·
- ἢ δὲ ἡμέρᾳ ἐξῆλθε Λῶτ ἀπὸ Σοδόμων, ἔβρεξε πῦρ καὶ θεῖον ἀπ' οὐρανοῦ, καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας·
- κατὰ ταῦτα ἔσται ἡ ἡμέρᾳ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀποκαλύπτεται.
- ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὃς ἔσται ἐπὶ τοῦ δώματος, καὶ τὰ σκευῆ αὐτοῦ ἐν τῇ οἰκίᾳ, μὴ καταβάτω ἄραι αὐτά· καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ ὁμοίως μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω.
- μνημονεύετε τῆς γυναικὸς Λῶτ.
- ὃς ἐὰν ζητήσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι ἀπολέσει αὐτήν· καὶ ὃς ἐὰν ἀπολέσῃ αὐτήν ζωογονήσει αὐτήν.
- λέγω ὑμῖν, ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἔσονται δύο ἐπὶ κλίνης μιᾶς· ὁ εἰς παραληφθήσεται, καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται.
- δύο ἔσονται ἀλήθουσαι ἐπὶ τὸ αὐτό· ἢ μία παραληφθήσεται, καὶ ἡ ἕτέρα ἀφεθήσεται.
- δύο ἔσονται ἐν τῷ ἀγρῷ· ὁ εἰς παραληφθήσεται, καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται.
- καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν αὐτῷ, Ποῦ, Κύριε; ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅπου τὸ σῶμα, ἐκεῖ συναχθήσονται οἱ ἄετοί.

Ἔλεγε δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς  
πρὸς τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι,  
καὶ μὴ ἐκκακεῖν,  
λέγων, Κριτῆς τις ἦν ἐν τινὶ πόλει,  
τὸν Θεὸν μὴ φοβούμενος, καὶ  
ἀνθρώπον μὴ ἐντρέπόμενος·

χήρα δὲ ἦν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ,  
καὶ ἦρχετο πρὸς αὐτόν, λέγουσα,  
Ἐκδίκησόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου  
μου.

καὶ οὐκ ἠθέλησεν ἐπὶ χρόνον· μετὰ  
δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν ἑαυτῷ, Εἰ καὶ τὸν  
Θεὸν οὐ φοβοῦμαι, καὶ ἀνθρώπον οὐκ  
ἐντρέπομαι·

διὰ γε τὸ παρέχειν μοι κόπον τὴν  
χήραν ταύτην, ἐκδικήσω αὐτήν, ἵνα  
μὴ εἰς τέλος ἐρχομένη ὑπωπιάζῃ  
με.

εἶπε δὲ ὁ Κύριος, Ἀκούσατε τί ὁ  
κριτῆς τῆς ἀδικίας λέγει.

ὁ δὲ Θεὸς οὐ μὴ ποιήσῃ τὴν  
ἐκδίκησιν τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ τῶν  
βοώντων πρὸς αὐτόν ἡμέρας καὶ  
νυκτός, καὶ μακροθυμῶν ἐπ' αὐτοῖς;  
λέγω ὑμῖν ὅτι ποιήσῃ τὴν ἐκδίκησιν  
αὐτῶν ἐν τάχει. πλὴν ὁ υἱὸς τοῦ  
ἀνθρώπου ἐλθὼν ἄρα εὐρήσει τὴν  
πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;

Εἶπε δὲ καὶ πρὸς τινὰς τοὺς  
πεποιθότας ἐφ' ἑαυτοῖς ὅτι εἰσὶ  
δίκαιοι, καὶ ἐξουθενοῦντας τοὺς  
λοιπούς, τὴν παραβολὴν ταύτην·  
Ἄνθρωποι δύο ἀνέβησαν εἰς τὸ ἱερόν  
προσεύξασθαι· ὁ εἷς Φαρισαῖος, καὶ  
ὁ ἕτερος τελώνης.

ὁ Φαρισαῖος σταθεὶς πρὸς ἑαυτὸν  
ταῦτα προσηύχετο, Ὁ Θεός, εὐχαριστῶ  
σοι ὅτι οὐκ εἰμι ὡσπερ οἱ λοιποὶ τῶν  
ἀνθρώπων, ἄρπαγες, ἄδικοι, μοιχοί, ἢ  
καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης.

νηστεύω δις τοῦ σαββάτου,  
ἀποδεκατῶ πάντα ὅσα κτῶμαι.

καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἐστὼς οὐκ  
ἤθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς  
τὸν οὐρανὸν ἐπάραι, ἀλλ' ἔτυπεν  
εἰς τὸ στήθος αὐτοῦ, λέγων, Ὁ Θεός,  
ἰλάσθητί μοι τῷ ἁμαρτωλῷ.

λέγω ὑμῖν, κατέβη οὗτος  
δεδικαιωμένος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ  
ἢ ἐκεῖνος· ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν  
ταπεινωθήσεται, ὁ δὲ ταπεινῶν  
ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

Er sagte ihnen aber ein Gleichnis  
davon, daß man allezeit beten und  
nicht laß werden solle, **18**

und sprach: »Es war ein Richter  
in einer Stadt, der fürchtete sich  
nicht vor Gott und scheute sich vor  
keinem Menschen. 2

Es war aber eine Witwe in dieser  
Stadt, die kam zu ihm und  
sprach: »Rette mich von meinem  
Widersacher!« 3

Und er wollte lange nicht. Darnach  
aber dachte er bei sich selbst: »Ob  
ich mich schon vor Gott nicht  
fürchte noch vor keinem Menschen  
scheue, 4

dieweil aber mir diese Witwe  
so viel Mühe macht, will ich sie  
retten, auf daß sie nicht zuletzt  
komme und betäube mich.« 5

Da sprach der Herr: »Höret hier,  
was der ungerechte Richter sagt! 6

Sollte aber Gott nicht auch retten  
seine Auserwählten, die zu ihm  
Tag und Nacht rufen, und sollte  
er's mit ihnen verziehen? 7

Ich sage euch: Er wird sie erretten  
in einer Kürze. Doch wenn des  
Menschen Sohn kommen wird,  
meinst du, daß er auch werde  
Glauben finden auf Erden?« 8

Er sagte aber zu etlichen, die  
sich selbst vermaßen, daß sie  
fromm wären, und verachteten die  
andern, ein solch Gleichnis: 9

»Es gingen zwei Menschen hinauf  
in den Tempel, zu beten, einer ein  
Pharisäer, der andere ein Zöllner. 10

Der Pharisäer stand und betete bei  
sich selbst also: »Ich danke dir, Gott,  
daß ich nicht bin wie die anderen  
Leute, Räuber, Ungerechte,  
Ehebrecher, oder auch wie dieser  
Zöllner. 11

Ich faste zweimal in der Woche  
und gebe den Zehnten von allem,  
was ich habe.« 12

Und der Zöllner stand von ferne,  
wollte auch seine Augen nicht  
aufheben gen Himmel, sondern  
schlug an seine Brust und sprach:  
»Gott, sei mir Sünder gnädig!« 13

Ich sage euch: Dieser ging hinab  
gerechtfertigt in sein Haus vor  
jenem. Denn wer sich selbst erhöht,  
der wird erniedrigt werden; und  
wer sich selbst erniedrigt, der wird  
erhöht werden.« 14

# EVANGELIUM

- 15 Sie brachten auch junge Kindlein zu ihm, daß er sie anrühren sollte. Da es aber die Jünger sahen, bedrohten sie die.
- 16 Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: »Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.
- 17 Wahrlich ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.«
- 18 Und es fragte ihn ein Oberster und sprach: »Guter Meister, was muß ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe?«
- 19 Jesus aber sprach zu ihm: »Was heißest du mich gut? Niemand ist gut denn der einige Gott.
- 20 Du weißt die Gebote wohl: »Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.«
- 21 Er aber sprach: »Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.«
- 22 Da Jesus das hörte, sprach er zu ihm: »Es fehlt dir noch eins. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach!«
- 23 Da er aber das hörte, ward er traurig; denn er war sehr reich.
- 24 Da aber Jesus sah, daß er traurig war geworden, sprach er: »Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!
- 25 Es ist leichter, daß ein Kamel gehe durch ein Nadelöhr, denn daß ein Reicher in das Reich Gottes komme.«
- 26 Da sprachen, die das hörten: »Wer kann denn selig werden?«
- 27 Er aber sprach: »Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.«
- 28 Da sprach Petrus: »Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.«
- 29 Er aber sprach zu ihnen: »Wahrlich ich sage euch: Es ist niemand, der ein Haus verläßt oder Eltern oder Brüder oder Weib oder Kinder um des Reiches Gottes willen,
- Προσέφερον δὲ αὐτῷ καὶ τὰ βρέφη, ἵνα αὐτῶν ἄπτηται· ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ ἐπετίμησαν αὐτοῖς.
- ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτὰ εἶπεν, Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρὸς με, καὶ μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ.
- ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.
- Καὶ ἐπηρώτησέ τις αὐτὸν ἄρχων, λέγων, Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω;
- εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθός, εἰ μὴ εἷς, ὁ Θεός.
- τὰς ἐντολάς οἶδας, Μὴ μοιχεύσης, μὴ φονεύσης, μὴ κλέψης, μὴ ψευδομαρτυρήσης, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου.
- ὁ δὲ εἶπε, Ταῦτα πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητος μου.
- ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἔτι ἐν σοὶ λείπει πάντα ὅσα ἔχεις πώλησον, καὶ διάδος πτωχοῖς, καὶ ἔξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο ἀκολούθει μοι.
- ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα περίλυπος ἐγένετο· ἦν γὰρ πλούσιος σφόδρα.
- ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς περίλυπον γενόμενον εἶπε, Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰσελεύσονται εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.
- εὐκοπώτερον γὰρ ἐστὶ κάμηλον διὰ τρυμαλιᾶς ῥαφίδος εἰσελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν.
- εἶπον δὲ οἱ ἀκούσαντες, Καὶ τίς δύναται σωθῆναι;
- ὁ δὲ εἶπε, Τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις δυνατὰ ἐστὶ παρὰ τῷ Θεῷ.
- εἶπε δὲ ὁ Πέτρος, Ἰδοῦ, ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα, καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι.
- ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐδεὶς ἐστὶν ὃς ἀφήκεν οἰκίαν, ἢ γονεῖς, ἢ ἀδελφούς, ἢ γυναῖκα, ἢ τέκνα, ἐνεκεν τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ,

ὅς οὐ μὴ ἀπολάβῃ πολλαπλασίονα ἐν τῷ καιρῷ τούτῳ, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζῶν αἰώνιον.	der es nicht vielfältig wieder empfangen in dieser Zeit, und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.»	30
Παραλαβὼν δὲ τοὺς δώδεκα, εἶπε πρὸς αὐτούς, Ἰδοὺ, ἀναβαίνομεν εἰς Ἱερουσόλυμα, καὶ τελεσθήσεται πάντα τὰ γεγραμμένα διὰ τῶν προφητῶν τῷ υἱῷ τοῦ ἀνθρώπου.	Er nahm aber zu sich die Zwölf und sprach zu ihnen: »Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn.	31
παραδοθήσεται γὰρ τοῖς ἔθνεσι, καὶ ἐμπαιχθήσεται, καὶ ὕβρισθήσεται, καὶ ἐμπτυσθήσεται,	Denn er wird überantwortet werden den Heiden; und er wird verspottet und geschmähet und verspeiet werden,	32
καὶ μαστιγώσαντες ἀποκτενοῦσιν αὐτόν· καὶ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ ἀναστήσεται.	und sie werden ihn geißeln und töten; und am dritten Tage wird er wieder auferstehen.	33
καὶ αὐτοὶ οὐδὲν τούτων συνῆκαν, καὶ ἦν τὸ ῥῆμα τοῦτο κρυπτόμενον ἀπ' αὐτῶν, καὶ οὐκ ἐγίνωσκον τὰ λεγόμενα.	Sie aber verstanden der keines, und die Rede war ihnen verborgen, und wußten nicht, was das Gesagte war.	34
Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἐγγίξειν αὐτὸν εἰς Ἱεριχῶ, τυφλὸς τις ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδὸν προσαιτῶν· ἀκούσας δὲ ὄχλου διαπορευομένου, ἐπυνθάνετο τί εἶη τοῦτο.	Es geschah aber, da er nahe an Jericho kam, saß ein Blinder am Wege und bettelte.	35
ἀπήγγειλαν δὲ αὐτῷ ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος παρέρχεται.	Da er aber hörte das Volk, das hindurchging, forschte er, was das wäre.	36
καὶ ἐβόησε, λέγων, Ἰησοῦ, υἱὲ Δαβίδ, ἐλέησόν με.	Und verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.	37
καὶ οἱ προάγοντες ἐπετίμων αὐτῷ ἵνα σιωπήσῃ· αὐτὸς δὲ πολλῶ μᾶλλον ἐκραζεν, Υἱὲ Δαβίδ, ἐλέησόν με.	Und er rief und sprach: »Jesu, du Sohn Davids, erbarme dich mein!« Die aber vornean gingen, bedrohten ihn, er sollte schweigen. Er aber schrie viel mehr: »Du Sohn Davids, erbarme dich mein!«	38 39
σταθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκέλευσεν αὐτὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτόν· ἐγγίσαντος δὲ αὐτοῦ ἐπηρώτησεν αὐτόν, λέγων Τί σοι θέλεις ποιήσω; ὁ δὲ εἶπε, Κύριε, ἵνα ἀναβλέψω.	Jesus aber stand still und hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe zu ihm brachten, fragte er ihn und sprach: »Was willst du, daß ich dir tun soll?« Er sprach: »Herr, daß ich sehen möge.«	40 41
καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἀνάβλεψον· ἢ πίστις σου σέσωκέν σε.	Und Jesus sprach zu ihm: »Sei sehend! Dein Glaube hat dir geholfen.«	42
καὶ παραχρῆμα ἀνέβλεψε, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ, δοξάζων τὸν Θεόν· καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἰδὼν ἔδωκεν αἶνον τῷ Θεῷ.	Und alsobald ward er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und alles Volk, das solches sah, lobte Gott.	43
Καὶ εἰσελθὼν διήρχετο τὴν Ἱεριχῶ.	Und er zog hinein und ging durch Jericho.	19
καὶ ἰδοὺ, ἀνὴρ ὀνόματι καλούμενος Ζακχαῖος, καὶ αὐτὸς ἦν ἀρχιτελώνης, καὶ οὗτος ἦν πλούσιος.	Und siehe, da war ein Mann, genannt Zachäus, der war ein Oberster der Zöllner und war reich.	2

# EVANGELIUM

- 3 Und er begehrte Jesum zu sehen, wer er wäre, und konnte nicht vor dem Volk; denn er war klein von Person.
- 4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, auf daß er ihn sähe: denn allda sollte er durchkommen.
- 5 Und als Jesus kam an die Stätte, sah er auf und ward sein gewahr und sprach zu ihm: »Zachäus, steig eilend hernieder; denn ich muß heute in deinem Hause einkehren!«
- 6 Und er stieg eilend hernieder und nahm ihn auf mit Freuden.
- 7 Da sie das sahen, murrten sie alle, daß er bei einem Sünder einkehrte.
- 8 Zachäus aber trat dar und sprach zu dem Herrn: »Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder.«
- 9 Jesus aber sprach zu ihm: »Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, sintemal er auch Abrahams Sohn ist.
- 10 Denn des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, das verloren ist.«
- 11 Da sie nun zuhörten, sagte er weiter ein Gleichnis, darum daß er nahe bei Jerusalem war und sie meinten, das Reich Gottes sollte alsbald offenbart werden,
- 12 und sprach: »Ein Edler zog ferne in ein Land, daß er ein Reich einnähme und dann wiederkäme.
- 13 Dieser forderte zehn seiner Knechte und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: »Handelt, bis daß ich wiederkomme!«
- 14 Seine Bürger aber waren ihm feind und schickten Botschaft ihm nach und ließen sagen: »Wir wollen nicht, daß dieser über uns herrsche.«
- 15 Und es begab sich, da er wiederkam, nachdem er das Reich eingenommen hatte, hieß dieselben Knechte fordern, welchen er das Geld gegeben hatte, daß er wüßte, was ein jeglicher gehandelt hätte.
- 16 Da trat herzu der erste und sprach: »Herr, dein Pfund hat zehn Pfund erworben.«

καὶ ἐζήτει ἰδεῖν τὸν Ἰησοῦν τίς ἐστί, καὶ οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ὅτι τῇ ἡλικίᾳ μικρὸς ἦν.

καὶ προδραμῶν ἔμπροσθεν ἀνέβη ἐπὶ συκομωραίαν ἵνα ἴδῃ αὐτόν· ὅτι δι' ἐκείνης ἡμέλλε διέρχασθαι.

καὶ ὡς ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον, ἀναβλέψας ὁ Ἰησοῦς εἶδεν αὐτόν, καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, Ζακχαῖε, σπεύσας κατὰβηθι· σήμερον γὰρ ἐν τῷ οἴκῳ σου δεῖ με μείναι.

καὶ σπεύσας κατέβη, καὶ ὑπεδέξατο αὐτόν χαίρων.

καὶ ἰδόντες ἅπαντες διεγόγγυζον, λέγοντες ὅτι Παρὰ ἀμαρτωλῶ ἀνδρὶ εἰσῆλθε καταλῦσαι.

σταθεὶς δὲ Ζακχαῖος εἶπε πρὸς τὸν Κύριον, Ἰδοῦ, τὰ ἡμίση τῶν ὑπαρχόντων μου, Κύριε, δίδωμι τοῖς πτωχοῖς· καὶ εἰ τινὸς τι ἐσυκοφάντησα, ἀποδίδωμι τετραπλοῦν.

εἶπε δὲ πρὸς αὐτόν ὁ Ἰησοῦς ὅτι Σήμερον σωτηρία τῷ οἴκῳ τούτῳ ἐγένετο, καθότι καὶ αὐτὸς υἱὸς Ἀβραάμ ἐστιν.

ἦλθε γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ζητῆσαι καὶ σῶσαι τὸ ἀπολωλός.

Ἀκούοντων δὲ αὐτῶν ταῦτα, προσθεὶς εἶπε παραβολήν, διὰ τὸ ἐγγὺς αὐτόν εἶναι Ἰερουσαλήμ, καὶ δοκεῖν αὐτοῦς ὅτι παραχορήμα μέλλει ἢ βασιλεία τοῦ Θεοῦ ἀναφαίνεσθαι. εἶπεν οὖν, Ἄνθρωπός τις εὐγενῆς ἐπορεύθη εἰς χώραν μακράν, λαβεῖν ἑαυτῷ βασιλείαν, καὶ ὑποστρέψαι. καλέσας δὲ δέκα δούλους ἑαυτοῦ, ἔδωκεν αὐτοῖς δέκα μνᾶς, καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Πραγματεύσασθε ἕως ἔρχομαι.

οἱ δὲ πολῖται αὐτοῦ ἐμίσουν αὐτόν, καὶ ἀπέστειλαν πρεσβείαν ὀπίσω αὐτοῦ, λέγοντες, Οὐ θέλομεν τοῦτον βασιλεῦσαι ἐφ' ἡμᾶς.

καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἐπανελθεῖν αὐτόν λαβόντα τὴν βασιλείαν, καὶ εἶπε φωνηθῆναι αὐτῷ τοὺς δούλους τούτους, οἷς ἔδωκε τὸ ἀργύριον, ἵνα γνῶ τίς τί διεπραγματεύσατο.

παρεγένετο δὲ ὁ πρῶτος, λέγων, Κύριε, ἡ μνᾶ σου προσειργάσατο δέκα μνᾶς.



καὶ εἶπεν αὐτῷ, Εἶ, ἀγαθὲ δοῦλε· ὅτι ἐν ἐλαχίστῳ πιστὸς ἐγένου, ἴσθι ἐξουσίαν ἔχων ἐπάνω δέκα πόλεων.	Und er sprach zu ihm: »Ei, du frommer Knecht, dieweil du bist im Geringsten treu gewesen, sollst du Macht haben über zehn Städte.«	17
καὶ ἦλθεν ὁ δεύτερος, λέγων, Κύριε, ἡ μνᾶ σου, ἐποίησε πέντε μνᾶς.	Der andere kam und sprach: »Herr dein Pfund hat fünf Pfund getragen.«	18
εἶπε δὲ καὶ τούτῳ, Καὶ σὺ γίνου ἐπάνω πέντε πόλεων.	Zu dem sprach er auch: »Du sollst sein über fünf Städte.«	19
καὶ ἕτερος ἦλθε, λέγων, Κύριε, ἰδοὺ, ἡ μνᾶ σου, ἣν εἶχον ἀποκειμένην ἐν σουδαρίῳ·	Und der dritte kam und sprach: »Herr, siehe da, hier ist dein Pfund, welches ich habe im Schweißstuch behalten;	20
ἐφοβούμην γὰρ σε, ὅτι ἄνθρωπος ἀύστηρός εἶ· αἴρεις ὁ οὐκ ἔθηκας, καὶ θερίζεις ὁ οὐκ ἔσπειρας.	ich fürchtete mich vor dir, denn du bist ein harter Mann: du nimmst, was du nicht hingelegt hast, und erntest, was du nicht gesät hast.«	21
λέγει δὲ αὐτῷ, Ἐκ τοῦ στόματός σου κρινῶ σε, πονηρὲ δοῦλε. ἦδεις ὅτι ἐγὼ ἄνθρωπος ἀύστηρός εἰμι, αἴρων ὁ οὐκ ἔθηκα, καὶ θερίζων ὁ οὐκ ἔσπειρα·	Er sprach zu ihm: »Aus deinem Munde richte ich dich, du Schalk. Wußtest Du, daß ich ein harter Mann bin, nehme, was ich nicht hingelegt habe, und ernte, was ich nicht gesät habe?	22
καὶ διατί οὐκ ἔδωκας τὸ ἀργύριόν μου ἐπὶ τὴν τράπεζαν, καὶ ἐγὼ ἐλθὼν σὺν τόκῳ ἂν ἔπραξα αὐτό;	Warum hast du denn mein Geld nicht in die Wechselbank gegeben? Und wenn ich gekommen wäre, hätte ich's mit Zinsen erfordert.«	23
καὶ τοῖς παρεστῶσιν εἶπεν, Ἄρατε ἀπ' αὐτοῦ τὴν μνᾶν, καὶ δότε τῷ τὰς δέκα μνᾶς ἔχοντι.	Und er sprach zu denen, die dabeistanden: »Nehmt das Pfund von ihm und gebt es dem, der zehn Pfund hat.«	24
καὶ εἶπον αὐτῷ, Κύριε, ἔχει δέκα μνᾶς.	Und sie sprachen zu ihm: »Herr, hat er doch zehn Pfund.«	25
λέγει γὰρ ὑμῖν, ὅτι παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσεται· ἀπὸ δὲ τοῦ μὴ ἔχοντος, καὶ ὁ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.	Ich sage euch aber: »Wer da hat, dem wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat.	26
πλὴν τοὺς ἐχθρούς μου ἐκείνους, τοὺς μὴ θελήσαντάς με βασιλεῦσαι ἐπ' αὐτούς, ἀγάγετε ὧδε, καὶ κατασφάζετε ἔμπροσθέν μου.	Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie herrschen sollte, bringet her und erwürget sie vor mir.«	27
Καὶ εἰπὼν ταῦτα, ἐπορεύετο ἔμπροσθεν, ἀναβαίνων εἰς Ἱεροσόλυμα.	Und als er solches sagte, zog er fort und reiste hinauf gen Jerusalem.	28
Καὶ ἐγένετο ὡς ἤγγισεν εἰς Βηθφαγή καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τὸ καλούμενον ἐλαιῶν, ἀπέστειλε δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ,	Und es begab sich, als er nahte gen Bethphage und Bethanien und kam an den Ölberg, sandte er seiner Jünger zwei	29
εἰπὼν, Ὑπάγετε εἰς τὴν κατέναντι κώμην ἐν ἣ εἰσπορευόμενοι εὐρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν οὐδεὶς πώποτε ἀνθρώπων ἐκάθισε· λύσαντες αὐτὸν ἀγάγετε.	und sprach: »Gehet hin in den Markt, der gegenüberliegt. Und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf welchem noch nie ein Mensch gesessen hat; löset es ab und bringet es!	30

# EVANGELIUM

- 31 Und so euch jemand fragt, warum ihr's ablöset, so sagt also zu ihm: »Der Herr bedarf sein.«
- 32 Und die Gesandten gingen hin und fanden, wie er ihnen gesagt hatte.
- 33 Da sie aber das Füllen ablösten, sprachen seine Herren zu ihnen: »Warum löst ihr das Füllen ab?«
- 34 Sie aber sprachen: »Der Herr bedarf sein.«
- 35 Und sie brachten's zu Jesu und warfen ihre Kleider auf das Füllen und setzten Jesum darauf.
- 36 Da er nun hinzog, breiteten sie ihre Kleider auf den Weg.
- 37 Und da er nahe hinzukam und zog den Ölberg herab, fing an der ganze Haufe seiner Jünger, fröhlich Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten,
- 38 und sprachen:
- »Gelobt sei, der da kommt, ein König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!«
- 39 Und etliche der Pharisäer im Volk sprachen zu ihm: »Meister, strafe doch deine Jünger!«
- 40 Er antwortete und sprach zu ihnen: »Ich sage euch: Wo diese werden schweigen, so werden die Steine schreien.«
- 41 Und als er nahe zukam, sah er die Stadt an und weinte über sie
- 42 und sprach: »Wenn doch auch du erkennst zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen.
- 43 Denn es wird die Zeit über dich kommen, daß deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern und an allen Orten ängsten;
- 44 und werden dich schleifen und keinen Stein auf dem andern lassen, darum daß du nicht erkannt hast die Zeit, darin du heimgesucht bist.«
- 45 Und er ging in den Tempel und fing an auszutreiben, die darin verkauften und kauften,
- καὶ ἐὰν τις ὑμᾶς ἐρωτᾷ, Διὰ τί λύετε; οὕτως ἐρεῖτε αὐτῷ ὅτι Ὁ Κύριος αὐτοῦ χρειᾶν ἔχει.
- ἀπελθόντες δὲ οἱ ἀπεσταλμένοι εὗρον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς.
- λυόντων δὲ αὐτῶν τὸν πῶλον, εἶπον οἱ κύριοι αὐτοῦ πρὸς αὐτούς, Τί λύετε τὸν πῶλον;
- οἱ δὲ εἶπον, Ὁ Κύριος αὐτοῦ χρειᾶν ἔχει.
- καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν καὶ ἐπιρριψάντες ἑαυτῶν τὰ ἱμάτια ἐπὶ τὸν πῶλον, ἐπεβίβασαν τὸν Ἰησοῦν.
- πορευομένου δὲ αὐτοῦ, ὑπεστρώννουσιν τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ.
- ἐγγίζοντος δὲ αὐτοῦ ἤδη πρὸς τῇ καταβάσει τοῦ ὄρους τῶν ἐλαιῶν, ἤρξαντο ἅπαν τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν χαίροντες αἰνεῖν τὸν Θεὸν φωνῇ μεγάλῃ περὶ πασῶν ὧν εἶδον δυνάμεων,
- λέγοντες,
- Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος βασιλεὺς ἐν ὀνόματι Κυρίου· εἰρήνη ἐν οὐρανῷ, καὶ δόξα ἐν ὑψίστοις.
- Καὶ τινες τῶν Φαρισαίων ἀπὸ τοῦ ὄχλου εἶπον πρὸς αὐτόν, Διδάσκαλε, ἐπιτίμησον τοῖς μαθηταῖς σου.
- καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Λέγω ὑμῖν ὅτι, ἐὰν οὗτοι σιωπήσωσιν, οἱ λίθοι κερᾶζονται.
- Καὶ ὡς ἤγγισεν, ἰδὼν τὴν πόλιν, ἔκλαυσεν ἐπ' αὐτῇ,
- λέγων ὅτι Εἰ ἔγνων καὶ σὺ, καὶ γε ἐν τῇ ἡμέρᾳ σου ταύτῃ, τὰ πρὸς εἰρήνην σου· νῦν δὲ ἐκρύβη ἀπὸ ὀφθαλμῶν σου.
- ὅτι ἤξουσιν ἡμέραι ἐπὶ σέ, καὶ περιβαλοῦσιν οἱ ἐχθροί σου χάρακά σοι, καὶ περικυκλώσουσί σε, καὶ συνέξουσί σε πάντοθεν,
- καὶ ἐδαφιοῦσί σε καὶ τὰ τέκνα σου ἐν σοί, καὶ οὐκ ἀφήσουσιν ἐν σοί λίθον ἐπὶ λίθῳ ἀνθ' ὧν οὐκ ἔγνων τὸν καιρὸν τῆς ἐπισκοπῆς σου.
- Καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερόν, ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας ἐν αὐτῷ καὶ ἀγοράζοντας,

λέγων αὐτοῖς, Γέγραπται, Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς ἐστίν· ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ἐποιήσατε σπήλαιον ληστῶν.

καὶ ἦν διδάσκων τὸ καθ' ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ· οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ἐζήτουν αὐτὸν ἀπολέσαι, καὶ οἱ πρῶτοι τοῦ λαοῦ·

καὶ οὐχ εὗρισκον τὸ τί ποιήσωσιν, ὁ λαὸς γὰρ ἅπας ἐξεκρέματο αὐτοῦ ἀκούων.

und er sprach zu ihnen: »Es steht geschrieben: »Mein Haus ist ein Bethaus;« ihr aber habt's gemacht zur Mördergrube.«

Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Vornehmsten im Volk trachteten ihm nach, wie sie ihn umbrächten; und fanden nicht, wie sie ihm tun sollten, denn das Volk hing ihm an und hörte ihn.

Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν ἐκείνων, διδάσκοντος αὐτοῦ τὸν λαὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ εὐαγγελιζομένου, ἐπέστησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς σὺν τοῖς πρεσβυτέροις,

καὶ εἶπον πρὸς αὐτόν, λέγοντες, Εἶπέ ἡμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς, ἢ τίς ἐστὶν ὁ δούς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην;

ἀποκριθεὶς δὲ εἶπε πρὸς αὐτούς, Ἐρωτήσω ὑμᾶς καὶ γὰρ ἓνα λόγον, καὶ εἰπατέ μοι·

Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν, ἢ ἐξ ἀνθρώπων;

οἱ δὲ συνελογίσαντο πρὸς ἑαυτούς, λέγοντες ὅτι Ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ, Διατί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ;

ἐὰν δὲ εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, πᾶς ὁ λαὸς καταλιθάσει ἡμᾶς· πεπεισμένος γὰρ ἐστὶν Ἰωάννην προφήτην εἶναι.

καὶ ἀπεκρίθησαν μὴ εἰδέναι πόθεν.

καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

Ἦρξατο δὲ πρὸς τὸν λαὸν λέγειν τὴν παραβολὴν ταύτην· Ἀνθρώπος τις ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησε χρόνους ἰκανούς·

καὶ ἐν καιρῷ ἀπέστειλε πρὸς τοὺς γεωργοὺς δοῦλον, ἵνα ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος δώσιν αὐτῷ· οἱ δὲ γεωργοὶ δείραντες αὐτὸν ἐξαπέστειλαν κενόν.

καὶ προσέθετο πέμψαι ἕτερον δοῦλον· οἱ δὲ κακείνον δείραντες καὶ ἀτιμάσαντες, ἐξαπέστειλαν κενόν.

Und es begab sich an der Tage einem, da er das Volk **20**

lehrte im Tempel und predigte das Evangelium, da traten zu ihm die Hohenpriester und Schriftgelehrten mit den Ältesten und sagten zu ihm und sprachen: »Sage uns, aus was für Macht tust du das? Oder wer hat dir die Macht gegeben?«

Er aber antwortete und sprach zu ihnen: »Ich will euch auch ein Wort fragen; saget mir's:

Die Taufe des Johannes, war sie vom Himmel oder von Menschen?

Sie aber gedachten bei sich selbst und sprachen: »Sagen wir: »Vom Himmel,« so wird er sagen: »Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt?«

Sagen wir aber: »Von Menschen,« so wird uns das Volk steinigen; denn sie stehen darauf, daß Johannes ein Prophet sei.«

Und sie antworteten, sie wüßten's nicht, wo sie her wäre.

Und Jesus sprach zu ihnen: »So sage ich euch auch nicht, aus was für Macht ich das tue.«

Er fing aber an, zu sagen dem Volk dies Gleichnis: »Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und tat ihn den Weingärtnern aus und zog über Land eine gute Zeit.

Und zu seiner Zeit sandte er einen Knecht zu den Weingärtnern, daß sie ihm gäben von der Frucht des Weinberges. Aber die Weingärtner stäubten ihn und ließen ihn leer von sich.

Und über das sandte er noch einen anderen Knecht; sie aber stäubten den auch und höhnten ihn und ließen ihn leer von sich.

# EVANGELIUM

- 12 Und über das sandte er den dritten; sie aber verwundeten den auch und stießen ihn hinaus.
- 13 Da sprach der Herr des Weinberges: »Was soll ich tun? Ich will meinen lieben Sohn senden; vielleicht, wenn sie den sehen, werden sie sich scheuen.«
- 14 Da aber die Weingärtner den Sohn sahen, dachten sie bei sich selbst und sprachen: »Das ist der Erbe; kommt, laßt uns ihn töten, daß das Erbe unser sei!«
- 15 Und sie stießen ihn hinaus vor den Weinberg und töteten ihn. Was wird nun der Herr des Weinberges ihnen tun?
- 16 Er wird kommen und diese Weingärtner umbringen und seinen Weinberg andern austun. Da sie das hörten, sprachen sie: »Das sei ferne!«
- 17 Er aber sah sie an und sprach: »Was ist denn das, was geschrieben steht: ›Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden?‹
- 18 Wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf wen aber er fällt, den wird er zermalmen.«
- 19 Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten trachteten darnach, wie sie die Hände an ihn legten zu derselben Stunde; und fürchteten sich vor dem Volk, denn sie verstanden, daß er auf sie dies Gleichnis gesagt hatte.
- 20 Und sie stellten ihm nach und sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie ihn in der Rede fingen, damit sie ihn überantworten könnten der Obrigkeit und Gewalt des Landpflegers.
- 21 Und sie fragten ihn und sprachen: »Meister, wir wissen, daß du aufrichtig redest und lehrest und achtest keines Menschen Ansehen, sondern du lehrest den Weg Gottes recht.
- 22 Ist's recht, daß wir dem Kaiser den Schoß geben, oder nicht?«
- 23 Er aber merkte ihre List und sprach zu ihnen: »Was versucht ihr mich?
- 24 Zeiget mir den Groschen! Wes Bild und Überschrift hat er?« Sie antworteten und sprachen: »Des Kaisers.«
- καὶ προσέθετο πέμψαι τρίτον· οἱ δὲ καὶ τοῦτον τραυματίσαντες ἐξέβαλον.
- εἶπε δὲ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος, τί ποιήσω; πέμψω τὸν υἱὸν μου τὸν ἀγαπητόν· ἴσως τοῦτον ἰδόντες ἐντραπήσονται.
- ἰδόντες δὲ αὐτὸν οἱ γεωργοὶ διελογίζοντο πρὸς ἑαυτούς, λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτόν, ἵνα ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία.
- καὶ ἐκβαλόντες αὐτὸν ἐξω τοῦ ἀμπελῶνος, ἀπέκτειναν. τί οὖν ποιήσει αὐτοῖς ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος;
- ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς τούτους, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις. ἀκούσαντες δὲ εἶπον, Μὴ γένοιτο.
- ὁ δὲ ἐμβλέψας αὐτοῖς εἶπε, τί οὖν ἐστὶ τὸ γεγραμμένον τοῦτο, λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας;
- πᾶς ὁ πεσὼν ἐπ' ἐκείνον τὸν λίθον, συνθλασθήσεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λιμμήσει αὐτόν.
- Καὶ ἐζήτησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ἐπιβαλεῖν ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν λαόν· ἔγνωσαν γὰρ ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν ταύτην εἶπε.
- καὶ παρατηρήσαντες ἀπέστειλαν ἐγκαθέτους, ὑποκρινομένους ἑαυτούς δικαίους εἶναι, ἵνα ἐπιλάβωνται αὐτοῦ λόγου, εἰς τὸ παραδοῦναι αὐτὸν τῇ ἀρχῇ καὶ τῇ ἐξουσίᾳ τοῦ ἡγεμόνος.
- καὶ ἐπηρώτησαν αὐτόν, λέγοντες, Διδάσκαλε, οἶδαμεν ὅτι ὀρθῶς λέγεις καὶ διδάσκεις, καὶ οὐ λαμβάνεις πρόσωπον, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ διδάσκεις.
- ἔξεστιν ἡμῖν Καίσαρι φόρον δοῦναι, ἢ οὐ;
- κατανοήσας δὲ αὐτῶν τὴν πανουργίαν, εἶπε πρὸς αὐτούς, τί με πειράζετε;
- ἐπιδείξατέ μοι δηνάριον· τίνος ἔχει εἰκόνα καὶ ἐπιγραφήν ἀποκριθέντες δὲ εἶπον, Καίσαρος.

ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἀπόδοτε τοῖνυν τὰ Καίσαρος Καίσαρι, καὶ τὰ τοῦ Θεοῦ τῷ Θεῷ. καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἐπιλαβέσθαι αὐτοῦ ῥήματος ἐναντίον τοῦ λαοῦ· καὶ θαυμάσαντες ἐπὶ τῇ ἀποκρίσει αὐτοῦ, ἐσίγησαν.	Er aber sprach: »So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!« Und sie konnten sein Wort nicht tadeln vor dem Volk und wunderten sich seiner Antwort und schwiegen still.	25 26
Προσελθόντες δὲ τινες τῶν Σαδδουκαίων, οἱ ἀντιλέγοντες ἀνάστασιν μὴ εἶναι, ἐπηρώτησαν αὐτόν, λέγοντες, Διδάσκαλε, Μωσῆς ἔγραψεν ἡμῖν, εἴαν τις ἀδελφὸς ἀποθάνῃ ἔχων γυναῖκα, καὶ οὗτος ἄτεκνος ἀποθάνῃ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα, καὶ ἐξαναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ. ἑπτὰ οὖν ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ πρῶτος λαβὼν γυναῖκα, ἀπέθανεν ἄτεκνος·	Da traten zu ihm etliche der Sadduzäer, welche da halten, es sei kein Auferstehen, und fragten ihn und sprachen: »Meister, Mose hat uns geschrieben: »So jemandes Bruder stirbt, der ein Weib hat, und stirbt kinderlos, so soll sein Bruder das Weib nehmen und seinem Bruder einen Samen erwecken.« Nun waren sieben Brüder. Der erste nahm ein Weib und starb kinderlos.	27 28
καὶ ἔλαβεν ὁ δεύτερος τὴν γυναῖκα, καὶ οὗτος ἀπέθανεν ἄτεκνος, καὶ ὁ τρίτος ἔλαβεν αὐτήν. ὡσαύτως δὲ καὶ οἱ ἑπτὰ· καὶ οὐ κατέλιπον τέκνα, καὶ ἀπέθανον.	Und der andere nahm das Weib und starb auch kinderlos. Und der dritte nahm sie. Desgleichen alle sieben und hinterließen keine Kinder und starben.	30 31
ὑστερον πάντων ἀπέθανε καὶ ἡ γυνή. ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει, τίνας αὐτῶν γίνεται γυνή; οἱ γὰρ ἑπτὰ ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα.	Zuletzt nach allen starb auch das Weib. Nun in der Auferstehung, wes Weib wird sie sein unter denen? Denn alle sieben haben sie zum Weibe gehabt.«	32 33
καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου γαμοῦσι καὶ ἐγκαμίσκονται· οἱ δὲ καταξιωθέντες τοῦ αἰῶνος ἐκείνου τυχεῖν καὶ τῆς ἀναστάσεως τῆς ἐκ νεκρῶν οὔτε γαμοῦσιν οὔτε ἐγκαμίσκονται·	Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: »Die Kinder dieser Welt freien und lassen sich freien; welche aber würdig sein werden, jene Welt zu erlangen und die Auferstehung von den Toten, die werden weder freien noch sich freien lassen.	34 35
οὔτε γὰρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται· ἰσάγγελοι γὰρ εἰσι, καὶ υἱοὶ εἰσι τοῦ Θεοῦ, τῆς ἀναστάσεως υἱοὶ ὄντες. ὅτι δὲ ἐγείρονται οἱ νεκροὶ, καὶ Μωσῆς ἐμήνυσεν ἐπὶ τῆς βάτου, ὡς λέγει Κύριον τὸν Θεὸν Ἀβραάμ καὶ τὸν Θεὸν Ἰσαὰκ καὶ τὸν Θεὸν Ἰακώβ.	Denn sie können hinfort nicht sterben; denn sie sind den Engeln gleich und Gottes Kinder, dieweil sie Kinder sind der Auferstehung. Daß aber die Toten auferstehen, hat auch Mose gedeutet bei dem Busch, da er den Herrn heißt Gott Abrahams und Gott Isaaks und Gott Jakobs.	36 37
Θεὸς δὲ οὐκ ἔστι νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πάντες γὰρ αὐτῷ ζῶσιν.	Gott aber ist nicht der Toten, sondern der Lebendigen Gott; denn sie leben ihm alle.«	38
ἀποκριθέντες δὲ τινες τῶν γραμματέων εἶπον, Διδάσκαλε, καλῶς εἶπας. Οὐκ ἔτι δὲ ἐτόλμων ἐπερωτᾶν αὐτὸν οὐδέν.	Da antworteten etliche der Schriftgelehrten und sprachen: »Meister, du hast recht gesagt.« Und sie wagten ihn fürder nichts mehr zu fragen.	39 40

# EVANGELIUM

- 41 Er sprach aber zu ihnen: »Wie sagen sie, Christus sei Davids Sohn?
- 42 Und er selbst, David, spricht im Psalmbuch: »Der Herr hat gesagt zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,
- 43 bis daß ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße.«
- 44 David nennt ihn einen Herrn; wie ist er denn sein Sohn?«
- 45 Da aber alles Volk zuhörte, sprach er zu seinen Jüngern:
- 46 »Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die da wollen einhertreten in langen Kleidern und lassen sich gerne grüßen auf dem Markte und sitzen gern obenan in den Schulen und über Tisch;
- 47 sie fressen der Witwen Häuser und wenden lange Gebete vor. Die werden desto schwerere Verdammnis empfangen.«

- 21** Er sah aber auf und schaute die Reichen, wie sie ihre Opfer einlegten in den Gotteskasten.
- 2 Er sah aber auch eine arme Witwe, die legte zwei Scherflein ein.
- 3 Und er sprach: »Wahrlich ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr denn sie alle eingelegt.
- 4 Denn diese alle haben aus ihrem Überfluß eingelegt zu dem Opfer Gottes; sie aber hat von ihrer Armut alle ihre Nahrung, die sie hatte, eingelegt.«

- 5 Und da etliche sagten von dem Tempel, daß er geschmückt wäre mit feinen Steinen und Kleinoden, sprach er:
- 6 »Es wird die Zeit kommen, in welcher von dem allem, was ihr sehet, nicht ein Stein auf dem andern gelassen wird, der nicht zerbrochen werde.«
- 7 Sie fragten ihn aber und sprachen: »Meister, wann soll das werden? und welches ist das Zeichen, wann das geschehen wird?«
- 8 Er aber sprach: »Sehet zu, lasset euch nicht verführen. Denn viele werden kommen in meinem Namen und sagen, ich sei es, und: »Die Zeit ist herbeigekommen.« Folget ihnen nicht nach!

Εἶπε δὲ πρὸς αὐτούς, Πῶς λέγουσιν τὸν Χριστὸν υἱὸν Δαβὶδ εἶναι;

καὶ αὐτὸς Δαβὶδ λέγει ἐν βίβλῳ ψαλμῶν, Εἶπεν ὁ Κύριος τῷ Κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,

ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου. Δαβὶδ οὖν Κύριον αὐτὸν καλεῖ, καὶ πῶς υἱὸς αὐτοῦ ἐστίν;

Ἀκούοντος δὲ παντὸς τοῦ λαοῦ, εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Προσέχετε ἀπὸ τῶν γραμματέων τῶν θελώντων περιπατεῖν ἐν στολαῖς, καὶ φιλοῦντων ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς, καὶ πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ πρωτοκλισίας ἐν τοῖς δεῖπνοις·

οἱ κατεσθίουσι τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσεύχονται. οὗτοι λήφονται περισσότερον κρῖμα.

Ἀναβλέψας δὲ εἶδε τοὺς βάλλοντας τὰ δῶρα αὐτῶν εἰς τὸ γαζοφυλάκιον πλουσίους·

εἶδε δὲ καὶ τινα χήραν πενιχρὰν βάλλουσαν ἐκεῖ δύο λεπτά, καὶ εἶπεν, Ἀληθῶς λέγω ὑμῖν, ὅτι ἡ χήρα ἢ πτωχὴ αὕτη πλεῖον πάντων ἔβαλεν·

ἅπαντες γὰρ οὗτοι ἐκ τοῦ περισσεύοντος αὐτοῖς ἔβαλον εἰς τὰ δῶρα τοῦ Θεοῦ, αὕτη δὲ ἐκ τοῦ ὑστερήματος αὐτῆς ἅπαντα τὸν βίον ὃν εἶχεν ἔβαλε.

Καὶ τινῶν λεγόντων περὶ τοῦ ἱεροῦ, ὅτι λίθοις καλοῖς καὶ ἀναθήμασι κεκόσμηται, εἶπε,

Ταῦτα ἃ θεωρεῖτε, ἐλεύσονται ἡμέραι ἐν αἷς οὐκ ἀφεθήσεται λίθος ἐπὶ λίθῳ, ὃς οὐ καταλυθήσεται.

ἐπηρώτησαν δὲ αὐτόν, λέγοντες, Διδάσκαλε, πότε οὖν ταῦτα ἔσται; καὶ τί τὸ σημεῖον, ὅταν μέλλῃ ταῦτα γίνεσθαι;

ὁ δὲ εἶπε, Βλέπετε μὴ πλανηθῆτε· πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες ὅτι Ἐγὼ εἰμι· καί, Ὁ καιρὸς ἤγγικε μὴ οὖν πορευθῆτε ὀπίσω αὐτῶν.

ὅταν δὲ ἀκούσητε πολέμους καὶ ἀκαταστασίας, μὴ πτοηθῆτε· δεῖ γὰρ ταῦτα γενέσθαι πρῶτον, ἀλλ' οὐκ εὐθέως τὸ τέλος.	Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Empörungen, so entsetzet euch nicht. Denn solches muß zuvor geschehen; aber das Ende ist noch nicht so bald da.«	9
Τότε ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἐγερθήσεται ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν·	Da sprach er zu ihnen: »Ein Volk wird sich erheben wider das andere und ein Reich wider das andere,	10
σεισμοὶ τε μεγάλοι κατὰ τόπους καὶ λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἔσονται, φόβητρόα τε καὶ σημεῖα ἀπ' οὐρανοῦ μέγала ἔσται.	und es werden geschehen große Erdbeben hin und wieder, teure Zeit und Pestilenz; auch werden Schrecknisse und große Zeichen am Himmel geschehen.	11
πρὸ δὲ τούτων ἀπάντων ἐπιβαλοῦσιν ἐφ' ὑμᾶς τὰς χεῖρας αὐτῶν, καὶ διώξουσιν, παραδιδόντες εἰς συναγωγὰς καὶ φυλακάς, ἀγομένους ἐπὶ βασιλεῖς καὶ ἡγεμόνας, ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου.	Aber vor diesem allem werden sie die Hände an euch legen und euch verfolgen und werden euch überantworten in ihre Schulen und Gefängnisse und vor Könige und Fürsten ziehen um meines Namens willen.	12
ἀποβήσεται δὲ ὑμῖν εἰς μαρτύριον.	Das wird euch aber widerfahren zu einem Zeugnis.	13
θέσθε οὖν εἰς τὰς καρδίας ὑμῶν μὴ προμελετᾶν ἀπολογηθῆναι·	So nehmet nun zu Herzen, daß ihr nicht sorget, wie ihr euch verantworten sollt.	14
ἐγὼ γὰρ δώσω ὑμῖν στόμα καὶ σοφίαν, ἧ οὐ δυνήσονται ἀντειπεῖν οὐδὲ ἀντιστῆναι πάντες οἱ ἀντικείμενοι ὑμῖν.	Denn ich will euch Mund und Weisheit geben, welcher nicht sollen widersprechen können noch widerstehen alle eure Widersacher.	15
παραδοθήσεσθε δὲ καὶ ὑπὸ γονέων καὶ ἀδελφῶν καὶ συγγενῶν καὶ φίλων, καὶ θανατώσουσιν ἐξ ὑμῶν.	Ihr werdet aber überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Gefreunden und Freunden; und sie werden euer etliche töten.	16
καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου.	Und ihr werdet gehaßt sein von jedermann um meines Namens willen.	17
καὶ θριξὶ ἐκ τῆς κεφαλῆς ὑμῶν οὐ μὴ ἀπόληται.	Und ein Haar von eurem Haupte soll nicht umkommen.	18
ἐν τῇ ὑπομονῇ ὑμῶν κτήσασθε τὰς ψυχὰς ὑμῶν.	Fasset eure Seelen mit Geduld.«	19
Ὅταν δὲ ἴδητε κυκλουμένην ὑπὸ στρατοπέδων τὴν Ἰερουσαλήμ, τότε γνῶτε ὅτι ἤγγικεν ἡ ἐρήμωσις αὐτῆς.	»Wenn ihr aber sehen werdet Jerusalem belagert mit einem Heer, so merket daß herbeigekommen ist seine Verwüstung.	20
τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη καὶ οἱ ἐν μέσῳ αὐτῆς ἐκχωρείτωσαν· καὶ οἱ ἐν ταῖς χώραις μὴ εἰσερχέσθωσαν εἰς αὐτήν.	Alsdann, wer in Judäa ist, der fliehe auf das Gebirge, und wer drinnen ist, der weiche heraus, und wer auf dem Lande ist, der komme nicht hinein.	21
ὅτι ἡμέραι ἐκδικήσεως αὐταὶ εἰσι, τοῦ πληρωθῆναι πάντα τὰ γεγραμμένα.	Denn das sind die Tage der Rache, daß erfüllet werde alles, was geschrieben ist.	22
οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις· ἔσται γὰρ ἀνάγκη μεγάλη ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ὄργῃ ἐν τῷ λαῷ τούτῳ.	Weh aber den Schwängern und Säugerinnen in jenen Tagen! Denn es wird große Not auf Erden sein und ein Zorn über dies Volk,	23

# EVANGELIUM

- 24 und sie werden fallen durch des Schwertes Schärfe und gefangen geführt werden unter alle Völker; und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis daß der Heiden Zeit erfüllt wird.
- 25 Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen,
- 26 und Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen.
- 27 Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.
- 28 Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum daß sich eure Erlösung naht.»
- 29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: »Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume:
- 30 wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr's an ihnen und merket, daß jetzt der Sommer nahe ist.
- 31 Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, daß das Reich Gottes nahe ist.
- 32 Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis daß es alles geschehe.
- 33 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.»
- 34 »Hütet euch aber, daß eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch;
- 35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen.
- 36 So seid nun wach allezeit und betet, daß ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.»
- καὶ πεσοῦνται στόματι μαχαίρας, καὶ αἰχμαλωτισθήσονται εἰς πάντα τὰ ἔθνη· καὶ Ἰερουσαλήμ ἔσται πατουμένη ὑπὸ ἐθνῶν, ἄχρι πληρωθῶσι καιροὶ ἐθνῶν.
- καὶ ἔσται σημεῖα ἐν ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἀστροῖς, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς συνοχὴ ἐθνῶν ἐν ἀπορίᾳ, ἠχοῦσης θαλάσσης καὶ σάλου,
- ἀποψυχόντων ἀνθρώπων ἀπὸ φόβου καὶ προσδοκίας τῶν ἐπερχομένων τῇ οἰκουμένῃ· αἱ γὰρ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν σαλευθήσονται.
- καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλῃ μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς.
- ἀρχομένων δὲ τούτων γίνεσθαι, ἀνακύψατε καὶ ἐπάρατε τὰς κεφαλὰς ὑμῶν· διότι ἐγγίζει ἡ ἀπολύτρωσις ὑμῶν.
- Καὶ εἶπε παραβολὴν αὐτοῖς, Ἴδετε τὴν συκὴν καὶ πάντα τὰ δένδρα·
- ὅταν προβάλωσιν ἤδη, βλέποντες ἀφ' ἑαυτῶν γινώσκετε ὅτι ἤδη ἐγγύς τὸ θέρος ἐστίν.
- οὕτω καὶ ὑμεῖς, ὅταν ἴδητε ταῦτα γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ.
- ἀμὴν λέγω ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, ἕως ἂν πάντα γένηται.
- ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσι.
- Προσέχετε δὲ ἑαυτοῖς, μήποτε βαρυνθῶσιν ὑμῶν αἱ καρδίαι ἐν κραιπάλῃ καὶ μέθῃ καὶ μερίμναις βιωτικαῖς, καὶ αἰφνίδιος ἐφ' ὑμᾶς ἐπιστῇ ἡ ἡμέρα ἐκείνη·
- ὥς παγίς γὰρ ἐπελεύσεται ἐπὶ πάντας τοὺς καθημένους ἐπὶ πρόσωπον πάσης τῆς γῆς.
- ἀγρυπνεῖτε οὖν ἐν παντὶ καιρῷ δεόμενοι, ἵνα καταξιωθῆτε ἐκφυγεῖν ταῦτα πάντα τὰ μέλλοντα γίνεσθαι, καὶ σταθῆναι ἔμπροσθεν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.



Ἦν δὲ τὰς ἡμέρας ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων τὰς δὲ νύκτας ἐξερχόμενος ἠυλίετο εἰς τὸ ὄρος τὸ καλούμενον ἔλαιων.  
καὶ πᾶς ὁ λαὸς ὠρθριζε πρὸς αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ ἀκοῦειν αὐτοῦ.

Und er lehrte des Tages im 37  
Tempel; des Nachts aber ging er  
hinaus und blieb über Nacht am  
Ölberge.  
Und alles Volk machte sich früh auf 38  
zu ihm, im Tempel ihn zu hören.

Ἦγγιξε δὲ ἡ ἑορτὴ τῶν ἄζύμων, ἡ λεγομένη πάσχα.  
καὶ ἐζήτησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς τὸ πῶς ἀνέλωσιν αὐτόν· ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν·

Es war aber nahe das Fest der 22  
süßen Brote, das da Ostern heißt.  
Und die Hohenpriester und 2  
Schriftgelehrten trachteten, wie  
sie ihn töteten; und fürchteten sich  
vor dem Volk.

Εἰσηλθε δὲ ὁ Σατανᾶς εἰς Ἰούδαν τὸν ἐπικαλούμενον Ἰσκαριώτην, ὄντα ἐκ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν δώδεκα.  
καὶ ἀπελθὼν συνελάλησε τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς στρατηγοῖς τὸ πῶς αὐτὸν παραδῶ αὐτοῖς.

Es war aber der Satanas gefahren 3  
in den Judas, genannt Ischariot,  
der da war aus der Zahl der Zwölf.  
Und er ging hin und redete 4  
mit den Hohenpriestern und  
Hauptleuten, wie er ihn wollte  
ihnen überantworten.

καὶ ἐχάρησαν, καὶ συνέθεντο αὐτῷ ἀργύριον δοῦναι.  
καὶ ἐξωμολόγησε, καὶ ἐζήτηει εὐκαιρίαν τοῦ παραδοῦναι αὐτόν αὐτοῖς ἄτερ ὄχλου.

Und sie wurden froh und gelobten 5  
ihm Geld zu geben.  
Und er versprach es und 6  
suchte Gelegenheit, daß er ihn  
überantwortete ohne Lärmen.

Ἦλθε δὲ ἡ ἡμέρα τῶν ἄζύμων, ἐν ἧ ἔδει θύεσθαι τὸ πάσχα.

Es kam nun der Tag der süßen 7  
Brote, an welchem man mußte  
opfern das Osterlamm.

καὶ ἀπέστειλε Πέτρον καὶ Ἰωάννην, εἰπὼν, Πορευθέντες ἐτοιμάσατε ἡμῖν τὸ πάσχα, ἵνα φάγωμεν.

Und er sandte Petrus und Johannes 8  
und sprach: »Gehet hin, bereitet  
uns das Osterlamm, auf daß wir's  
essen.«

οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Ποῦ θέλεις ἐτοιμάσωμεν;  
ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἰδοῦ, εἰσελθόντων ὑμῶν εἰς τὴν πόλιν, συναντήσεται ὑμῖν ἄνθρωπος κεράμιον ὕδατος βαστάζων ἀκολουθήσατε αὐτῷ εἰς τὴν οἰκίαν οὗ εἰσπορεύεται.

Sie aber sprachen zu ihm: »Wo 9  
willst du, daß wir's bereiten?«  
Er sprach zu ihnen: »Siehe, wenn 10  
ihr hineinkommt in die Stadt,  
wird euch ein Mensch begegnen,  
der trägt einen Wasserkrug; folget  
ihm nach in das Haus, da er  
hineingeht,

καὶ ἐρεῖτε τῷ οἰκοδεσπότη τῆς οἰκίας, Λέγει σοι ὁ διδάσκαλος, Ποῦ ἐστὶ τὸ κατάλυμα, ὅπου τὸ πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω;  
καὶ κεῖνος ὑμῖν δείξει ἀνώγειον μέγα ἐστρωμένον· ἐκεῖ ἐτοιμάσατε.

und saget zu dem Hausherrn: »Der 11  
Meister läßt dir sagen: »Wo ist die  
Herberge, darin ich das Osterlamm  
essen möge mit meinen Jüngern?«  
Und er wird euch einen großen 12  
Saal zeigen, der mit Polstern  
versehen ist; daselbst bereitet es.«

ἀπελθόντες δὲ εὗρον καθὼς εἶρηκεν αὐτοῖς· καὶ ἠτοιμάσαν τὸ πάσχα.

Sie gingen hin und fanden, wie er 13  
ihnen gesagt hatte, und bereiteten  
das Osterlamm.

# EVANGELIUM

- 14 Und da die Stunde kam, setzte er sich nieder und die zwölf Apostel mit ihm.
- 15 Und er sprach zu ihnen: »Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide.
- 16 Denn ich sage euch, daß ich hinfort nicht mehr davon essen werde, bis daß es erfüllet werde im Reich Gottes.«
- 17 Und er nahm den Kelch, dankte und sprach: »Nehmet ihn und teilet ihn unter euch;
- 18 denn ich sage euch: Ich werde nicht trinken von dem Gewächs des Weinstocks, bis das Reich Gottes komme.«
- 19 Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: »Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.«
- 20 Desgleichen auch den Kelch, nach dem Abendmahl, und sprach: »Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird.
- 21 Doch siehe, die Hand meines Verräters ist mit mir über Tische.
- 22 Denn des Menschen Sohn geht zwar hin, wie es beschlossen ist; doch weh dem Menschen, durch welchen er verraten wird!«
- 23 Und sie fingen an, zu fragen unter sich selbst, welcher es doch wäre unter ihnen, der das tun würde.
- 24 Es erhob sich auch ein Zank unter ihnen, welcher unter ihnen sollte für den Größten gehalten werden.
- 25 Er aber sprach zu ihnen: »Die weltlichen Könige herrschen, und die Gewaltigen heißt man gnädige Herren.
- 26 Ihr aber nicht also! Sondern der Größte unter euch soll sein wie der Jüngste, und der Vornehmste wie ein Diener.
- 27 Denn welcher ist größer: Der zu Tische sitzt oder der da dient? Ist's nicht also, daß der zu Tische sitzt! Ich aber bin unter euch wie ein Diener.
- 28 Ihr aber seid's, die ihr beharrt habt bei mir in meinen Anfechtungen.
- 29 Und ich will euch das Reich bescheiden, wie mir's mein Vater beschieden hat,
- Καὶ ὅτε ἐγένετο ἡ ὥρα, ἀνέπεσε, καὶ οἱ δώδεκα ἀπόστολοι σὺν αὐτῷ.
- καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Ἐπιθυμία ἐπεθύμησα τοῦτο τὸ πάσχα φαγεῖν μεθ' ὑμῶν πρὸ τοῦ με παθεῖν·
- λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οὐκέτι οὐ μὴ φάγω ἐξ αὐτοῦ, ἕως ὅτου πληρωθῆ ἔν τῃ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ.
- καὶ δεξιόμενος ποτήριον, εὐχαριστήσας εἶπε, Λάβετε τοῦτο, καὶ διαμερίσατε ἑαυτοῖς· λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι οὐ μὴ πῖω ἀπὸ τοῦ γεννήματος τῆς ἀμπέλου, ἕως ὅτου ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ ἔλθῃ.
- καὶ λαβὼν ἄρτον, εὐχαριστήσας ἔκλασε, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς, λέγων, Τοῦτό ἐστι τὸ σῶμά μου, τὸ ὑπὲρ ὑμῶν διδόμενον· τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν. ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον μετὰ τὸ δειπνῆσαι, λέγων, Τοῦτο τὸ ποτήριον ἡ καινὴ διαθήκη ἐν τῷ αἵματί μου, τὸ ὑπὲρ ὑμῶν ἐκχυνόμενον.
- πλὴν ἰδοῦ, ἡ χεὶρ τοῦ παραδιδόντος με μετ' ἐμοῦ ἐπὶ τῆς τραπέζης. καὶ ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου πορεύεται κατὰ τὸ ὄρισμένον· πλὴν οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ δι' οὗ παραδίδοται.
- καὶ αὐτοὶ ἤρξαντο συζητεῖν πρὸς ἑαυτοὺς τὸ τίς ἄρα εἶη ἐξ αὐτῶν ὁ τοῦτο μέλλων πράσσειν.
- Ἐγένετο δὲ καὶ φιλονεικία ἐν αὐτοῖς τὸ τίς αὐτῶν δοκεῖ εἶναι μείζων.
- ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Οἱ βασιλεῖς τῶν ἐθνῶν κυριεύουσιν αὐτῶν, καὶ οἱ ἐξουσιάζοντες αὐτῶν εὐεργέται καλοῦνται.
- ὑμεῖς δὲ οὐχ οὕτως· ἀλλ' ὁ μείζων ἐν ὑμῖν γενέσθω ὡς ὁ νεώτερος· καὶ ὁ ἡγούμενος ὡς ὁ διακονῶν.
- τίς γὰρ μείζων, ὁ ἀνακαίμενος ἢ ὁ διακονῶν; οὐχὶ ὁ ἀνακαίμενος; ἐγὼ δὲ εἰμι ἐν μέσῳ ὑμῶν ὡς ὁ διακονῶν.
- ὑμεῖς δὲ ἐστε οἱ διαμεμενηκότες μετ' ἐμοῦ ἐν τοῖς πειρασμοῖς μου· καὶ γὰρ διατίθεμαι ὑμῖν, καθὼς διέθετό μοι ὁ πατήρ μου, βασιλείαν,

ἵνα ἐσθίητε καὶ πίνητε ἐπὶ τῆς τραπέζης μου ἐν τῇ βασιλείᾳ μου, καὶ καθίσησθε ἐπὶ θρόνων, κθίνοντες τὰς δώδεκα φυλάς τοῦ Ἰσραήλ. εἶπε δὲ ὁ Κύριος, Σίμων Σίμων, ἰδοὺ, ὁ Σατανᾶς ἐξητήσατο ὑμᾶς, τοῦ σιναῖσαι ὡς τὸν σίτον·	daß ihr essen und trinken sollt an meinem Tische in meinem Reich und sitzen auf Stühlen und richten die zwölf Geschlechter Israels.« Der Herr aber sprach: »Simon, Simon, siehe, der Satanas hat euer begehrt, daß er euch möchte sichten wie den Weizen;	30
ἐγὼ δὲ ἐδεήθην περὶ σοῦ, ἵνα μὴ ἐκλείπῃ ἡ πίστις σου καὶ σὺ ποτε ἐπιστρέψῃς στηριζὼν τοὺς ἀδελφούς σου. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, μετὰ σοῦ ἔτοιμός εἰμι καὶ εἰς φυλακὴν καὶ εἰς θάνατον πορεύεσθαι. ὁ δὲ εἶπε, Λέγω σοι, Πέτρε, οὐ μὴ φωνήσῃ σήμερον ἀλέκτωρ, πρὶν ἢ τρεῖς ἀπαρνήσῃ μὴ εἰδέναί με.	ich aber habe für dich gebeten, daß dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dermaleinst dich bekehrst, so stärke deine Brüder.« Er sprach aber zu ihm: »Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.« Er aber sprach: »Petrus, ich sage dir: Der Hahn wird heute nicht krähen, ehe denn du dreimal verleugnet hast, daß du mich kennest.«	31 32 33 34
Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅτε ἀπέστειλα ὑμᾶς ἄτερ βαλαντίου καὶ πήρας καὶ ὑποδημάτων, μὴ τινος ὑστερήσατε; οἱ δὲ εἶπον, Οὐδενός.	Und er sprach zu ihnen: »So oft ich euch ausgesandt habe ohne Beutel, ohne Tasche und ohne Schuhe, habt ihr auch je Mangel gehabt?« Sie sprachen: »Niemals.«	35
εἶπεν οὖν αὐτοῖς, Ἀλλὰ νῦν ὁ ἔχων βαλάντιον ἀράτω, ὁμοίως καὶ πήραν καὶ ὁ μὴ ἔχων, πωλησάτω τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ, καὶ ἀγορασάτω μάχαιραν.	Da sprach er zu ihnen: »Aber nun, wer einen Beutel hat, der nehme ihn, desgleichen auch die Tasche; wer aber nichts hat, verkaufe sein Kleid und kaufe ein Schwert.	36
λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι ἔτι τοῦτο τὸ γεγραμμένον δεῖ τελεσθῆναι ἐν ἐμοί, τὸ Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη καὶ γὰρ τὰ περὶ ἐμοῦ τέλος ἔχει.	Denn ich sage euch: Es muß noch das auch vollendet werden an mir, was geschrieben steht: »Er ist unter die Übeltäter gerechnet.« Denn was von mir geschrieben ist, das hat ein Ende.«	37
οἱ δὲ εἶπον, Κύριε, ἰδοὺ, μάχαιραι ὧδε δύο. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἰκανόν ἐστι.	Sie sprachen aber: »Herr, siehe, hier sind zwei Schwerter.« Er aber sprach zu ihnen: »Es ist genug.«	38
Καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη κατὰ τὸ ἔθος εἰς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν· ἠκολούθησαν δὲ αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. γενόμενος δὲ ἐπὶ τοῦ τόπου, εἶπεν αὐτοῖς, Προσεύχεσθε μὴ εἰσελθεῖν εἰς πειρασμόν. καὶ αὐτὸς ἀπεσπάσθη ἀπ' αὐτῶν ὡσεὶ λίθου βολήν, καὶ θείξ τὰ γόνατα προσηύχετο, λέγων, Πάτερ, εἰ βούλει παρένεγκε τὸ ποτήριον τοῦτο ἀπ' ἐμοῦ· πλὴν μὴ τὸ θέλημά μου, ἀλλὰ τὸ σὸν γενέσθω.	Und er ging hinaus nach seiner Gewohnheit an den Ölberg. Es folgten ihm aber seine Jünger nach an den Ort. Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: »Betet, auf daß ihr nicht in Anfechtung fallet!« Und er riß sich von ihnen einen Steinwurf weit und kniete nieder, betete und sprach: »Vater, willst du, so nehme diesen Kelch von mir, doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!«	39 40 41 42
ᾧφθη δὲ αὐτῷ ἄγγελος ἀπ' οὐρανοῦ ἐνισχύων αὐτόν. καὶ γενόμενος ἐν ἀγωνίᾳ, ἐκτενέστερον προσηύχετο. ἐγένετο δὲ ὁ ἰδρῶς αὐτοῦ ὡσεὶ θρόμβοι αἵματος καταβαίνοντες ἐπὶ τὴν γῆν.	Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und es kam, daß er mit dem Tode rang und betete heftiger. Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde.	43 44

# EVANGELIUM

- 45 Und er stand auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafen vor Traurigkeit
- 46 und sprach zu ihnen: »Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, auf das ihr nicht in Anfechtung fallet!«
- 47 Da er aber noch redete, siehe, da kam die Schar; und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her und nahte sich zu Jesu, ihn zu küssen.
- 48 Jesus aber sprach zu ihm: »Judas, verrätst du des Menschen Sohn mit einem Kuß?«
- 49 Da aber sahen, die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm: »Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schlagen?«
- 50 Und einer aus ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein rechtes Ohr ab.
- 51 Jesus aber antwortete und sprach: »Lasset sie doch so machen!« Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn.
- 52 Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die über ihn gekommen waren: »Ihr seid, wie zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen ausgegangen.
- 53 Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt keine Hand an mich gelegt; aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.«
- 54 Sie griffen ihn aber und führten ihn hin und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus. Petrus aber folgte von ferne.
- 55 Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Hof und setzten sich zusammen; und Petrus setzte sich unter sie.
- 56 Da sah ihn eine Magd sitzen bei dem Licht und sah genau auf ihn und sprach: »Dieser war auch mit ihm.«
- 57 Er aber verleugnete ihn und sprach: »Weib, ich kenne ihn nicht.«
- 58 Und über eine kleine Weile sah ihn ein anderer und sprach: »Du bist auch deren einer.« Petrus aber sprach: »Mensch ich bin's nicht.«
- καὶ ἀναστὰς ἀπὸ τῆς προσευχῆς, ἐλθὼν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, εὗρεν αὐτοὺς κοιμωμένους ἀπὸ τῆς λύπης,  
καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί καθεύδετε; ἀναστάντες προσεύχεσθε, ἵνα μὴ εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν.
- Ἔτι δὲ αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδοῦ, ὄχλος, καὶ ὁ λεγόμενος Ἰούδας, εἷς τῶν δώδεκα, προήρχετο αὐτῶν, καὶ ἤγγισε τῷ Ἰησοῦ φιλεῖσαι αὐτόν.
- ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἰούδα, φιλήματι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου παραδίδω;  
ιδόντες δὲ οἱ περὶ αὐτόν τὸ ἐσόμενον εἶπον αὐτῷ, Κύριε, εἰ πατάξομεν ἐν μαχαίρᾳ;
- καὶ ἐπάταξεν εἷς τις ἐξ αὐτῶν τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἀφείλεν αὐτοῦ τὸ οὖς τὸ δεξιόν.  
ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐὰτε ἕως τούτου. καὶ ἀψάμενος τοῦ ὠτίου, αὐτοῦ, ἰάσατο αὐτόν.
- εἶπε δὲ ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς παραγενομένους ἐπ' αὐτόν ἀρχιερεῖς καὶ στρατηγοὺς τοῦ ἱεροῦ καὶ πρεσβυτέρους, Ὡς ἐπὶ ληστὴν ἐξεληλύθατε μετὰ μαχαίρων καὶ ξύλων;
- καθ' ἡμέραν ὄντος μου μεθ' ὑμῶν ἐν τῷ ἱερῷ, οὐκ ἐξετείνατε τὰς χεῖρας ἐπ' ἐμέ. ἀλλ' αὕτη ὑμῶν ἐστὶν ἡ ὥρα, καὶ ἡ ἐξουσία τοῦ σκότους.
- Συλλαβόντες δὲ αὐτόν ἤγαγον, καὶ εἰσήγαγον αὐτόν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχιερέως. ὁ δὲ Πέτρος ἠκολούθει μακρόθεν.  
ἀψάντων δὲ πῦρ ἐν μέσῳ τῆς αὐλῆς, καὶ συγκαθισάντων αὐτῶν, ἐκάθητο ὁ Πέτρος ἐν μέσῳ αὐτῶν.
- ἰδοῦσα δὲ αὐτόν παιδίσκη τις καθήμενον πρὸς τὸ φῶς, καὶ ἀτενίσασα αὐτῷ, εἶπε, Καὶ οὗτος σὺν αὐτῷ ἦν.  
ὁ δὲ ἠρνήσατο αὐτόν, λέγων, Γύναι, οὐκ οἶδα αὐτόν.  
καὶ μετὰ βραχὺ ἕτερος ἰδὼν αὐτόν ἔφη, Καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ. ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν, Ἄνθρωπε, οὐκ εἰμί.

καὶ διαστάσης ὥσει ὥρας μιᾶς, ἄλλος τις διῆσχυρίζετο, λέγων, Ἐπ' ἀληθείας καὶ οὗτος μετ' αὐτοῦ ἦν· καὶ γὰρ Γαλιλαῖός ἐστιν.	Und über eine Weile, bei einer Stunde, bekräftigte es ein anderer und sprach: »Wahrlich dieser war auch mit ihm; denn er ist ein Galiläer.«	59
εἶπε δὲ ὁ Πέτρος, Ἄνθρωπε, οὐκ οἶδα ὃ λέγεις. καὶ παραχρῆμα, ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ, ἐφώνησεν ὁ ἀλέκτωρ.	Petrus aber sprach: »Mensch, ich weiß nicht, was du sagst.« Und alsbald, als er noch redete, krächte der Hahn.	60
καὶ στραφεὶς ὁ Κύριος ἐπέβλεψε τῷ Πέτρῳ. καὶ ὑπεμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ λόγου τοῦ Κυρίου, ὡς εἶπεν αὐτῷ ὅτι Πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, ἀπαρνῆση με τρίς.	Und der Herr wandte sich um und sah Petrus an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, wie er zu ihm gesagt hatte: »Ehe denn der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.«	61
καὶ ἐξελθὼν ἔξω ὁ Πέτρος ἔκλαυσε πικρῶς.	Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.	62
Καὶ οἱ ἄνδρες οἱ συνέχοντες τὸν Ἰησοῦν ἐνέπαιζον αὐτῷ, δέροντες.	Die Männer aber, die Jesum hielten, verspotteten ihn und schlugen ihn,	63
καὶ περικαλύψαντες αὐτόν, ἔτυπτον αὐτοῦ τὸ πρόσωπον, καὶ ἐπηρώτων αὐτόν, λέγοντες, Προφήτευσον· τίς ἐστὶν ὁ παῖσας σε;	verdeckten ihn und schlugen ihn ins Angesicht und fragten ihn und sprachen: »Weissage, wer ist's, der dich schlug?«	64
καὶ ἕτερα πολλὰ βλασφημοῦντες ἔλεγον εἰς αὐτόν.	Und viele andere Lästerungen sagten sie wider ihn.	65
Καὶ ὡς ἐγένετο ἡμέρα, συνήχθη τὸ πρεσβυτέριον τοῦ λαοῦ, ἀρχιερεῖς τε καὶ γραμματεῖς, καὶ ἀνήγαγον αὐτόν εἰς τὸ συνέδριον ἑαυτῶν, λέγοντες,	Und als es Tag ward, sammelten sich die Ältesten des Volks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten und führten ihn hinauf vor ihren Rat	66
Εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστός, εἰπὲ ἡμῖν. εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ἐὰν ὑμῖν εἶπω, οὐ μὴ πιστεύσητε·	und sprachen: »Bist du Christus, sage es uns!« Er aber sprach zu ihnen: »Sage ich's euch, so glaubt ihr's nicht;	67
ἐὰν δὲ καὶ ἐρωτήσω, οὐ μὴ ἀποκριθῆτέ μοι, ἢ ἀπολύσητε.	frage ich aber, so antwortet ihr nicht und laßt mich doch nicht los.	68
ἀπὸ τοῦ νῦν ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καθήμενος ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως τοῦ Θεοῦ.	Darum von nun an wird des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes.«	69
εἶπον δὲ πάντες, Σὺ οὖν εἶ ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ; ὁ δὲ πρὸς αὐτοὺς ἔφη, Ὑμεῖς λέγετε ὅτι ἐγὼ εἰμι.	Da sprachen sie alle: »Bist du denn Gottes Sohn?« Er aber sprach zu ihnen: »Ihr sagt es, denn ich bin's.«	70
οἱ δὲ εἶπον, Τί ἐτι χρεῖαν ἔχομεν μαρτυρίας; αὐτοὶ γὰρ ἠκούσαμεν ἀπὸ τοῦ στόματος αὐτοῦ.	Sie aber sprachen: »Was bedürfen wir weiteres Zeugnis? Wir haben's selbst gehört aus seinem Munde.«	71
Καὶ ἀναστὰν ἅπαν τὸ πλῆθος αὐτῶν, ἤγαγεν αὐτόν ἐπὶ τὸν Πιλάτον.	Und der ganze Haufe stand auf, und sie führten ihn vor Pilatus	<b>23</b>
ἤρξαντο δὲ κατηγορεῖν αὐτοῦ, λέγοντες, Τοῦτον εὗρομεν διαστρέφοντα τὸ ἔθνος, καὶ κωλύοντα Καίσαρι φόρους διδόναι, λέγοντα ἑαυτὸν Χριστὸν βασιλέα εἶναι.	und fingen an, ihn zu verklagen, und sprachen: »Diesen finden wir, daß er das Volk abwendet und verbietet, den Schoß dem Kaiser zu geben, und spricht, er sei ein König.«	2

# EVANGELIUM

- 3 Pilatus aber fragte ihn und sprach:  
»Bist du der Juden König?« Er  
antwortete und sprach: »Du sagst  
es.«
- 4 Pilatus sprach zu den  
Hohenpriestern und zum Volk:  
»Ich finde keine Ursache an diesem  
Menschen.«
- 5 Sie aber hielten an und sprachen:  
»Er hat das Volk erregt damit,  
daß er gelehrt hat hin und her im  
ganzen jüdischen Lande und hat in  
Galiläa angefangen bis hierher.«
- 6 Da aber Pilatus Galiläa hörte, fragte  
er, ob er aus Galiläa wäre.
- 7 Und als er vernahm, daß er unter  
des Herodes Obrigkeit gehörte,  
übersandte er ihn zu Herodes,  
welcher in den Tagen auch zu  
Jerusalem war.
- 8 Da aber Herodes Jesum sah,  
ward er sehr froh; denn er hätte  
ihn längst gern gesehen, denn er  
hatte viel von ihm gehört, und  
hoffte, er würde ein Zeichen von  
ihm sehen.
- 9 Und er fragte ihn mancherlei; er  
antwortete ihm aber nichts.
- 10 Die Hohenpriester aber und  
Schriftgelehrten standen und  
verklagten ihn hart.
- 11 Aber Herodes mit seinem  
Hofgesinde verachtete und  
verspottete ihn, legte ihm ein  
weißes Kleid an und sandte ihn  
wieder zu Pilatus.
- 12 Auf den Tag wurden Pilatus und  
Herodes Freunde miteinander;  
denn zuvor waren sie einander  
feind.
- 13 Pilatus aber rief die  
Hohenpriester und die Obersten  
und das Volk zusammen
- 14 und sprach zu ihnen: »Ihr habt  
diesen Menschen zu mir gebracht,  
als der das Volk abwende, und siehe,  
ich habe ihn vor euch verhört und  
finde an dem Menschen der Sache  
keine, deren ihr ihn beschuldiget;
- 15 Herodes auch nicht, denn ich habe  
euch zu ihm gesandt, und siehe,  
man hat nichts auf ihn gebracht,  
das des Todes wert sei.
- 16 Darum will ich ihn züchtigen und  
loslassen.«
- ὁ δὲ Πιλάτος ἐπηρώτησεν αὐτόν,  
λέγων, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν  
Ἰουδαίων; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ ἔφη,  
Σὺ λέγεις.
- ὁ δὲ Πιλάτος εἶπε πρὸς τοὺς  
ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς ὄχλους, Οὐδὲν  
εὕρισκω αἴτιον ἐν τῷ ἀνθρώπῳ  
τούτῳ.
- οἱ δὲ ἐπίσχυον, λέγοντες ὅτι  
Ἀνασεῖει τὸν λαόν, διδάσκων καθ'  
ὅλης τῆς Ἰουδαίας, ἀρξάμενος ἀπὸ  
τῆς Γαλιλαίας ἕως ᾧδε.
- Πιλάτος δὲ ἀκούσας Γαλιλαίαν  
ἐπηρώτησεν εἰ ὁ ἄνθρωπος Γαλιλαῖός  
ἐστι.
- καὶ ἐπιγνοὺς ὅτι ἐκ τῆς ἐξουσίας  
Ἡρώδου ἐστίν, ἀνέπεμψεν αὐτόν  
πρὸς Ἡρώδη, ὄντα καὶ αὐτόν ἐν  
Ἱεροσολύμοις ἐν ταύταις ταῖς  
ἡμέραις.
- Ὁ δὲ Ἡρώδης ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν  
ἐχάρη λίαν· ἦν γὰρ θέλων ἐξ ἱκανοῦ  
ἰδεῖν αὐτόν, διὰ τὸ ἀκούειν πολλὰ  
περὶ αὐτοῦ· καὶ ἤλπιδέ τι σημεῖον  
ἰδεῖν ὑπ' αὐτοῦ γινόμενον.
- ἐπηρώτα δὲ αὐτόν ἐν λόγοις ἱκανοῖς·  
αὐτὸς δὲ οὐδὲν ἀπεκρίνατο αὐτῷ.
- εἰστήκεισαν δὲ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ  
γραμματεῖς, εὐτόνως κατηγοροῦντες  
αὐτοῦ.
- ἐξουθενήσας δὲ αὐτόν ὁ Ἡρώδης  
σὺν τοῖς στρατεύμασιν αὐτοῦ, καὶ  
ἐμπαίξας, περιβαλὼν αὐτόν ἐσθῆτα  
λαμπρὰν, ἀνέπεμψεν αὐτόν τῷ  
Πιλάτῳ.
- ἐγένοντο δὲ φίλοι ὁ τε Πιλάτος καὶ  
ὁ Ἡρώδης ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ μετ'  
ἀλλήλων· προὔπηρχον γὰρ ἐν ἔχθρᾳ  
ὄντες πρὸς ἑαυτούς.
- Πιλάτος δὲ συγκαλεσάμενος τοὺς  
ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς ἄρχοντας καὶ  
τὸν λαόν,
- εἶπε πρὸς αὐτούς, Προσηνέγκατέ  
μοι τὸν ἄνθρωπον τούτον, ὡς  
ἀποστρέφοντα τὸν λαόν· καὶ ἰδοῦ,  
ἐγὼ ἐνώπιον ὑμῶν ἀνακρίνας οὐδὲν  
εὔρον ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ αἴτιον,  
ὧν κατηγορεῖτε κατ' αὐτοῦ·  
ἀλλ' οὐδὲ Ἡρώδης· ἀνέπεμψα γὰρ  
ὑμᾶς πρὸς αὐτόν, καὶ ἰδοῦ, οὐδὲν,  
ἄξιον θανάτου ἐστὶ πεπραγμένον  
αὐτῷ.
- παιδεύσας οὖν αὐτόν ἀπολύσω.

ἀνάγκην δὲ εἶχεν ἀπολύειν αὐτοῖς κατὰ ἐορτὴν ἓνα.	(Denn er mußte ihnen einen nach der Gewohnheit des Festes losgeben.)	17
ἀνέκραξαν δὲ παμπληθεὶ λέγοντες, Αἶρε τοῦτον, ἀπόλυσον δὲ ἡμῖν τὸν Βαραββᾶν· ὅστις ἦν διὰ στάσιν τινὰ γενομένην ἐν τῇ πόλει καὶ φόνον, βεβλημένος εἰς φυλακὴν.	Da schrie der ganze Haufe und sprach: »Hinweg mit diesem und gib uns Barabbas los!« (welcher war um eines Aufruhrs, so in der Stadt geschehen war, und um eines Mordes willen ins Gefängnis geworfen.)	18
πάλιν οὖν ὁ Πιλάτος προσεφώνησε, θέλων ἀπολύσαι τὸν Ἰησοῦν. οἱ δὲ ἐπεφώνουν, λέγοντες, Σταύρωσον, σταύρωσον αὐτόν. ὁ δὲ τρίτον εἶπε πρὸς αὐτούς, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν οὗτος; οὐδὲν αἴτιον θανάτου εὔρον ἐν αὐτῷ· παιδεύσας οὖν αὐτὸν ἀπολύσω.	Da rief Pilatus abermals ihnen zu und wollte Jesum loslassen. Sie riefen aber und sprachen: »Kreuzige, kreuzige ihn!« Er aber sprach zum drittenmal zu ihnen: »Was hat denn dieser Übles getan? Ich finde keine Ursache des Todes an ihm; darum will ich ihn züchtigen und loslassen.«	19
οἱ δὲ ἐπέκειντο φωναῖς μεγάλαις, αἰτούμενοι αὐτὸν σταυρωθῆναι καὶ κατίσχυον αἱ φωναὶ αὐτῶν καὶ τῶν ἀρχιερέων.	Aber sie lagen ihm an mit großem Geschrei und forderten, daß er gekreuzigt würde. Und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand.	20
ὁ δὲ Πιλάτος ἐπέκρινε γενέσθαι τὸ αἴτημα αὐτῶν. ἀπέλυσε δὲ αὐτοῖς τὸν διὰ στάσιν καὶ φόνον βεβλημένον εἰς τὴν φυλακὴν, ὃν ἤτοῦντο· τὸν δὲ Ἰησοῦν παρέδωκε τῷ θελήματι αὐτῶν.	Pilatus aber urteilte, daß ihr Bitte geschähe, und ließ den los, der um Aufruhrs und Mordes willen war ins Gefängnis geworfen, um welchen sie baten; aber Jesum übergab er ihrem Willen.	21
Καὶ ὡς ἀπήγαγον αὐτόν, ἐπιλαβόμενοι Σίμωνος τινος Κυρηναίου τοῦ ἐρχομένου ἀπ' ἀγροῦ, ἐπέθηκαν αὐτῷ τὸν σταυρόν, φέρειν ὄπισθεν τοῦ Ἰησοῦ.	Und als sie ihn hinführten, ergriffen sie einen, Simon von Kyrene, der kam vom Felde, und legten das Kreuz auf ihn, daß er's Jesu nachtrüge.	22
Ἦκολούθει δὲ αὐτῷ πολὺ πλῆθος τοῦ λαοῦ, καὶ γυναικῶν αἱ καὶ ἐκόπτοντο καὶ ἐθρήνον αὐτόν. στραφεὶς δὲ πρὸς αὐτάς ὁ Ἰησοῦς εἶπε, Θυγατέρες Ἰερουσαλήμ, μὴ κλαίετε ἐπ' ἐμέ, πλὴν ἐφ' ἑαυτάς κλαίετε καὶ ἐπὶ τὰ τέκνα ὑμῶν.	Es folgte ihm aber nach ein großer Haufe Volks und Weiber, die beklagten und beweinten ihn. Jesus aber wandte sich um zu ihnen und sprach: »Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder.	23
ὅτι ἰδοῦ, ἔρχονται ἡμέραι ἐν αἷς ἐροῦσι, Μακάριαι αἱ στεῖραι, καὶ κοιλίαι αἱ οὐκ ἐγέννησαν, καὶ μαστοὶ οἱ οὐκ ἐθήλασαν.	Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird: »Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht gesäugt haben!«	24
τότε ἄρχονται λέγειν τοῖς ὄρεσι, Πέσετε ἐφ' ἡμᾶς καὶ τοῖς βουνοῖς, Καλύψατε ἡμᾶς.	Dann werden sie anfangen, zu sagen zu den Bergen: »Fallet über uns!« und zu den Hügeln: »Decket uns!«	25
ὅτι εἰ ἐν τῷ ὑγρῷ ξύλῳ ταῦτα ποιοῦσιν, ἐν τῷ ξηρῷ τί γένηται;	Denn so man das tut am grünen Holz, was will am dürren werden?«	26

# EVANGELIUM

- 32 Es wurden aber auch hingeführt zwei andere, Übeltäter, daß sie mit ihm abgetan würden.
- 33 Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.
- 34 Jesus aber sprach: »Vater, vergib ihnen sie wissen nicht, was sie tun!« Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum.
- 35 Und das Volk stand und sah zu. Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen: »Er hat anderen geholfen; er helfe sich selber, ist er Christus, der Auserwählte Gottes.«
- 36 Es verspotteten ihn auch die Kriegsknechte, traten zu ihm und brachten ihm Essig
- 37 und sprachen: »Bist du der Juden König, so helf dir selber!«
- 38 Es war aber auch oben über ihm geschrieben die Überschrift mit griechischen und lateinische und hebräischen Buchstaben: Dies ist der Juden König.
- 39 Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn und sprach: »Bist du Christus, so hilf dir selber und uns!«
- 40 Da antwortete der andere, strafte ihn und sprach: »Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist?
- 41 Und wir zwar sind billig darin, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Ungeschicktes getan.«
- 42 Und er sprach zu Jesu: »Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!«
- 43 Und Jesus sprach zu ihm: »Wahrlich ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.«
- 44 Und es war um die sechste Stunde, und es ward eine Finsternis über das ganze Land bis an die neunte Stunde,
- 45 und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang des Tempels zerriß mitten entzwei.
- 46 Und Jesus rief laut und sprach: »Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!« Und als er das gesagt, verschied er.
- Ἦγοντο δὲ καὶ ἕτεροι δύο κακοῦργοι σὺν αὐτῷ ἀναιρεθῆναι.
- Καὶ ὅτε ἀπῆλθον ἐπὶ τὸν τόπον τὸν καλούμενον Κρανίον, ἐκεῖ ἐσταύρωσαν αὐτόν, καὶ τοὺς κακούργους, ὃν μὲν ἐκ δεξιῶν, ὃν δὲ ἐξ ἀριστερῶν.
- ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔλεγε, Πάτερ, ἄφες αὐτοῖς· οὐ γὰρ οἶδασι τί ποιοῦσι. διαμεριζόμενοι δὲ τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, ἔβαλον κλῆρον.
- καὶ εἰστήκει ὁ λαὸς θεωρῶν. ἐξεμυκτήριζον δὲ καὶ οἱ ἄρχοντες σὺν αὐτοῖς, λέγοντες, Ἄλλους ἔσωσε, σωσάτω ἑαυτόν, εἰ οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός, ὁ τοῦ Θεοῦ ἐκλεκτός.
- ἐνέπαιζον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ στρατιῶται, προσερχόμενοι καὶ ὄξος προσφέροντες αὐτῷ, καὶ λέγοντες, Εἰ σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων, σῶσον σεαυτόν.
- ἦν δὲ καὶ ἐπιγραφή γεγραμμένη ἐπ' αὐτῷ γράμμασιν Ἑλληνικοῖς καὶ Ῥωμαϊκοῖς καὶ Ἑβραϊκοῖς, Οὗτός ἐστιν ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων.
- Εἷς δὲ τῶν κρεμασθέντων κακούργων ἐβλασφήμει αὐτόν, λέγων, Εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστός, σῶσον σεαυτόν καὶ ἡμᾶς.
- ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἕτερος ἐπετίμα αὐτῷ, λέγων, Οὐδὲ φοβῆ σὺ τὸν Θεόν, ὅτι ἐν τῷ αὐτῷ κρίματι εἶ;
- καὶ ἡμεῖς μὲν δικαίως, ἄξια γὰρ ὧν ἐπράξαμεν ἀπολαμβάνομεν· οὗτος δὲ οὐδὲν ἄτοπον ἔπραξε.
- καὶ ἔλεγε τῷ Ἰησοῦ, Μνήσθητί μου, Κύριε, ὅταν ἔλθῃς ἐν τῇ βασιλείᾳ σου.
- καὶ εἶπεν αὐτῷ, ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι, σήμερον μετ' ἐμοῦ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ.
- Ἦν δὲ ὡσεὶ ὥρα ἕκτη, καὶ σκότος ἐγένετο ἐφ' ὅλην τὴν γῆν ἕως ὥρας ἐνάτης.
- καὶ ἐσκοτίσθη ὁ ἥλιος, καὶ ἐσχίσθη τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ μέσον.
- καὶ φωνήσας φωνῇ μεγάλῃ ὁ Ἰησοῦς εἶπε, Πάτερ, εἰς χεῖράς σου παραθήσομαι τὸ πνεῦμά μου· καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐξέπνευσεν.



<p>ιδῶν δὲ ὁ ἐκατόνταρχος τὸ γενόμενον, ἐδόξασεν τὸν Θεόν, λέγων, Ὅντως ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος ἦν.</p>	<p>Da aber der Hauptmann sah, was da geschah, pries er Gott und sprach: »Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen!«</p>	47
<p>καὶ πάντες οἱ συμπαραγενόμενοι ὄχλοι ἐπὶ τὴν θεωρίαν ταύτην, θεωροῦντες τὰ γενόμενα, τύπτοντες ἑαυτῶν τὰ στήθη ὑπέστρεφον. εἰστήμεισαν δὲ πάντες οἱ γνωστοὶ αὐτοῦ μακρόθεν, καὶ γυναῖκες αἱ συνακολουθήσασαι αὐτῷ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, ὁρῶσαι ταῦτα.</p>	<p>Und alles Volk, das dabei war und zusah, da sie sahen, was da geschah, schlugen sich an ihre Brust und wandten wieder um. Es standen aber alle seine Bekannten von ferne und die Weiber, die ihm aus Galiläa waren nachgefolgt, und sahen das alles.</p>	48
<p>Καὶ ἰδοῦ, ἀνὴρ ὀνόματι Ἰωσήφ, βουλευτῆς ὑπάρχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ δίκαιος (οὗτος οὐκ ἦν συγκατατεθειμένος τῇ βουλῇ καὶ τῇ πράξει αὐτῶν), ἀπὸ Ἀριμαθαίας πόλεως τῶν Ἰουδαίων, ὃς καὶ προσεδέχετο καὶ αὐτὸς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ· οὗτος προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ ῥητήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. καὶ καθελὼν αὐτὸ ἐνετύλιξεν αὐτὸ σινδόνι, καὶ ἔθηκεν αὐτὸ ἐν μνήματι λαξευτῷ, οὗ οὐκ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς κείμενος. καὶ ἡμέρα ἦν Παρασκευῆ, καὶ σάββατον ἐπέφωσκε. κατακολουθήσασαι δὲ καὶ γυναῖκες, αἵτινες ἦσαν συνεληλυθυῖαι αὐτῷ ἐκ τῆς Γαλιλαίας, ἐθεάσαντο τὸ μνημεῖον, καὶ ὡς ἐτέθη τὸ σῶμα αὐτοῦ. ὑποστρέψασαι δὲ ἠτοίμασαν ἀρώματα καὶ μύρα. Καὶ τὸ μὲν σάββατον ἡσύχασαν κατὰ τὴν ἐντολήν.</p>	<p>Und siehe, ein Mann mit Namen Joseph, ein Ratsherr, der war ein guter, frommer Mann und hatte nicht gewilligt in ihren Rat und Handel. Er war von Arimathia, der Stadt der Juden, einer, der auch auf das Reich Gottes wartete. Der ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu; und nahm ihn ab, wickelte ihn in Leinwand und legte ihn in ein gehauenes Grab, darin niemand je gelegen hatte. Und es war der Rüsttag, und der Sabbat brach an. Es folgten aber die Weiber nach, die mit ihm gekommen waren aus Galiläa, und beschauten das Grab und wie sein Leib gelegt ward. Sie kehrten aber um und bereiteten Spezerei und Salben. Und den Sabbat über waren sie still nach dem Gesetz.</p>	50
<p>Τῇ δὲ μιᾷ τῶν σαββάτων, ὄρθρου βαθείος, ἦλθον ἐπὶ τὸ μνήμα, φέρουσαι ἃ ἠτοίμασαν ἀρώματα, καὶ τινες σὺν αὐταῖς.</p>	<p>Aber am ersten Tage der Woche sehr früh kamen sie zum Grabe und trugen die Spezerei, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen.</p>	24
<p>εὔρον δὲ τὸν λίθον ἀποκεκυλισμένον ἀπὸ τοῦ μνημείου. καὶ εἰσελθοῦσαι οὐχ εὔρον τὸ σῶμα τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ διαπορεῖσθαι αὐτάς περὶ τούτου, καὶ ἰδοῦ, δύο ἄνδρες ἐπέστησαν αὐταῖς ἐν ἐσθήσεσιν ἀστραποῦσαις· ἐμόφβων δὲ γενομένων αὐτῶν, καὶ κλινουσῶν τὸ πρόσωπον εἰς τὴν γῆν, εἶπον πρὸς αὐτάς, Τί ζητεῖτε τὸν ζῶντα μετὰ τῶν νεκρῶν;</p>	<p>Sie fanden aber den Stein abgewälzt von dem Grabe und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesu nicht. Und da sie darum bekümmert waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer mit glänzenden Kleidern. Und sie erschrakten und schlugen ihre Angesichter nieder zur Erde. Da sprachen die zu ihnen: »Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten?«</p>	2
		3
		4
		5

# EVANGELIUM

- 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden. Gedenket daran, wie er euch sagte, da er noch in Galiläa war
- 7 und sprach: »Des Menschen Sohn muß überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen.«
- 8 Und sie gedachten an seine Worte.
- 9 Und sie gingen wieder vom Grabe und verkündigten das alles den Elfen und den andern allen.
- 10 Es war aber Maria Magdalena und Johanna und Maria, des Jakobus Mutter, und andere mit ihnen, die solches den Aposteln sagten.
- 11 Und es deuchten sie ihre Worte eben, als wären's Märlein, und sie glaubten ihnen nicht.
- 12 Petrus aber stand auf und lief zum Grabe und bückte sich hinein und sah die leinenen Tücher allein liegen; und ging davon, und es nahm ihn wunder, wie es zuginge.
- 13 Und siehe, zwei aus ihnen gingen an demselben Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feld Wegs weit; des Name heißt Emmaus.
- 14 Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.
- 15 Und es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander, nahte sich Jesus zu ihnen und wandelte mit ihnen.
- 16 Aber ihre Augen wurden gehalten, daß sie ihn nicht kannten.
- 17 Er sprach aber zu ihnen: »Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegs, und seid traurig?«
- 18 Da antwortete einer mit Namen Kleophas und sprach zu ihm: »Bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen darin geschehen ist?«
- 19 Und er sprach zu ihnen: »Welches?« Sie aber sprachen zu ihm: »Das von Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet mächtig von Taten und Worten vor Gott und allem Volk;
- 20 wie ihn unsre Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuzigt.
- οὐκ ἔστιν ὧδε, ἀλλ' ἠγέρθη· μνήσθητε ὡς ἐλάλησεν ὑμῖν, ἔτι ὢν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, λέγων, ὅτι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου παραδοθῆναι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων ἁμαρτωλῶν, καὶ σταυρωθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστῆναι.
- καὶ ἐμνήσθησαν τῶν ῥημάτων αὐτοῦ, καὶ ὑποστρέψασαι ἀπὸ τοῦ μνημείου, ἀπήγγειλαν ταῦτα πάντα τοῖς ἑνδεκα καὶ πᾶσι τοῖς λοιποῖς. ἦσαν δὲ ἡ Μαγδαληνὴ Μαρία καὶ Ἰωάννα καὶ Μαρία Ἰακώβου, καὶ αἱ λοιπαὶ σὺν αὐταῖς, αἱ ἔλεγον πρὸς τοὺς ἀποστόλους ταῦτα. καὶ ἐφάνησαν ἐνώπιον αὐτῶν ὡσεὶ λῆρος τὰ ῥήματα αὐτῶν, καὶ ἠπίστουν αὐταῖς. ὁ δὲ Πέτρος ἀναστὰς ἔδραμεν ἐπὶ τὸ μνημεῖον, καὶ παρακύψας βλέπει τὰ ὀθόνια κείμενα μόνα· καὶ ἀπήλθε, πρὸς ἑαυτὸν θαυμάζων τὸ γεγονός.
- Καὶ ἰδοὺ, δύο ἐξ αὐτῶν ἦσαν πορευόμενοι ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ εἰς κώμην ἀπέχουσαν σταδίους ἐξήκοντα ἀπὸ Ἱερουσαλήμ, ἣ ὄνομα Ἐμμαούς.
- καὶ αὐτοὶ ὠμίλουν πρὸς ἀλλήλους περὶ πάντων τῶν συμβεβηκότων τούτων. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ὀμιλεῖν αὐτοῦς καὶ συζητεῖν, καὶ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἐγγίσας συνεπορεύετο αὐτοῖς.
- οἱ δὲ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν ἐκκρατοῦντο τοῦ μὴ ἐπιγῶναι αὐτόν. εἶπε δὲ πρὸς αὐτούς, Τίνες οἱ λόγοι οὗτοι οὗς ἀντιβάλλετε πρὸς ἀλλήλους περιπατοῦντες, καὶ ἐστὲ σκυθρωποί; ἀποκριθεῖς δὲ ὁ εἷς ᾧ ὄνομα Κλεόπας, εἶπε πρὸς αὐτόν, Σὺ μόνος παροικεῖς ἐν Ἱερουσαλήμ, καὶ οὐκ ἔγνως τὰ γενόμενα ἐν αὐτῇ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις;
- καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ποῖα; οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Τὰ περὶ Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου, ὃς ἐγένετο ἀνὴρ προφήτης δυνατὸς ἐν ἔργῳ καὶ λόγῳ ἐναντίον τοῦ Θεοῦ καὶ παντὸς τοῦ λαοῦ· ὅπως τε παρέδωκαν αὐτόν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ ἄρχοντες ἡμῶν εἰς κρῖμα θανάτου, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν.

<p>ἡμεῖς δὲ ἠλπίζομεν ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ μέλλων λυτροῦσθαι τὸν Ἰσραήλ. ἀλλὰ γε σὺν πᾶσι τούτοις τρίτην ταύτην ἡμέραν ἄγει σήμερον ἀφ' οὗ ταῦτα ἐγένετο.</p> <p>ἀλλὰ καὶ γυναῖκες τινες ἐξ ἡμῶν ἐξέστησαν ἡμᾶς, γενόμεναι ὀρθραὶ ἐπὶ τὸ μνημεῖον· καὶ μὴ εὗροῦσαι τὸ σῶμα αὐτοῦ, ἤλθον λέγουσαι καὶ ὀπτασίαν ἀγγέλων ἑώρακέναι, οἱ λέγουσιν αὐτὸν ζῆν.</p> <p>καὶ ἀπηλθόν τινες τῶν σὺν ἡμῖν ἐπὶ τὸ μνημεῖον, καὶ εὗρον οὕτω καθῶς καὶ αἱ γυναῖκες εἶπον· αὐτὸν δὲ οὐκ εἶδον.</p> <p>καὶ αὐτὸς εἶπε πρὸς αὐτούς, Ἵ ἄνόητοι καὶ βραδεῖς τῇ καρδίᾳ τοῦ πιστεύειν ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐλάλησαν οἱ προφηταί· οὐχὶ ταῦτα ἔδει παθεῖν τὸν Χριστόν, καὶ εἰσελθεῖν εἰς τὴν δόξαν αὐτοῦ;</p> <p>καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ Μωσέως καὶ ἀπὸ πάντων τῶν προφητῶν, διηρμήνευεν αὐτοῖς ἐν πάσαις ταῖς γραφαῖς τὰ περὶ ἑαυτοῦ.</p> <p>καὶ ἤγγισαν εἰς τὴν κώμην οὗ ἐπορεύοντο· καὶ αὐτὸς προσεποιεῖτο πορρωτέρων πορεύεσθαι.</p> <p>καὶ παρεβιάσαντο αὐτόν, λέγοντες, Μείνον μεθ' ἡμῶν, ὅτι πρὸς ἑσπέραν ἐστί, καὶ κέκλιμεν ἡ ἡμέρα. καὶ εἰσηλθε τοῦ μείναι σὺν αὐτοῖς.</p> <p>καὶ ἐγένετο ἐν τῷ κατακλιθῆναι αὐτὸν μετ' αὐτῶν, λαβὼν τὸν ἄρτον εὐλόγησε, καὶ κλάσας ἐπέδιδου αὐτοῖς.</p> <p>αὐτῶν δὲ διηνοιχθῆσαν οἱ ὀφθαλμοί, καὶ ἐπέγνωσαν αὐτόν· καὶ αὐτὸς ἄφαντος ἐγένετο ἀπ' αὐτῶν.</p> <p>καὶ εἶπον πρὸς ἀλλήλους, Οὐχὶ ἡ καρδία ἡμῶν καιομένη ἦν ἐν ἡμῖν, ὡς ἐλάλει ἡμῖν ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ ὡς διηνοιγεν ἡμῖν τὰς γραφάς; καὶ ἀναστάντες αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, ὑπέστρεψαν εἰς Ἱερουσαλήμ, καὶ εὗρον συνηθροισμένους τοὺς ἑνδεκα καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς,</p> <p>λέγοντας, ὅτι Ἠγέρθη ὁ Κύριος ὄντως, καὶ ὤφθη Σίμωνι.</p> <p>καὶ αὐτοὶ ἐξηγοῦντο τὰ ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ ὡς ἐγνώσθη αὐτοῖς ἐν τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου.</p>	<p>Wir aber hofften, er sollte Israel 21 erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, daß solches geschehen ist.</p> <p>Auch haben uns erschreckt etliche 22 Weiber der Unsern; die sind früh bei dem Grabe gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, 23 kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe.</p> <p>Und etliche unter uns gingen hin 24 zum Grabe und fanden's also, wie die Weiber sagten; aber ihn sahen sie nicht.«</p> <p>Und er sprach zu ihnen: »O 25 ihr Toren und träges Herzens, zu glauben alle dem, was die Propheten geredet haben! Mußte nicht Christus solches 26 leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?«</p> <p>Und fing an von Mose und allen 27 Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.</p> <p>Und sie kamen nahe zum Flecken, 28 da sie hineingingen; und er stellte sich, als wollte er weiter gehen.</p> <p>Und sie nötigten ihn und sprachen: 29 »Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.« Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.</p> <p>Und es geschah, da er mit ihnen 30 zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen.</p> <p>Da wurden ihre Augen geöffnet, 31 und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.</p> <p>Und sie sprachen untereinander: 32 »Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?«</p> <p>Und sie standen auf zu derselben 33 Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren,</p> <p>welche sprachen: »Der Herr ist 34 wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.«</p> <p>Und sie erzählten ihnen, was auf 35 dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brot brach.</p>
---	---

# EVANGELIUM

- 36 Da sie aber davon redeten, trat er selbst, Jesus, mitten unter sie und sprach: »Friede sei mit euch!«
- 37 Sie erschrakten aber und fürchteten sich, meinten, sie sähen einen Geist.
- 38 Und er sprach zu ihnen: »Was seid ihr so erschrocken, und warum kommen solche Gedanken in euer Herz?
- 39 Sehet meine Hände und meine Füße: ich bin's selber. Fühlet mich an und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich habe.«
- 40 Und da er das sagte, zeigte er ihnen Hände und Füße.
- 41 Da sie aber noch nicht glaubten, vor Freuden und sich wunderten, sprach er zu ihnen: »Habt ihr etwas zu essen?«
- 42 Und sie legten ihm vor ein Stück von gebratenem Fisch und Honigseim.
- 43 Und er nahm's und aß vor ihnen.
- 44 Er sprach aber zu ihnen: »Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bei euch war; denn es muß alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Mose's, in den Propheten und in den Psalmen.«
- 45 Da öffnetet er ihnen das Verständnis, daß sie die Schrift verstanden,
- 46 und er sprach zu ihnen: »Also ist's geschrieben, und also mußte Christus leiden und auferstehen von den Toten am dritten Tage
- 47 und predigen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern und anheben zu Jerusalem.
- 48 Ihr aber seid des alles Zeugen.
- 49 Und siehe, ich will auf euch senden die Verheißung meines Vaters. Ihr aber sollt in der Stadt Jerusalem bleiben, bis ihr angetan werdet mit der Kraft aus der Höhe.«
- 50 Er führte sie aber hinaus bis gen Bethanien und hob die Hände auf und segnete sie.
- 51 Und es geschah, da er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.
- 52 Sie aber beteten ihn an und kehrten wieder gen Jerusalem mit großer Freude

Ταῦτα δὲ αὐτῶν λαλούντων, αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἔστη ἐν μέσῳ αὐτῶν, καὶ λέγει αὐτοῖς, Εἰρήνη ὑμῖν. πτοηθέντες δὲ καὶ ἔμποβοι γενόμενοι ἐδόκουν πνεῦμα θεωρεῖν.

καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί τετραγαγμένοι ἐστέ, καὶ διατί διαλογισμοὶ ἀναβαίνουσιν ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;

ἴδετε τὰς χεῖράς μου καὶ τοὺς πόδας μου, ὅτι αὐτὸς ἐγὼ εἰμι· ψηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε, ὅτι πνεῦμα σὰρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα.

καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐπέδειξεν αὐτοῖς τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας.

ἔτι δὲ ἀπιστούντων αὐτῶν ἀπὸ τῆς χαρᾶς καὶ θαυμαζόντων, εἶπεν αὐτοῖς, Ἔχετε τι βρώσιμον ἐνθάδε;

οἱ δὲ ἐπέδωκαν αὐτῷ ἰχθύος ὀπτοῦ μέρος, καὶ ἀπὸ μελισσίου κηρίου.

καὶ λαβὼν ἐνώπιον αὐτῶν ἔφαγεν.

Εἶπε δὲ αὐτοῖς, Οὗτοι οἱ λόγοι, οὓς ἐλάλησα πρὸς ὑμᾶς ἔτι ὧν σὺν ὑμῖν, ὅτι δεῖ πληρωθῆναι πάντα τὰ γεγραμμένα ἐν τῷ νόμῳ Μωσέως καὶ προφηταῖς καὶ ψαλμοῖς περὶ ἐμοῦ.

τότε διήνοιξεν αὐτῶν τὸν νοῦν, τοῦ συνιέναι τὰς γραφάς·

καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὅτι Οὕτω γέγραπται, καὶ οὕτως ἔδει παθεῖν τὸν Χριστόν, καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ,

καὶ κηρυχθῆναι ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ μετάνοιαν καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν εἰς πάντα τὰ ἔθνη, ἀρξάμενον ἀπὸ Ἰερουσαλήμ.

ὑμεῖς δὲ ἐστε μάρτυρες τούτων.

καὶ ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς μου ἐφ' ὑμᾶς· ὑμεῖς δὲ καθίστατε ἐν τῇ πόλει Ἰερουσαλήμ, ἕως οὗ ἐνδύσησθε δύναμιν ἐξ ὕψους.

Ἐξήγαγε δὲ αὐτοὺς ἔξω ἕως εἰς Βηθανίαν καὶ ἐπάρας τὰς χεῖρας αὐτοῦ εὐλόγησεν αὐτούς.

καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εὐλογεῖν αὐτὸν αὐτούς, διέστη ἀπ' αὐτῶν, καὶ ἀνεφέρετο εἰς τὸν οὐρανόν.

καὶ αὐτοὶ προσκυνήσαντες αὐτόν, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλήμ μετὰ χαρᾶς μεγάλης·

καὶ ἦσαν δια παντὸς ἐν τῷ ἱερῷ,  
αἰνοῦντες καὶ εὐλογοῦντες τὸν Θεόν.  
Ἀμήν.

und waren allewege im Tempel, 53  
priesen und lobten Gott.

